



www.buergerbrief-mechernich.de

54. Jahrgang

Freitag, den 02. Dezember 2022

Woche 48 / Nummer 24

Von sechs Pfählen getragen



Die Sonne scheint, der Anbau wächst: Für die Offene Ganztagsbetreuung entstehen an der Grundschule Mechernich zwei neue Räume mit rund 200 Quadratmetern Fläche.

Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Anbau an der katholischen Grundschule Mechernich soll der OGS mehr Platz bieten - Zwei Räume mit einer Gesamtfläche von 200 Quadratmetern entstehen - Gebäude in Holzbauweise soll zu Ostern fertig werden

Mechernich - Als Uli Lindner-Moog vor knapp zehn Jahren seine Stelle angetreten hat, waren es gerade einmal 40 Kinder, die in

der Offenen Ganztagschule (OGS) betreut wurden. „Heute sind es um die 180“, sagt der Schulleiter der katholischen Grundschule Mechernich - und mehr Kinder bedeutet eben auch mehr Platzbedarf.

Daher entsteht aktuell der inzwischen dritte Anbau an dem Gebäude in der Feytalstraße. „Durch den schwierigen Baugrund dort, ein ehemaliges Auengebiet,

war eine aufwendige Pfahlgründung notwendig“, erläutert Frank Hecker, zuständiger Mitarbeiter bei der städtischen Gebäudewirtschaft. Insgesamt wurden daher sechs rund zehn Meter tiefe Pfähle in die Erde eingelassen.

Innenausbau im Winter

Von diesen wird der Bau getragen, der schon recht weit fortgeschritten ist. Allerdings haben

auch hier die Hochwasserkatastrophe und die Materialknappheit den Bauzeitenplan komplett durcheinandergewirbelt. „Weil zum Beispiel keine Nagelplatten mehr zu bekommen waren, mussten wir vom Holzrahmenbau umschwenken auf eine komplette Holzbaukonstruktion“, so Hecker. Die hat den Vorteil, dass sie recht schnell aufgestellt ist, wenn die Teile

Fortsetzung auf S. 2

Praxis für Sprachtherapie
Andreas Pinke
 Diplom-Sprachheilpädagoge
 akademischer Sprachtherapeut (dgs/dbs)
 Heilpraktiker (Sprache)

Beratung · Diagnostik · Therapie
 In den Erlen 8
 53894 Mechernich-Kommern
 Tel.: 0 2443 / 903 76 82
www.sprachpraxis-pinke.de
 Privat und alle Kassen - Termine n.V.

Spezialisiert.
Engagiert.
Erfahren.

Robert Pelzer
 Rechtsanwalt
 Fachanwalt für Erbrecht

PELZER
 RECHTSANWÄLTE

SPEZIALKANZLEI
ERBRECHT

KANZLEI SCHLEIDEN:
 02445 - 85 00 00
info@kanzlei-pelzer.de
www.kanzlei-pelzer.de

Jetzt beginnt die Schwimmbeckenplanung für 2023!
Ihr Fachhändler empfiehlt:
Das besondere Schwimmbecken „Mon de Pra“

Die Vorteile:

Keine Betonplatte & Betonhinterfüllung!
 Einbauteile vormontiert!
 Viel Eigenleistung möglich!

Eifel-Pool - Zülpich
Bergstr. 20

www.Eifel-Pool.de
 unter Telefon: 02252-4494



Matratzen Verkaufsschau

Jetzt zugreifen!

Matratzen zu traumhaft günstigen Preisen

Messe-Neuheiten eingetroffen!

Fachkundige Beratung

53894 Mechernich (Eifel)
 Bahnhstraße 8 / Ecke Marktplatz
 Kundendienst-Ruf: 02443-2424
www.betten-schmitz.de





Zufrieden mit dem Baufortschritt für das rund 680.000 Euro teure Gebäude sind der städtische Projektleiter Frank Hecker (l.) und Schulleiter Uli Lindner-Moog. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

denn dann fertig produziert sind. Das war vor Kurzem soweit, so dass der Rohbau inklusive Dach nun steht. Die Lieferung der Fenster ist ebenfalls angekündigt, so dass über den Winter mit dem Innenausbau weiter gemacht werden kann. Aktuell sind die Wände gedämmt worden. Insgesamt werden rund 680.000 Euro in das Gebäude investiert, wovon rund 290.000 Euro vom Land gefördert werden. „Wenn alles gut läuft, dann kann der Anbau nach den Osterferien genutzt werden“, sagt der städtische Projektleiter Frank Hecker.

„Ein schönes Ostergeschenk“

„Das wäre ein schönes Ostergeschenk“, knüpft Schulleiter Uli Lindner-Moog daran an. Denn die OGS freut sich

schon sehr auf die beiden Räume mit einer Gesamtfläche von rund 200 Quadratmetern. Die Gruppenräume werden deutlich mehr Möglichkeiten bieten, um mit den Kindern in Ruhe Hausaufgaben zu machen, AGs durchzuführen oder Spiele zu spielen, ohne dass dort auch gegessen werden müsste.

Aber Flexibilität ist ohnehin der zweite Vorname von Schule und OGS. Daher sind auch die neuen Möbel auf unterschiedliche Nutzungsmöglichkeiten ausgerichtet. Multifunktionalität lautet dann auch das Zauberwort für die Zukunft. Denn ab 2026 wird es einen Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung geben. Vermutlich werden damit auch die Zahlen der betreuten Kinder steigen, doch der Raum ist



Die imposante Holzkonstruktion wartet aktuell auf den Einbau der Fenster. Die Arbeiten an der Dämmung sind auch schon weit fortgeschritten. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



Der neue Gebäudeteil fügt sich nahtlos an den Bestand an. Dafür wurde auch das Satteldach fortgeführt.

Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

endlich. Für Schulleiter Uli Lindner-Moog ist klar: „Wir werden Schule neu denken müssen, weg von

starren zu sehr flexiblen Raumkonzepten.“
pp/Agentur ProfiPress

Erinnerung an Bergwerkszeiten

Dorfgemeinschaft Kallmuth stellt mit Hilfe des Heimatforschers Peter-Lorenz Koenen und der Stadtverwaltung Mechernich zwei weitere Informationstafeln am Westschacht und am Kallmuther Berg auf

Mechernich-Kallmuth - Nach und nach stattet die Dorfgemeinschaft Kallmuth historische Gebäude, Ensembles und Blickwinkel im Dorf mit Informationstafeln aus, damit sich Gäste und Einheimische ein Bild aus früheren Tagen rund um den attraktiven Wander- und Wallfahrtsort machen können. Gemeinsam mit dem städtischen Dezernenten Ralf Claßen und Fachbereichsleiter Holger Schmitz enthüllte jetzt Ortsbürgermeister Robert Ohlerth die beiden neuesten Tafeln. Mit von der

Partie war auch der Regionalhistoriker Peter-Lorenz Koenen aus Mechernich, der die fach- und sachkundigen Texte für diese Tafeln verfasst hat, die am Tagebau Kallmuther Berg und in der Nähe des früheren Westschachtes aufgestellt wurden.

Wie Koenen schreibt, wurde 1870 mit der Vorrichtung der Schachtanlage Virginia und des gleichnamigen Tagebaus begonnen. Für den Fall, dass dort nicht genügend Erz gefördert würde, nahm man parallel den Tagebau „Kallmuther Berg“ in Angriff. Doch die Arbeiten wurden bereits 1883 wieder eingestellt.

Bahngleise und Großraumwagen

Als andere Erzlager auf Spandau zu versiegen drohten, begann man wieder mit Versuchs- und Aus-



Unmittelbar in der Nachbarschaft der Agrippa-Römerstraßentafel kam die Infotafel zum Untertage- und Tagebau „Kallmuther Berg“ zu stehen, hier mit (v.r.) Ralf Claßen, Peter-Lorenz Koenen und Holger Schmitz. Foto: Robert Ohlerth/pp/Agentur ProfiPress

richtungsarbeiten am „Kallmuther Berg“. Peter-Lorenz Koenen: „Die Erz führenden Schichten wurden 1898 durch Bohrarbeiten ermittelt

und nach der Sprengung durch Bagger abgeräumt. 1899 wurde die Aufbereitung in der Schachtanlage Schafberg ausgebaut und die Erze



Am Westschacht stellten (v.l.) Stadtverwaltungsdezernent Ralf Claßen, Regionalhistoriker Peter-Lorenz Koenen, Ortsbürgermeister Robert Ohlerth und der städtische Fachbereichsleiter Holger Schmitz diese Informationstafel zur Bergbaugeschichte der Stadt Mechernich auf.

Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress

des Tagebaus dorthin gebracht. 1902 verlegte man Eisenbahngeleise vom Tagebau „Kallmuther Berg“ zur Aufbereitung Schafberg.“

1908 begann der Bleiabsatz zu stocken, der Mechernicher Bergwerks-Actien-Verein (MBAV) ging in Liquidation. Alle Tagebauarbeiten wurden eingestellt. Koenen: „Nach Abwicklung des MBAV und Gründung der Gewerkschaft Mechernicher Werke (GMW) wurden alte Erzlager wieder überprüft. Nach der Übernahme der GMW durch die Preussag 1937 fand am „Kallmuther Berg“ wieder Abbau statt.“

Auf der Tafel an den Abraumhalden des „Kallmuther Berges“

wird auch die Wiederinbetriebnahme nach dem Zweiten Weltkrieg beschrieben, als dort nach 1953 große Bagger und 60 Tonnen fassende Eisenbahnwagen zum Einsatz kamen. Nach dem Ende auf Spandau im Dezember 1957 „blieben ein großer Canyon und die Halden“...

Eine zweite Tafel stellten Robert Ohlerth, Ralf Claßen, Holger Schmitz und Peter-Lorenz Koenen in der Nähe des früheren Westschachtes an der Kreisstraße zwischen Scheven/Kalenberg und Kallmuth auf. Sie trägt die Überschrift „Das Westfeld“.

„Ein niedriger Bleipreis und versiegende Erzlager nötigten den Mechernicher Bergwerks-Actien-Verein (MBAV) Anfang des 20.



Großbagger im Einsatz am Kallmuther Berg, ein Jahr vor Bergwerkschließung, 1956.

Foto: Stadtarchiv Mechernich/pp/Agentur ProfiPress

Jahrhunderts, nach neuen Erzlagern zu suchen“, heißt es in dem von Peter-Lorenz Koenen verfassten Erklärungstext: „Man beschloss, das Westfeld in Angriff zu nehmen. Hierzu musste 1904 der Entwässerungsstollen „Burgfeyer Stollen“ bis in das Westfeld getrieben werden, um den neuen Untertagebereich“ trocken zu bekommen.

Weiter heißt es: „1906 wurden die Aufschlussarbeiten im Westfeld ohne Aussicht auf Erfolg eingestellt. 1908 ging der Mechernicher Bergwerks-Aktienverein (MBAV) in Liquidation. Ende 1910 wurde die Gewerkschaft Mechernicher Werke (GMW) gebildet. Nach der Übernahme der GMW durch die Preussag 1937 wurden wieder alte Projekte angegangen. 1938

wurde im Westfeld ein Schacht mit 141,3 m als Fahr- und Förderschacht abgeteuft, und der Burgfeyer Stollen nochmals um 200 Meter in das Westfeld verlängert.“

Mit 5000 qbm Erde zugekippt

Der Zweite Weltkrieg unterbrach weitere Untersuchungen im Westfeld.

1952 wurden wieder Probebohrungen aufgenommen, um das Bleierzlager auf Abbauwürdigkeit zu testen. Sie ergaben aber nur einen sehr geringen Erzgehalt, der nicht wirtschaftlich abzubauen war. 1964 wurde der Schacht mit 5000 Kubikmetern Walderde angefüllt und mit einer eisenverstärkten Betondecke versehen. Übrig blieben ein Gebäude und eine Halde.

pp/Agentur ProfiPress

„Hilfe und Stütze für die Kirche“

Communio in Christo feierte Gründungsgedenktag in der Mechernicher Pfarrkirche St. Johannes Baptist - Zahlreiche Glückwünsche für den neuen Generalsuperior Jaison Thazhathil und seinen Stellvertreter Manfred Lang - Gedenken an das Lebenswerk von Mutter Marie Therese und den verstorbenen Generalsuperior Karl-Heinz Haus

Mechernich - Für einen Christen ist es eine Feststellung, die traurig macht, die weh tut, sehr sogar. „Wenn wir heute in der Öffentlichkeit nach der Kirche fragen, sind die ersten Worte, die den Menschen in den Sinn kommen, Kirchenaustritt, Kirchenschließung, Skandal und Missbrauch“, sagt Jaison Thazhathil. Das war einmal

anders. Es gab Zeiten, da haben die Menschen mit Kirche Gutes verbunden. „Sakamente, Segnungen, Prozessionen, Kapellen und Wallfahrten“, so der neue Generalsuperior der Communio in Christo, der in seiner Predigt zur Feier des Gründungsgedenktags aber keinesfalls in Mutlosigkeit verfiel.

Im Gegenteil: Im Geiste von Mutter Marie Therese hatte er Mut machende Worte für die Gläubigen in der gut gefüllten Mechernicher Pfarrkirche St. Johannes Baptist. „Liebe Schwestern und Brüder, trotz der geänderten Wahrnehmung bleibt die Kirche heilig, weil sie von Gott ist“, so Jaison Thazhathil weiter: „Aber Gott muss seine Kirche durch Menschen führen, die fehlbar und ohnmächtig sind, die

unsere Unterstützung brauchen. Das ist es, was Mutter Marie Therese sagt: Die Communio in Christo ist eine Hilfe und Stütze für die Kirche, besonders in dieser Zeit. Ein Angebot aus Mechernich an die deutsche Kirche und die Kirche weltweit.“

Kirche im Kleinen

Auch sein Stellvertreter, Diakon Manfred Lang, hatte in seiner Begrüßung klar festgestellt, dass sich die von Mutter Marie Therese gegründete Communio in Christo als Bestätigung des geistgewirkten Zweiten Vatikanischen Konzils, als modellhaftes Bild der Kirche im Kleinen verstehe. „Außerdem sei sie das Instrument in der Hand des Papstes, um Kirche und Welt aus der gegenwärtigen Krise zu führen, so die Mystikerin Mutter Marie Therese, die bereits

vor 40 Jahren in ihren Gottesbegegnungen Krise und Niedergang von Kirche und Glauben voraussah“, so Manfred Lang weiter, der zuvor an den am 17. Januar verstorbenen Generalsuperior Karl-Heinz Haus erinnert hatte.

Vor ziemlich genau einem Jahr und einem Monat hatte der im November 2021 im Rahmen einer Spezialaudienz im Vatikan die Gründung der Communio in Christo persönlich in die Hände von Papst Franziskus übergeben.“ Er tat das, indem er dem Heiligen Vater die Ordensregel des Ordo Communonis in Christo, ein Begleitschreiben und das goldene Umgängekreuz übergab, das Mutter Marie Therese am 8. Dezember 1984 bei der Fortsetzung auf S. 4



Zum Gründungsgedenktag der Communio in Christo feierte der neue Generalsuperior Jaison Thazhathil gemeinsam mit seinem Stellvertreter Diakon Manfred Lang (2.v.l.), mit Spiritual Pater Rudolf Ammann ISch (l.), Hausherr Pfarrer Erik Pühringer (r.), zahlreichen weiteren Konzelebranten und Gläubigen Eucharistie in der Pfarrkirche St. Johannes Baptist. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Gründung in Mechernich getragen hatte.

Ein historischer Augenblick", so der ständige Diakon. Generalsuperior Karl-Heinz Haus sei damit einem persönlichen Auftrag der charismatischen Gründerin nachgekommen, die 1994 verstorben war und in Mechernich beigesetzt wurde. Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick berichtete in seinem Grußwort: „Generalsuperior Haus hat mir ein paar Tage später persönlich von seinen starken Eindrücken bei der Begegnung mit dem Heiligen Vater berichtet. Ich hatte den Eindruck, dass er sehr, sehr glücklich war. Als sei ihm eine Zentnerlast genommen - und nun alles auf den richtigen Weg gebracht. Nur wenig später starb dieser große Priester und Freund am 17. Januar und hinterließ eine Lücke, die nicht zu schließen sein würde.“

Ein Zeichen von Kontinuität

„Aber es musste weitergehen“, so der erste Bürger der Stadt Mechernich: „Zehn Monate später nun hat sich ein Generationswechsel an der Spitze des Ordo Communio in Christo vollzogen.“ Jetzt sei es an Jaison Thazhathil, die Communio in Christo gemeinsam mit seinen vielen Mitstreiterinnen und Mitstreitern in die Zukunft zu führen.

Er ist, ebenso wie sein Stellvertreter Manfred Lang, von den weltweiten Mitgliedern des Ordo demokratisch in sein Amt gewählt worden. Nachdem er bereits 14 Jahre an der Seite von Karl-Heinz Haus gedient und gewirkt hat, ist seine Wahl somit auch ein Zeichen

von Kontinuität. Für Diakon Manfred Lang tut er dies „auf dem festen Fundament des wichtigsten Gebotes, der Gottes- und Nächstenliebe.“

Aus eben dieser Nächstenliebe ist auch das Sozialwerk der Communio in Christo entstanden - mit einer Schwerstlangzeitpflege-Einrichtung, einem Hospiz und einem Seniorenheim. „Ich möchte den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ausdrücklich dafür danken, dass sie das ganze Jahr über solch ein liebevolles Engagement an den Tag legen“, hatte Pater Rudolf Ammann, Spiritual der Communio in Christo, in seinen Eröffnungsworten betont. Zudem dankte er dem Hausherrn, Pfarrer Erik Pühringer, für seine Gastfreundschaft und dafür, dass er als Konzelebrant an der Eucharistiefeier teilnahm.

Es war ohnehin ein imposantes Bild im Altarraum, weil zahlreiche Geistliche gekommen waren, um mit der Communio in Christo zu feiern. So war zum Beispiel Pater Innocent Izwanne CSSp, Provinzial der Spiritaner in Knechtsteden, angereist. Auch Paul Cyrus SDS, Superior von Steinfeld war zugegen. Er hatte den früheren Steinfelder Superior und in der Eifel sehr bekannten Pater Hermann Preußner SDS an seiner Seite. Darüber hinaus waren zahlreiche Nationen unter den Priestern vertreten - auch ein Ausdruck des weltweiten Wirkens der Communio in Christo.

Fürbitten in sechs Sprachen

Das sollte sich auch in den Fürbitten widerspiegeln. Sie

„Die Communio in Christo ist eine Hilfe und Stütze für die Kirche, besonders in dieser Zeit. Ein Angebot aus Mechernich an die deutsche Kirche und die Kirche weltweit“, sagte Generalsuperior Jaison Thazhathil in seiner Predigt. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



„Die von Mutter Marie Therese gegründete Communio in Christo versteht sich als Bestätigung des geistgewirkten Zweiten Vatikanischen Konzils, als modellhaftes Bild der Kirche im Kleinen“, sagte der stellvertretende Generalsuperior, Diakon Manfred Lang.

Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



In seinem Grußwort gratulierte Mechernichs Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick dem neuen Generalsuperior und seinem Stellvertreter und sicherte auch künftig die Unterstützung der Stadt zu.

Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

wurden von Schwester Anima, Marie-Thrse Dijkstra, Schwester Lidwina, Christiane Esmeier, Schwester Christy und von Hilde Bouschery in Englisch, Niederländisch, Polnisch, Deutsch,

Malayalam und Französisch gehalten.

Für einen besonders festlichen Rahmen sorgten die Sängerinnen und Sänger des Gesangvereins „Eifelklang“. Unter der Leitung

von Dominik Bützler brachten die rund 50 Musiker auf der Orgelempore die Missa Brevis von Charles Gounod und Ubi Caritas von Maurice Durufl zu Gehör. Zudem unterstützten sie den Gesang der Gemeinde durch ihre Stimmengewalt.

Bevor diese beim Schlusslied „Eine große Stadt ersteht“ erneut zu hören war, hatte Mechernichs Bürgermeister Dr. Hans-Peter

Schick die Gelegenheit genutzt, in seinem Grußwort dem neuen Generalsuperior zu gratulieren und ihm die gewohnte Unterstützung der Stadt Mechernich zuzusagen. „Wir sind froh, sie in unserer Stadt zu haben“, stellte Dr. Hans-Peter Schick fest.

In eben diesem Mechernich hat Mutter Marie Therese die Communio in Christo gegründet. „In der jeder willkommen ist und

in der sich jeder zu Hause fühlen soll, egal, ob Laien, Schwestern oder Priester, unabhängig von der Zugehörigkeit zu einer Ordensgemeinschaft, Diözese, Land oder Sprache“, betonte Generalsuperior Jaison Thazhathil: „Denn die Communio bietet allen die Möglichkeit, ein Zuhause zu finden, einen Ort, an dem sie gemeinsam beten, den Glauben bezeugen und

zusammenarbeiten können, ohne ihre Identität zu verlieren. Diese Möglichkeit ist das Neue an der Communio. Mit der Gründung der Communio durch göttliche Eingabe hat Mutter Marie Therese am 8. Dezember 1984 diese Möglichkeit in die Welt gesetzt, genauer gesagt, hier in Mechernich, und doch für den ganzen Globus.“

pp/ Agentur ProfiPress

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Amtliche Bekanntmachung

Aufstellung der 38. Änderung des Flächennutzungsplans -FNP - „Tausch von Flächendarstellungen zwischen Mechernich-Glehn und Voßel“;

hier: a. Bekanntgabe der Einleitung des Verfahrens -gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch -BauGB-

b. Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit -gem. § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch -BauGB-

a. Der Ausschuss für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz des Rates der Stadt Mechernich, hat in seiner Sitzung am 14.06.2022 die Einleitung des Verfahrens zur 38. Änderung des Flächennutzungsplans -FNP- beschlossen.

b. In gleicher Sitzung wurde beschlossen, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange durchzuführen.

Ziel der Planung ist es, durch den Tausch von Flächendarstellungen die Voraussetzungen für eine weitere, sukzessive bauliche Entwicklung des Ortes Glehn zu schaffen, insbesondere für die ortsansässige Bevölkerung.

Der Geltungsbereich der Bauleitplanung ergibt sich aus dem Plan, der Bestandteil dieser Bekanntmachung ist.

Sie erhalten die Gelegenheit sich zur Planung zu äußern und diese zu erörtern. Der Entwurf der 38. Änderung des FNPs, mit dem Entwurf der Begründung, des Entwurfs des Umweltberichtes und der Artenschutzrechtlichen Prüfung -Stufe 1- hängt in der Zeit

vom 05.12.2022 bis einschließlich 06.01.2023

im Rathaus der Stadt Mechernich, 1. Etage, Fachbereich 2 - Stadtentwicklung-, zu jedermanns Einsichtnahme öffentlich aus, und zwar in der Zeit von:

**montags bis freitags von 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr,
und donnerstags von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr.**

Auf die aktuell speziellen Pandemie-Regelungen sei hingewiesen. Vor diesem Hintergrund wird die Nutzung des Internets als Beteiligungsmöglichkeit besonders empfohlen, auch wenn das Rathaus für Besucher geöffnet ist.

Zusätzlich erfolgt eine **Bekanntmachung im Internet** -gem. § 4a Abs. 4 BauGB-. Hier können auch alle planerischen Unterlagen, die aktuell Gegenstand dieser Bauleitplanung sind und die auch während der Beteiligung im Rathaus aushängen, eingesehen werden.

Der Inhalt dieser Bekanntmachung und die genannten Unterlagen werden zusätzlich auf der Internet-Seite der Stadt Mechernich unter <https://www.mechernich.de/wirtschaft-bauen/bebauungsplaene-flaechenutzungsplaene-im-aktuellen-beteiligungsverfahren/> und darüber hinaus auf der Seite der Landesverwaltung NRW unter <https://www.bauleitplanung.nrw.de/> veröffentlicht.

Es wird darauf hingewiesen,

- dass Stellungnahmen während des Auslegungszeitraumes beispielsweise schriftlich, per E-Mail oder zur Niederschrift vorgebracht werden können.
- dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die Änderung des Flächennutzungsplans unberücksichtigt bleiben können.

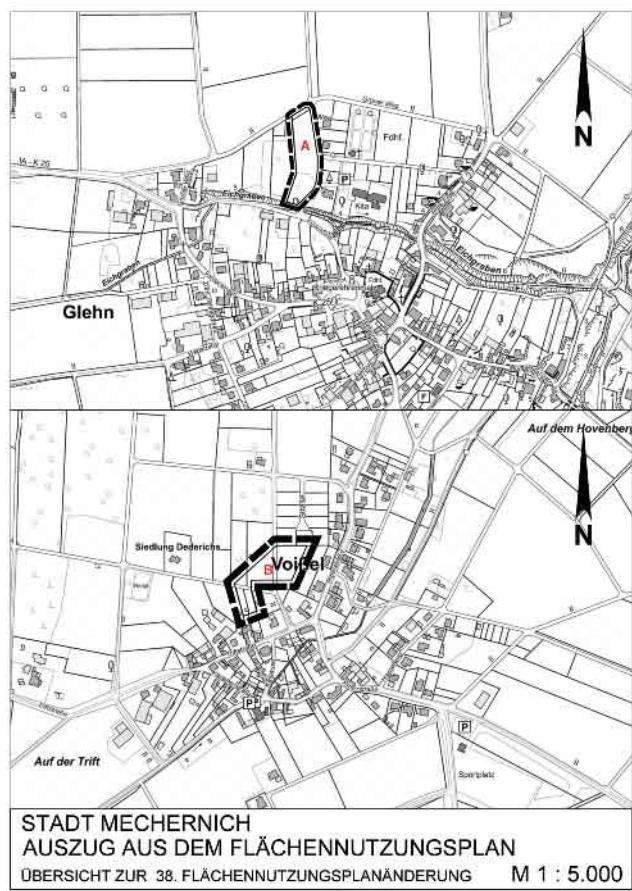
Mechernich, den 23.11.2022

Stadt Mechernich - Der Bürgermeister -

Fachbereich 2 -Stadtentwicklung-

Im Auftrag:

gez. Dipl.-Ing. Th. Schiefer



Amtliche Bekanntmachung

Aufstellung der 40. Änderung des Flächennutzungsplans -FNP - „Tausch von Flächendarstellungen“ in Bergheim und Breitenbenden; hier: a. Bekanntgabe der Einleitung des Verfahrens -gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch -BauGB-

b. Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit -gem. § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch -BauGB-

a. Der Ausschuss für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz des Rates der Stadt Mechernich, hat in seiner Sitzung am 14.06.2022 die Einleitung des Verfahrens zur 40. Änderung des Flächennutzungsplans -FNP- beschlossen.

b. In gleicher Sitzung wurde beschlossen, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange durchzuführen.

Ziel der Planung ist es, durch den Tausch von Flächendarstellungen die Voraussetzungen für eine weitere, bauliche Entwicklung des Ortes Bergheim zu schaffen. Dies resultiert insbesondere auch aus der räumlichen Nähe des Ortes und des Plangebietes zum zentralörtlichen Allgemeinem Siedlungsbereich -zASB- Mechernich mit seinem Bahnanschluss -Bhf Mechernich- und deckt sich damit mit den Zielen der Raumordnung und Landesplanung, einer prioritären Baulandentwicklung im Bereich der Haltepunkte des schienengebundenen öffentlichen Personennahverkehrs.

Der Geltungsbereich der Bauleitplanung ergibt sich aus dem Plan, der Bestandteil dieser Bekanntmachung ist.

Sie erhalten die Gelegenheit sich zur Planung zu äußern und diese zu erörtern. Der Entwurf der 40. Änderung des FNP, mit dem Entwurf der Begründung, des Entwurfs des Umweltberichtes und der Artenschutzrechtlichen Prüfung -Stufe 1- hängt in der Zeit

vom 05.12.2022 bis einschließlich 06.01.2023

im Rathaus der Stadt Mechernich, 1. Etage, Fachbereich 2 - Stadtentwicklung-, zu jedermanns Einsichtnahme öffentlich aus, und zwar in der Zeit von:

**montags bis freitags von 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr,
und donnerstags von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr.**

Auf die aktuell speziellen Pandemie-Regelungen sei hingewiesen. Vor diesem Hintergrund wird die Nutzung des Internets als Beteiligungsmöglichkeit besonders empfohlen, auch wenn das Rathaus für Besucher geöffnet ist.

Zusätzlich erfolgt eine **Bekanntmachung im Internet** -gem. § 4a Abs. 4 BauGB-. Hier können auch alle planerischen Unterlagen, die aktuell Gegenstand dieser Bauleitplanung sind und die auch während der Beteiligung im Rathaus aushängen, eingesehen werden.

Der Inhalt dieser Bekanntmachung und die genannten Unterlagen werden zusätzlich auf der Internet-Seite der Stadt Mechernich unter <https://www.mechernich.de/wirtschaft-bauen/bebauungsplaene-flaechennutzungsplaene-im-aktuellen-beteiligungsverfahren/>

und darüber hinaus auf der Seite der Landesverwaltung NRW unter <https://www.bauleitplanung.nrw.de/>

veröffentlicht.

Es wird darauf hingewiesen,

- dass Stellungnahmen während des Auslegungszeitraumes beispielsweise schriftlich, per E-Mail oder zur Niederschrift vorgebracht werden können.
- dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die Änderung des Flächennutzungsplans unberücksichtigt bleiben können.

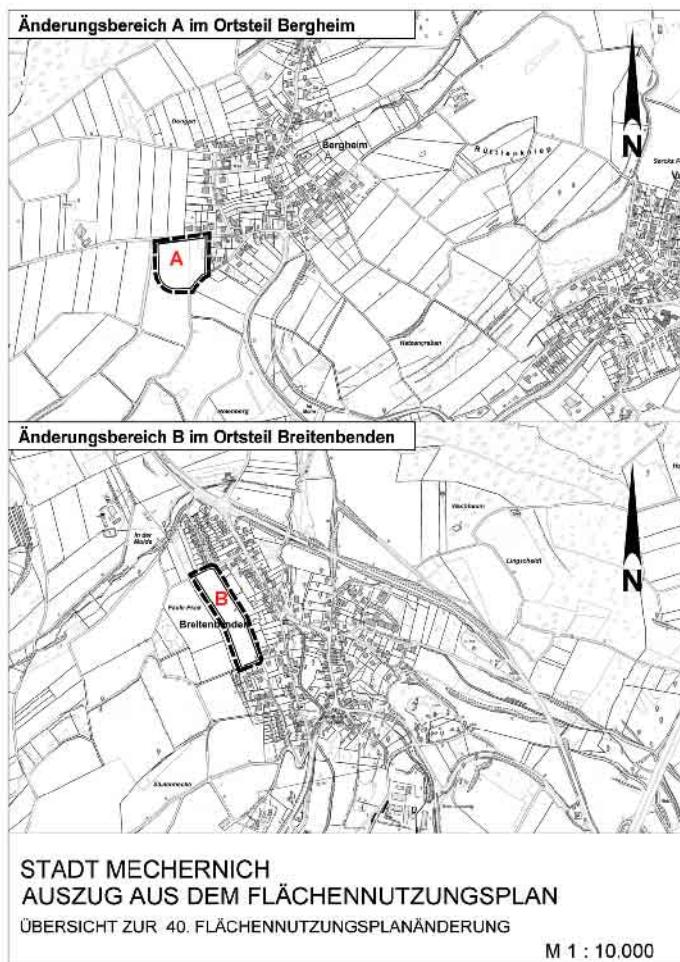
Mechernich, den 23.11.2022

Stadt Mechernich - Der Bürgermeister -

Fachbereich 2 -Stadtentwicklung-

Im Auftrag:

gez. Dipl.-Ing. Th. Schiefer



Satzung

über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Teilnahme von Kindern an einer offenen Ganztagschule im Primarbereich der Stadt Mechernich vom 25.10.2022

Auf Grund der §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO-NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666), (GV. NW. 1994 S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 13. April 2022 (GV. NRW. S. 490), in Kraft getreten am 26. April, der §§ 2, 4 und 6 Kommunalabgabengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21.10.1969 (GV NRW S. 712 / SGV NRW 610) und des Runderlasses des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes NRW „Gebundene und offene Ganztagschulen sowie außerunterrichtliche Ganztags- und Betreuungsangebote im Primarbereich und Sekundarstufe I“ vom

23.12.2010 hat der Rat der Stadt Mechernich in seiner Sitzung am 25.10.2022 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Offene Ganztagschule im Primarbereich

- 1) Die Stadt Mechernich betreibt offene Ganztagschulen im Primarbereich an ausgewählten Grundschulen.
- 2) Die offene Ganztagschule im Primarbereich bietet an Unterrichtstagen zusätzlich zum planmäßigen Unterricht eine Betreuung und Angebote außerhalb der Unterrichtszeit (außerunterrichtliche Angebote) durch Angebotsträger an.
- 3) Die Regelbetreuungszeit beginnt um 12:00 Uhr und endet um 16:00 Uhr.
- 4) Darüber hinaus findet das Angebot in der Zeit von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr statt in den Ferien (mit Ausnahme von 3 Wochen in den Sommerferien und den kompletten Weihnachtsferien), an maximal 4 beweglichen Ferientagen (mit Ausnahme des Rosenmontags), an

maximal 2 Elternsprechtagen sowie an einem Tag, an dem der Lehrerausflug stattfindet.

5) Über die Aufnahme der Kinder entscheidet im Rahmen der Kapazitäten der Angebotsträger im Benehmen mit der Schulleitung. Ein Rechtsanspruch auf Aufnahme besteht nicht.

6) Art und Umfang der außerunterrichtlichen Angebote werden durch den Angebotsträger im Einvernehmen mit der Schulleitung festgelegt. Dabei werden Schülerinnen und Schüler sowie Eltern an der Entwicklung der Angebote beteiligt.

§ 2 Anmeldung, Abmeldung, Ausschlussgründe

1) Die Teilnahme an der offenen Ganztagschule im Primarbereich ist freiwillig.

2) Die Anmeldung zur Teilnahme eines Kindes an den Angeboten der offenen Ganztagschule muss von den Erziehungsberechtigten schriftlich auf dem dafür vorgesehenen Anmeldeformular des Angebotsträgers oder mit dem vom Angebotsträger verwendeten Betreuungsvertrag erfolgen und ist verbindlich für die Dauer eines Schuljahres (01.08. - 31.07.). Die Anmeldung löst grundsätzlich eine Beitragspflicht nach § 3 dieser Satzung aus.

3) Mit der Anmeldung erkennen die Erziehungsberechtigten diese Satzung an und verpflichten sich, die Kinder an den Angeboten der offenen Ganztagschule regelmäßig teilnehmen zu lassen.

4) An- und Abmeldungen im laufenden Schuljahr sind nur in begründeten Ausnahmefällen möglich (z. B. Wohnortwechsel, Wechsel der Schule). Hierüber entscheidet der Angebotsträger.

5) Ein Kind kann von der Teilnahme an außerunterrichtlichen Angeboten der offenen Ganztagschule aus wichtigem Grund ausgeschlossen werden, z. B. wenn das Verhalten des Kindes insbesondere durch massive Störung der Gruppe weiteres Verbleiben nicht zulässt oder wenn das Kind das Angebot nicht regelmäßig wahrnimmt oder -wenn der Pflicht zur Beitrags- oder Essengeldzahlung nicht ausreichend bzw. zu spät nachgekommen wird.

6) Über den Ausschluss entscheidet der Angebotsträger im Benehmen mit der Schulleitung und dem Schulträger nach vorheriger Anhörung der Erziehungsberechtigten.

§ 3 Elternbeiträge

1) Die Eltern oder diesen rechtlich gleichgestellte Personen, mit denen das Kind zusammenlebt, haben auf der Grundlage des § 9 Abs. 3 Schulgesetzes NRW und des § 51 Abs. 5 des Kinderbildungsgesetzes NRW entsprechend ihrer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit einen Elternbeitrag zu entrichten, der als Jahresbeitrag festgesetzt wird und in monatlichen Teilbeträgen zum 1. eines jeden Monats im Voraus zu zahlen ist. Lebt das Kind mit nur einem Elternteil zusammen, so ist auf dessen wirtschaftliche Leistungsfähigkeit abzustellen.

Mehrere Beitragspflichtige haften als Gesamtschuldner. Lebt das Kind in einer anderen Familie oder bei anderen Personen als bei seinen Eltern oder wird bei Vollzeitpflege nach § 33 Sozialgesetzbuch VIII den Pflegeeltern ein Kinderfreibetrag nach den Vorschriften des Einkommensteuergesetzes gewährt oder Kindergeld gezahlt, treten die Personen an die Stelle der Eltern.

2) Mit dem Elternbeitrag sind die Angebote während der Unterrichtszeiten und während der in § 1 Abs. 4 aufgeführten Zeiten abgegolten.

3) Wird ein Kind im Laufe des Schuljahres aufgenommen oder scheidet es aus, wird der Elternbeitrag anteilig nach Monaten erhoben. Angefangene Monate zählen als volle Monate.

4) Kann ein Kind wegen Erkrankung, Abwesenheit vom Schulort oder aus anderen Gründen, die nicht von der Schule zu vertreten sind, nicht an den Angeboten der offenen Ganztagschule teilnehmen, so besteht kein Anspruch auf Erstattung des entsprechenden Elternbeitrages. Gleichfalls besteht kein Erstattungsanspruch, wenn ein Kind an einer anderen schulischen Veranstaltung (z. B. Klassenfahrt) teilnimmt und daher die Angebote der offenen Ganztagschule nicht in Anspruch nehmen kann.

5) Rückständige Elternbeiträge werden durch die Stadt Mechernich im Verwaltungszwangsvorverfahren beigetrieben. Maßgebend dafür sind die Bestimmungen des Verwaltungsvollstreckungsgesetzes Nordrhein-Westfalen in der jeweils geltenden Fassung.

6) Soweit einer der Beitragspflichtigen oder das betreute Kind Leistungen nach dem zweiten Sozialgesetzbuch (SGB II), dem zwölften

Sozialgesetzbuch (SGB XII) oder dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) erhält, wird in den Kalendermonaten, in denen eine dieser Leistungen bezogen wurde, kein Elternbeitrag erhoben. Der Leistungsbezug ist durch Bescheid oder Bescheinigung der leistenden Stelle nachzuweisen.

§ 4 Höhe der Elternbeiträge

1) Die Höhe der Elternbeiträge ergibt sich aus nachfolgender Tabelle:

Maßgebliches Einkommen (Jahresbruttoeinkommen abzgl. Werbungskosten)	Monatlicher Beitrag
bis 25.000 €	0,00 €
bis 37.000 €	20,00 €
bis 50.000 €	70,00 €
bis 62.000 €	110,00 €
bis 80.000 €	130,00 €
bis 100.000 €	150,00 €
über 100.000 €	170,00 €

2) Nehmen mehr als ein Kind einer Familie ein Angebot der offenen Ganztagschule in einer Schule der Stadt Mechernich in Anspruch, so werden die Beiträge für das 2. und jedes weitere Kind um 50% ermäßigt.

3) Die Eltern oder die nach § 3 Abs. 1 beitragspflichtigen Personen sind verpflichtet, Angaben zur Einkommenshöhe zu machen und die zur Festsetzung des Elternbeitrages notwendigen Auskünfte zu erteilen sowie entsprechende Nachweise zu erbringen.

§ 5 Einkommen

1) Einkommen im Sinne dieser Satzung ist die Summe der positiven Einkünfte der Eltern oder Beitragspflichtigen gemäß § 2 Abs. 1 und 2 des Einkommenssteuergesetzes (EStG). Ein Ausgleich mit Verlusten aus anderen Einkunftsarten und mit Verlusten des zusammenveranlagten Ehegatten ist nicht zulässig. Dem Einkommen im Sinne des Satzes 1 sind steuerfreie Einkünfte, Unterhaltsleistungen sowie die zur Deckung des Lebensunterhaltes bestimmten öffentlichen Leistungen für die Eltern und das Kind, für das der Elternbeitrag gezahlt wird, hinzuzurechnen; Renten sind mit dem Zahlbetrag hinzuzurechnen und somit nicht als Einkommen nach Satz 1 zu berücksichtigen. Das Kindergeld sowie ein Kinderzuschlag nach dem BKGG sind nicht hinzuzurechnen. Das Elterngeld nach dem Gesetz zum Elterngeld und zur Elternteilzeit (Bundeselterngeld- und Elternteilgesetz - BEEG) bleibt in Höhe der in § 10 BEEG genannten Beträge bei der Ermittlung des maßgeblichen Einkommens unberücksichtigt.

2) Bezieht ein Elternteil Einkünfte aus einem Beschäftigungsverhältnis oder auf Grund der Ausübung eines Mandats und steht ihm aufgrund dessen für den Fall des Ausscheidens eine lebenslängliche Versorgung oder an deren Stelle eine Abfindung zu oder ist er in der gesetzlichen Rentenversicherung nachzuversichern, dann ist dem nach diesem Absatz 3 ermittelten Einkommen ein Betrag von 10 v.H. der Einkünfte aus diesem Beschäftigungsverhältnis oder aufgrund der Ausübung des Mandats hinzuzurechnen. Für das dritte und jedes weitere Kind sind die nach § 32 Abs. 6 EStG zu gewährenden Freibeträge von dem nach diesem Absatz ermittelten Einkommen abzuziehen. § 32 Abs. 6 Satz 5 EStG kommt nicht zur Anwendung. Bei der Einkommensberechnung bleibt die Eigenheimzulage nach dem Eigenheimzulagengesetz (EigZulG) außer Betracht.

3) Maßgebend für die Beitragsfestsetzung ist das jeweilige Jahreseinkommen (Kalenderjahr). Im Rahmen der erstmaligen Ermittlung des Jahreseinkommens ist das Einkommen des der Auskunftserteilung im Sinne des § 9 Abs. 1 vorangegangenen Kalenderjahres zu Fortsetzung auf S. 8

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

berücksichtigen. Abweichend von Satz 2 ist das Zwölffache des Einkommens des letzten Monats zugrunde zu legen, wenn es voraussichtlich auf Dauer höher oder niedriger ist als das Einkommen des vorangegangenen Kalenderjahres. Wird das Zwölffache des letzten Monats zugrunde gelegt, so sind auch die Einkünfte hinzurechnen, die zwar nicht im letzten Monat bezogen wurden, aber im laufenden Jahr anfallen. Soweit Monatseinkommen schwankend oder nicht bestimmbar sind, ist abweichend von Satz 2 und gegebenenfalls Satz 3 auf das neu zu erwartende Jahreseinkommen abzustellen. Bei dauerhafter Änderung der Einkommensverhältnisse während des Beitragszeitraumes ist der Elternbeitrag ab dem Kalendermonat nach Änderung neu festzusetzen.

4) Bei Überprüfung einer bereits erfolgten oder bei einer erstmaligen rückwirkenden Beitragsfestsetzung wird das tatsächliche Einkommen im Jahr der Beitragspflicht zugrunde gelegt. Ergibt sich in diesem Fall eine andere Beitragshöhe, ist diese ab dem 01.01. des maßgeblichen Kalenderjahres festzusetzen.

5) Beitragspflichtige müssen Änderungen der Einkommensverhältnisse, die zur Einstufung in eine andere Einkommensgruppe führen können, auch ohne entsprechende Aufforderung des Schulträgers unverzüglich mitteilen. Der Elternbeitrag wird ab dem Kalendermonat nach Eintritt der Änderung durch den Schulträger neu festgesetzt.

6) Werden von den Beitragspflichtigen nicht die erforderlichen Angaben zur Einkommenshöhe gemacht oder wird der geforderte Nachweis nicht erbracht, ist der höchste Elternbeitrag zu leisten.

§ 6 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 1. August 2023 in Kraft. Gleichzeitig treten die

Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Teilnahme von Kindern an einer offenen Ganztagsschule im Primarbereich der Stadt Mechernich vom 5.7.2005 sowie alle hierzu ergangenen Änderungssatzungen außer Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Teilnahme von Kindern an einer offenen Ganztagsschule im Primarbereich der Stadt Mechernich wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Gemäß § 7 Abs. 6 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) wird darauf hingewiesen, dass die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der GO NRW beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf von sechs Monaten seit ihrer Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Mechernich vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Mechernich, den 08. November 2022

Der Bürgermeister

Dr. Hans-Peter Schick

Der Inhalt der v. g. Bekanntmachung wird auch auf der Internetseite der Stadt Mechernich

www.mechernich.de/Bekanntmachungen veröffentlicht.

12. Sitzung

des Ausschusses für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz der Stadt Mechernich am 06.12.2022

Am Dienstag, dem 6. Dezember 2022, findet in der **Bürgerhalle Kommern, Auf dem Acker 38, 53894 Mechernich**, die 12. Sitzung des Ausschusses für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz der Stadt Mechernich statt.

Es gelten die Teilnahmebedingungen der zum Sitzungstag aktuell geltenden Corona-Schutzverordnung.

Tagesordnung

a) öffentliche Sitzung

Beginn: 17:00 Uhr

1. Bekanntgabe des Beschlussprotokolls über die 11. Sitzung des Ausschusses für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz am 18.10.2022 - öffentlicher Teil -

2. Verkauf eines Gewerbegrundstücks in Kommern, Monzenbend; hier: Vorstellung Bauvorhaben Fa. Glasmacher, Kommern

3. Verkauf einer Fläche im Gewerbegebiet Mechernich-Obergartzem; hier: Vorstellung des Bauvorhabens der Fa. Berners

4. Sozialer Wohnungsbau „Auf der Wäsche“ in Mechernich;

hier: Vorstellung des aktuellen Standes der Planung

5. Umgestaltung Dorfplatz Vussem;

hier: Vorstellung und Genehmigung der Ausbauplanung

6. Anträge der Fraktionen CDU und UWV vom 06.06.2021;

a) Freiflächen-Photovoltaikanlagen / Freiflächen solar parks im Stadtgebiet von Mechernich

b) Wasserstofferzeugung / Kooperation der Stadt Mechernich mit am Wasserstoffmarkt aktiven Akteuren;

hier: Sachstandsbericht und weitere Vorgehensweise

7. Bauvorhaben von besonderer städtebaulicher Bedeutung;

hier: Mehrfamilienhaus Bruchgasse 21a in Mechernich

8. Kommunalabgabengesetz NW - Fortschreibung des Straßen- und Wegekonzeptes für die Jahre 2023-2027 gem. § 8a KAG

9. 30. Änderung des Flächennutzungsplans „Gewerbegebiet Peterheide II“;

hier: a) Beschluss über die fristgerecht eingegangenen Stellungnahmen
b) Beschluss zur Änderung

10. 34. Änderung des Flächennutzungsplans „Tausch von Flächendarstellungen“ in Kommern-Süd und Mechernich“;

hier: a) Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen
b) Beschluss zur Änderung

11. 39. Änderung des Flächennutzungsplans „Darstellung einer Gewerblichen Baufläche“ in Mechernich-Satzvey;

hier: Offenlage

12. 41. Änderung des Flächennutzungsplans „Fläche für den Gemeinbedarf - Feuerwache Kommern“;

hier: a) Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen
b) Beschluss zur Änderung

13. 42. Änderung des Flächennutzungsplans „Fläche für den Gemeinbedarf - Feuerwache Bleibuir“;

hier: a) Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen
b) Beschluss zur Änderung

14. Bebauungsplan Nr. 112 „Im Frohngarten“, in Eicks -1. Änderung im Verfahren nach §13 b BauGb;

hier: a) Beschluss über die fristgerecht eingegangenen Stellungnahmen
b) Satzungsbeschluss

15. Bebauungsplan Nr. 144 „Wohnen - Auf der Wäsche“ in Mechernich;

hier: a) Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen
b) Satzungsbeschluss

16. Bebauungsplan Nr. 161 „Wohnbebauung Heerstraße“ in Mechernich;

hier: a) Beschluss über die fristgerecht eingegangenen Stellungnahmen
b) Satzungsbeschluss

17. Bebauungsplan Nr. 167 „ASB Firmenich-Obergartzem“;

hier: a) Einleitung des Verfahrens
b) Anordnung der Umlegung

18. Erstellung von Regenrückhaltebecken/Hochwasserrückhaltebecken in allen neuen Wohngebieten;

hier: Antrag der CDU-Fraktion und UWV-Fraktion vom 30.09.2022

19. Antrag auf Umsetzung des Konzeptes vieler dezentraler „natürlicher“ Hochwasserschutzmaßnahmen in Mechernich;

hier: Antrag der Fraktionen CDU und UWV vom 30.09.2022

20. Windenergie in Mechernich ausbauen - Chancen JETZT nutzen;

hier: Antrag der Grüne Fraktion, im Rat der Stadt Mechernich, vom 03.11.2022

21. Fragestunde für Einwohner
22. Mitteilungen und Anfragen

b)

nichtöffentliche Sitzung

Beginn: im Anschluss an den öffentlichen Sitzungsteil

1. Bekanntgabe des Beschlussprotokolls über die 11. Sitzung des Ausschusses für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz am

18.10.2022 - nichtöffentlicher Teil -

2. Mitteilungen und Anfragen

Mechernich, den 22.11.2022

gez. Michael Averbeck

(Ausschussvorsitzender)

Der Inhalt der v. g. Bekanntmachung wird auch auf der Internetseite der Stadt Mechernich www.mechernich.de/Bekanntmachungen veröffentlicht.

Öffentliche Bekanntmachung

13. Sitzung des Rates der Stadt Mechernich am 13. Dezember 2022

Gemäß § 48 Abs. 1 Satz 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 13. April 2022 (GV. NRW. S. 490), in Verbindung mit § 15 Abs. 1 der Hauptsatzung der Stadt Mechernich, wird hiermit öffentlich bekannt gemacht:

Am Dienstag, dem 13. Dezember 2022, findet in der Bürgerhalle Kommern, Auf dem Acker 38, 53894 Mechernich, die 13. Sitzung des Rates der Stadt Mechernich statt.

Die am Sitzungstag geltenden Bestimmungen der Coronaschutzverordnung sind zu beachten.

Tagesordnung

a) öffentliche Sitzung

Beginn: 17:00 Uhr

1. Bekanntgabe der Niederschrift über die 12. Sitzung des Rates der Stadt Mechernich am 25. Oktober 2022 - öffentlicher Teil

2. Ersatzneubauten Feuerwehren Kommern und Bleibuir;

hier: Präsentation der ersten Entwürfe

3. Errichtung einer dreizügigen Grundschule inkl. Turnhalle und einer 4-gruppigen Kindertagesstätte in Firmenich;

hier: Entwurfsvorstellung

4. Beteiligungsbericht der Stadt Mechernich zum 31.12.2021

5. Erlass der neuen Friedhofssatzung für die Friedhofseinrichtungen der Stadt Mechernich

6. Beratung und Beschlussfassung über die im Prüfbericht der Gemeindeprüfungsanstalt enthaltenen Feststellungen und Empfehlungen

7. 34. Änderung des Flächennutzungsplans „Tausch von Flächen-darstellungen“ in Kommern-Süd und Mechernich“;

hier: a) Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen

b) Beschluss zur Änderung

8. 41. Änderung des Flächennutzungsplans „Fläche für den Gemeinbedarf - Feuerwache Kommern“;

hier: a) Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen

b) Beschluss zur Änderung

9. 42. Änderung des Flächennutzungsplans „Fläche für den Gemeinbedarf - Feuerwache Bleibuir“;

hier: a) Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen

b) Beschluss zur Änderung

10. 30. Änderung des Flächennutzungsplans „Gewerbegebiet Peterheide II“ -Wiederholung-;

hier: a) Beschluss über die fristgerecht eingegangenen Stellungnahmen

b) Beschluss zur Änderung

11. Bebauungsplan Nr. 161 „Wohnbebauung Heerstraße“ in Mechernich;

hier: a) Beschluss über die fristgerecht eingegangenen Stellungnahmen

b) Satzungsbeschluss

12. Bebauungsplan Nr. 112 „Im Frohngarten“, in Eicks -1. Änderung- im Verfahren nach §13 b BauGB;

hier: a) Beschluss über die fristgerecht eingegangenen Stellungnahmen

b) Satzungsbeschluss

13. Bebauungsplan Nr. 144 „Wohnen - Auf der Wäsche“ in Mechernich;

hier: a) Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen

b) Satzungsbeschluss

14. Bebauungsplan Nr. 167 „ASB Firmenich-Obergartzem“;

hier: a) Einleitung des Verfahrens

b) Anordnung der Umlegung

15. Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserversorgungssatzung der Stadtwerke Mechernich - Beratung und Erlass der 24. Änderungssatzung

16. Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Mechernich - Beratung und Erlass der 16. Änderungssatzung

17. Satzung über die Entsorgung von Hauskläranlagen und Abwassergruben der Stadt Mechernich - Beratung und Erlass der 22. Änderungssatzung

18. Wirtschaftsplan der Stadtwerke Mechernich für das Jahr 2023 - Beratung und Festsetzung des Wirtschaftsplans

19. Erlass der Satzung der Stadt Mechernich über die Errichtung, Unterhaltung und Benutzung von Übergangsheimen zur Unterbringung von Flüchtlingen und anderer zugewiesener Personen

20. Förderprojekt „Tourist-Information der Zukunft in der Nordeifel“; hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 60 Abs. 1 GO NRW

21. Gebührenbedarfsberechnung für den Gebührenhaushalt „Straßenreinigung und Winterdienst“ für das Haushaltsjahr 2023

22. Gebührenbedarfsberechnung für den Gebührenhaushalt „Abfallbeseitigung“ für das Haushaltsjahr 2023

23. Benennung von zwei Straßen im Stadtgebiet Mechernich

24. Terminplan für die Sitzungen des Rates der Stadt Mechernich und seiner Ausschüsse im Jahr 2023

25. Bericht über die Einhaltung der Auskunftspflichten der Rats- und Ausschussmitglieder gemäß § 2 Abs. 3 der Ehrenordnung der Stadt Mechernich

26. Fragestunde für Einwohner

27. Mitteilungen und Anfragen

28. Ehrung von Ortsbürgermeistern mit Amtsjubiläum im Jahr 2022

b)

nichtöffentliche Sitzung

Beginn: im Anschluss an den öffentlichen Sitzungsteil

1. Bekanntgabe der Niederschrift über die 12. Sitzung des Rates der Stadt Mechernich am 25. Oktober 2022 - nichtöffentlicher Teil

2. Eifel-Therme-Zikkurat GmbH;

hier: Feststellung des Jahresabschlusses 2021 und Ergebnisverwendung

3. Eifel-Therme-Zikkurat GmbH;

hier: Wirtschaftsplan 2023

4. Ankauf eines Grundstücks in Mechernich-Kommern

5. Ankauf einer Fläche im neuen Baugebiet in Mechernich-Obergartzem

6. Verkauf eines Grundstücks im Gebiet „Vierwege“ Mechernich (Sozialer Wohnungsbau)

7. Verkauf einer Gewerbefläche in Mechernich-Obergartzem

8. Verkauf einer Gewerbefläche in Kommern, Gebiet Monzenbend

9. Tausch von Grundstücken in Mechernich-Kommern

10. Ausbau der Ortsdurchfahrt Weyer, Hauptstraße (L 115);

hier: Vergabe der Straßenbauarbeiten

11. Auftragsvergabe von zwei Löschgruppenfahrzeugen für die Löschgruppen Kommern und Mechernich

12. Mitteilungen und Anfragen

Mechernich, den 24.11.2022

gez. Dr. Hans-Peter Schick

Bürgermeister

Der Inhalt der v. g. Bekanntmachung wird auch auf der Internetseite der Stadt Mechernich www.mechernich.de/Bekanntmachungen veröffentlicht.

Ende: Amtliche Bekanntmachungen

„Wussten, was ein »Kölsch« ist“

Annegret und Volker Prause schreiben ihre „Erfolgsgeschichte Landhaus Brunnenhof“ nun zu Ende - Nach 44 Jahren als Gastgeber in Hotels, Restaurants und Landhäusern zurück in die alte Heimat Oldenburg

Mechernich-Holzheim - Eine Ära geht zu Ende: Nach 44 Jahren im Gaststätten- und Hotelfach verabschieden sich die bekannten Gastronomen Annegret und Volker Prause nicht nur von ihrem geliebten „Landhaus Brunnenhof“ in Holzheim, sondern auch aus dem Berufsleben - und aus der Eifel. Den Holzheimer „Brunnenhof“ übernahmen sie im November 2004 und machten ihn mit einem Erfolgsrezept aus guter Küche, originellen gastronomischen Ideen und einem weithin bekannten Kleinkunst-Unterhaltungsprogramm zu einem „Hotspot“ im Kultur- und Gesellschaftsleben der Stadt Mechernich.

Beide stammen aus Oldenburg, in die Eifel kamen sie per Internet auf der Suche nach einem passenden Objekt als Hotel und Restaurant mit Veranstaltungsräumlichkeiten bis hundert Personen. „Ich wusste so gut wie nichts vom Rheinland, gerade mal, dass man Kölsch trinken kann“, scherzte Annegret Prause (64) im Interview mit dem Mechernicher „Bürgerbrief“.

„Alles bereist außer Neuseeland“

„Es war am 20. November 2004“,



Annegret Prause mit Erinnerungsstücken an Auftritte der Varieté- Bauchredner-Nummer Klaus & Willi und den Kabarettisten Achim Konejung & Hubert vom Venn.
Foto: Manfred Lang/pp/ Agentur ProfiPress

so Ehemann und Koch Volker Prause (66), der fünf Jahre als „Smutje“ auf Massengutfrachtern wie der „Emma Oldendorf“ alle Erdteile bereiste, ehe er seine eigene Jugendkneipe „Kleibroker Hof“ in Rastede (Oldenburg) übernahm und sich zunächst als Gastronom selbstständig machte. Dort war seine spätere Frau Annegret zu Gast - und beide verliebten sich nicht nur ineinander, sondern wurden auch ein außerordentlich erfolgreiches Hotelier- und Gastronomen-Gespann und Ehepaar, das Tag und Nacht zu arbeiten verstand und sich dennoch um die Erziehung ihrer Töchter Miriam und Melanie und ihres Sohnes Max zu kümmern. Heute gehören auch fünf Enkel zur Familie, in deren Nähe Prauses jetzt wieder nach Niedersachsen ziehen.

„Miriam ist Fachinformatikerin, Melanie Druckereimeisterin, nur Max hat es ebenfalls in die Gastronomie gezogen“, so der stolze Vater. Der Junior hat im Hotel Excelsior in Köln gelernt und arbeitet heute im weltbekannten Petersberghotel im Siebengebirge. „Die ersten Jahre in Holzheim waren schwer“, erinnert sich Annegret Prause. „Die Leute kamen vor allem abends an die Theke zum Biertrinken“, so Volker Prause: „Alle redeten Platt und durcheinander und einer übersetzte auf Hochdeutsch...“ Doch die seit 1978 kampferprobten Gastronomen mit zeitweise 40 Mitarbeitern ließen sich nicht so schnell unterkriegen. Annegret: „Wir haben denen gesagt, dass sie nicht übersetzen müssen, wir verstehen von Haus aus Plattdütsch, und da gibt es viele gleiche und ähnliche Wörter wie im Rheinischen...“

Den Wendepunkt markierte der Start einer Kleinkunst- und Varieté-Reihe „Wintergarten“ im „Landhaus Brunnenhof“ mit Zauberkünstler Graf Cagliostro aus Köln, Travestieshow Jessica Ravel, Rockband „Wibbelstetz“, Bauchredner Klaus & Willi, den Kabarettisten Achim Konejung & Hubert vom Venn, der „Eifel-Gäng“, Troubadour Günter Hochgürtel solo, Krimiautor Ralf Kramp und Mundartist Manni Lang.

„Die Menschen kamen, um Kultur zu genießen und überzeugten sich beim Essen von unserer Qualität“,



Nach 44 Jahren im Gaststätten- und Hotelfach verabschieden sich die bekannten Gastronomen Annegret und Volker Prause nicht nur von ihrem geliebten „Landhaus Brunnenhof“ in Holzheim, sondern auch aus dem Berufsleben - und aus der Eifel. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

so Küchenchef Volker Prause: „Danach kamen sie immer mehr auch abseits der Konzerte und Shows, das Image wuchs und wuchs...“ Bis heute weiter, so dass der „Run“ auf Küche und Keller für die beiden Vielarbeiter manchmal zur Belastung geworden ist.

„31 Restaurants gingen unter“

„Man sollte aufhören, wenn es am schönsten ist“, aber leider haben wir schon überzogen“, resümiert Annegret Prause im Gespräch mit dem „Bürgerbrief“. Die Flut verstärkte diese Entwicklung noch, so ihr Mann Volker: „Wir bekamen am Publikumsandrang zu spüren, dass in der Region 31 Restaurants ausgefallen sind...“

Nach einem gesundheitlichen Handicap habe man sich entschieden, „die Reißleine zu ziehen und aufzuhören“, so, wie er es vor fast 45 Jahren auch als Seemann und Weltreisender getan hatte: „Sonst wäre ich nicht mehr davon losgekommen.“

Der Küchen- und Hotelchef erzählt: „Wir sind seit 1978 in der Gastronomie selbstständig. Zunächst als Pächter einer Gaststätte mit Clubzimmer in Rastede bei Oldenburg. Anschließend waren wir 20 Jahre lang im Hotel Schwegmann-Prause mit Gaststätte, Saalbetrieb, Kegelbahn und Hotelzimmern in Essen/Oldenburg tätig.“

„Nebenbei“ managten Annegret und Volker Prause elf Jahre lang noch den Betrieb einer Stadthalle mit zeitweise bis zu 40 Mitarbeitern. „Nach der Wende wurden wir Mitinhaber der Broz & Prause GbR im Landhotel „Zu den

zwei Linden“ in Eggersdorf bei Magdeburg.“ Von dort führte sie eine Internetrecherche in die Eifel - und die Erfolgsstory „Landhaus Brunnenhof“ begann.

Bekannt sind die exquisiten und abwechslungsreichen Büffets. Chefkoch Volker Prause hat auch schon für die private Feier eines



Den Holzheimer „Brunnenhof“ übernahmen Annegret und Volker Prause im November 2004 und machten ihn mit einem Erfolgsrezept aus guter Küche, originellen gastronomischen Ideen und einem weithin bekannten Kleinkunst-Unterhaltungsprogramm zu einem „Hotspot“ im Kultur- und Gesellschaftsleben der Stadt Mechernich.
Foto: Manfred Lang/pp/ Agentur ProfiPress

Ex-Bundeskanzlers am Herd gestanden - und will es bis zum letzten Tag in Holzheim weiter tun, als den man Freitag, den 16.

Dezember, festgelegt hat. Am 17. Dezember feiert man noch mit Freunden, „danach kommen meine Kochhosen ins Feuer...“

Bis dahin gibt es noch vier Travestieshows mit Jessica Ravell & Friends vom 2. bis 4. Dezember jeweils ab 19 Uhr für 50 Euro

inklusive Viergangmenü & Eintritt. Anmeldung unter (0 24 84) 91 91 331 oder info@brunnenhof.biz
pp/Agentur ProfiPress

„Den Weg des Friedens gehen“



Am Ehrenmal an der Alten Kirche kamen die Menschen zusammen, um den Opfern von Krieg, Gewaltherrschaft und Völkermord zu gedenken. Der Mechernicher Standortälteste, Oberstleutnant Dirk Hagenbach (r.) war mit einer Ehrenabordnung zugegen. Ebenso mit dabei waren der Erste Beigeordnete Thomas Hambach (v.l.), der stellvertretende Bürgermeister Egbert Kramp und Vereinskartell-Chef Marcel Hembach. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Mechernicher gedachten am Volkstrauertag den Opfern von Krieg und Gewalt - Redner Michael Averbeck dankte allen Teilnehmern für das eindrucksvolle Zeichen für das Gute und gegen das Böse - Kranzniederlegung und Gedenken stand auch im Zeichen des Ukraine-Krieges

Mechernich - „Kamelle.“ Der Ausruf ist ein rheinischer Reflex, wenn Karnevalisten durch die Straße ziehen. Doch an diesem Sonntag sollte der Ruf nach Süßigkeiten, die einige Passanten etwas scherhaft von sich gaben, so gar nicht passen. Denn die Abordnungen von Prinzengarde, Festausschuss, KC Bleiföß, Barbara-Bruderschaft, Deutschem Roten Kreuz und Kolpingsfamilie kamen gerade vom Ehrenmal zurück, wo sie zum Volkstrauertag den Opfern von Krieg, Gewaltherrschaft und Völkermord gedacht hatten.

Die kleine Szene in der Weierstraße macht deutlich, wie wichtig es ist, diesen Gedenktag zwei Sonntage vor dem ersten Adventssonntag immer wieder zu begehen und dessen Sinn in Erinnerung zu rufen. Um das zu unterstreichen, bemühte der Mechernicher Kommunalpolitiker Michael Averbeck den

französischen Philosophen Gabriel Marcel, der geschrieben hat: „Weil die Toten schweigen, beginnt immer wieder alles von vorn.“

Dieser Tag ist unverzichtbar

Genau dies zeige, wie wichtig dieser Gedenktag - der Volkstrauertag - für uns als Nachfahren heute ist. „Damit die Toten nicht schweigen und wir ihre Stimme hören, dazu versammeln wir uns hier“, sagte Averbeck während seiner Rede am Mechernicher Ehrenmal an der Alten Kirche. Dieser Tag sei unverzichtbar, denn er rufe uns die Tragik des Krieges mit seinen fatalen Folgen ins Gedächtnis - denn der Krieg kenne nur Verlierer. Dass der Krieg 77 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkrieges wieder nach Europa zurückgekehrt sei, hätten viele vor einem Jahr für unglaublich gehalten. Leider sei dies nun Realität geworden. „Wenn sich mancher in den vergangenen Jahren die Frage gestellt hat, ob ein solcher Gedenktag nach so vielen Jahren noch benötigt wird, dann ist die Antwort jetzt wohl eindeutig“, sagte Michael Averbeck.

Er selbst und die meisten Anwesenden hätten das Privileg, dass sie noch nie einen Krieg miterleben mussten und in Freiheit leben können. „Helfen wir



„Damit die Toten nicht schweigen und wir ihre Stimme hören, dazu versammeln wir uns hier“, sagte der Mechernicher Kommunalpolitiker Michael Averbeck während seiner Ansprache am Ehrenmal.

Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



Fahnenabordnungen des Festausschusses Mechernicher Karneval (v.l.), der Prinzengarde, der KC Bleiföß, der St. Barbara-Bruderschaft, der Kolpingsfamilie und des Deutschen Roten Kreuzes nahmen bereits am Gottesdienst teil. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

nun denen, die für Frieden und Freiheit eintreten und ihre Unabhängigkeit und Freiheit bewahren möchten. Helfen wir, dass auch künftige Generationen bei uns - das heißt unsere Kinder - diese Schrecken nicht erleben müssen“, appellierte der junge Vater eindringlich.

Gottesdienst in der Pfarrkirche

Michael Averbeck dankte den Organisatoren, dem Vereinskartell, den Vereinen, der Musikkapelle, der Bundeswehr und allen Anwesenden für ihre Beteiligung an diesem Gedenktag. „Denn auch Sie alle setzen damit ein Zeichen. Ein Zeichen des Guten gegen das Böse - ein Zeichen, dass wir gemeinsam

etwas für den Frieden tun können“, sagte Michael Averbeck. Die Erinnerung an die so vielen Toten in den Weltkriegen und auch im aktuellen Ukraine-Krieg, müsse für alle die persönliche Aufforderung sein, täglich den Weg des Friedens zu gehen.

Um dieses Zeichen zu setzen, hatten Vereinskartell und Bundeswehr Kränze am Ehrenmal niedergelegt. Die Bergkapelle umrahmte das Gedenken musikalisch. Der Volkstrauertag in Mechernich hatte traditionsgemäß mit dem Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Johannes Baptist begonnen. Daran nahmen die Fahnenabordnungen

Fortsetzung auf S. 12

AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT

der Vereine und Institutionen ebenso teil, wie am anschließenden Schweigemarsch zum Ehrenmal.

Genau hinschauen

Pfarrer Erik Pühringer hatte in seiner Predigt Bezug genommen auf das Evangelium, in dem Jesus

mahnt: „Gebt Acht, dass euch niemand irreführt!“ Ein Satz, der dazu aufruft, auch heute noch sehr kritisch mit Informationen und mit Nachrichten, insbesondere aus den Sozialen Medien, umzugehen. Pühringer

rief dazu auf, ganz genau hinzuschauen und auch korrigierend einzugreifen. „Wenn wir alle immer schweigen, passiert das, weswegen wir heute den Volkstrauertag begehen“, so der Mechernicher Pfarrer. Man

solle immer dort helfen und korrigieren, wo es sinnvoll erscheint. „Damit“, so Pühringer, „sich nicht wiederholt, was sich in den 30er Jahren des vorigen Jahrhunderts ereignet hat.“

pp/Agentur ProfiPress

„Immer weniger gedenken der Kriegsopfer“



Fackelträgerabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Eiserfey sind am Ehrenmal für die Gefallenen und Kriegstoten aus der Pfarre St. Wendelinus am Hauserbach zur Feierstunde am Volkstrauertag angetreten.

Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Feierstunde in der Pfarre St. Wendelinus am Ehrenmal an der Hauserbachstraße mit Ortsbürgermeister Walfried Heinen, Diakon Manfred Lang und dem Musikverein Weyer

Mechernich-Eiserfey - „Es werden immer weniger Teilnehmer“, klagte eine Gruppe Eiserfeyer Männer um Ortsbürgermeister Walfried Heinen und seinen Vorgänger Rudi Miebeler, die sich am Volkstrauertag an der Pfarrkirche St. Wendelinus versammelt hatten, um gemeinsam mit einer Fackelträgerabteilung der Freiwilligen Feuerwehr im Schweigemarsch zum Ehrenmal an der Hauserbachstraße zu gehen. Dort war die hergebrachte Feierstunde zum Gedenken an die Weltkriegstoten und die Opfer der Gewaltherrschaft vorbereitet worden. Die Fahnen des Landes Nordrhein-Westfalen und der Bundesrepublik waren aufgezogen, eine offene Feuerschale entzündet worden.

Der Musikverein Weyer um den früheren Militärmusiker Peter Züll hatte Aufstellung genommen, Diakon Manfred Lang segnete das Denkmal und gedachte im Gebet derer, die fernab ihrer Eifeler Heimat den gewaltsamen Tod fanden. Ortsbürgermeister

Walfried Heinen hielt die Festansprache. Dabei nahm er sich natürlich auch des aktuellen Ukrainekrieges an, der auch hierzulande Angst unter den Menschen schürt.

„Näher mein Gott zu Dir“

Heinen warf die Frage auf: „Lernt der Mensch überhaupt etwas aus der Geschichte?“ 26 Kriege oder bewaffnete Konflikte würden zurzeit auf dem blauen Planeten ausgetragen, teilweise seit mehreren Jahrzehnten. Er rief die Eiserfeyer Trauergemeinde auf, nicht nur der eigenen, sondern der Kriegs- und Gewaltpfifer aller Nationen zu gedenken, „beson-

ders derer aus der Ukraine“. Der Musikverein spielte den Choral „Näher mein Gott zu Dir“, „Ich hatt‘ einen Kameraden und die Nationalhymne. Bei der Totenehrung rief Walfried Heinen insbesondere die Opfer von Gewalt und Krieg, Kinder, Frauen und Männer aller Völker, auf, die Soldaten, die in den Weltkriegen starben, die Menschen, die durch Kriegshandlungen oder danach in Gefangenschaft, als Vertriebene oder Flüchtlinge ums Leben kamen und die, die verfolgt und getötet wurden, weil sie einem anderen Volk angehörten, einer anderen Rasse zugerechnet wurden oder deren Leben wegen einer Krankheit oder Behinderung als lebensunwert bezeichnet wurde.

Weiter sagte der Ortsbürgermeister: „Wir gedenken derer, die ums Leben kamen, weil sie Widerstand gegen Gewaltherrschaft leisteten, und derer, die den Tod fanden, weil sie an ihrer Überzeugung oder an ihrem Glauben festhielten. Wir trauern um die Opfer der Kriege und Bürgerkriege unserer Tage, um die Opfer von Terrorismus und politischer Verfolgung, um die Opfer von sinnloser Gewalt, die bei uns Schutz suchten. Wir trauern mit den Müttern und mit allen, die Leid tragen um ihre gefallenen Angehörigen.“ Abschließend erklärte Walfried Heinen, dass allem Unheil, Tod



Ortsbürgermeister Walfried Heinen rief die Eiserfeyer Trauergemeinde auf, nicht nur der eigenen, sondern der Kriegs- und Gewaltpfifer aller Nationen zu gedenken, „besonders derer aus der Ukraine“.

Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

und Leid zum Trotz „wir im Zeichen der Hoffnung auf Versöhnung unter den Menschen und Völkern stehen, und unsere Hoffnung gilt dem Frieden unter den Menschen zu Hause und in der Welt.“

pp/Agentur ProfiPress



Der Musikverein Weyer unter der Leitung des Vollemer Dirigenten Peter Züll, ehedem Trompeter im Stabsmusikkorps der Bundeswehr, begleitete die Feierstunde an der Hauserbachstraße zum Volkstrauertag musikalisch. Ansonsten war die Zahl der Teilnehmer überschaubar.

Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

„Jeden mit Respekt behandeln“



Ortsbürgermeister Björn Wassong legt mit Feuerwehrkameraden einen Kranz am Weyerer Ehrenmal für die Opfer von Krieg, Gewalt, Unrechtsherrschaft und Terrorismus nieder.

Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Ortsbürgermeister Björn Wassong forderte seine Mit-Weyerer am Volkstrauertag auf: „Arsch huh, Zänk ussenander, den Kampf um die Demokratie darf man nicht den Politikern überlassen“ - Diakon Manfred Lang: „Persönliche Begegnung mit dem jüngsten Bruder der Gefallenen macht mich betroffen“

Mechernich-Weyer - Von zwei gefallenen Brüdern und einer Begegnung mit deren jüngstem Bruder am Grab am selben Morgen berichtete Diakon Manfred Lang bei der Gedenkstunde zum Volkstrauertag am Ehrenmal in Weyer: „Da ist auf einmal wieder der direkte Bezug da zu den Menschen, die in den Kriegen gewaltsam ums Leben kamen und der Trauer und Verzweiflung ihrer Angehörigen und Freunde, die zurückblieben...“

Zwei Dutzend Weyerer, dazu Musikverein und Freiwillige Feuerwehr hatten sich auf Einladung von Ortsbürgermeister Björn Wassong am Ehrenmal versammelt, um „der Opfer von Gewalt und Krieg, Kindern, Frauen und Männern aller Völker“ zu gedenken.

Der Kommunalpolitiker hatte dabei nicht nur die Kriegsopfer vor Augen, die in Gefechten und Gefangenschaft ums Leben kamen, sondern auch Ziviltote, Bombenopfer, Vertriebene und Flüchtlinge und die, die verfolgt und ermordet wurden, weil sie einem anderen Volk angehörten, einer anderen Rasse zugerechnet wurden, Teil einer Minderheit waren oder deren Leben wegen einer Krankheit oder Behinderung

als lebensunwert betrachtet wurde.

Er bezog diejenigen ins kollektive Erinnern und Trauern mit ein, die ums Leben kamen, weil sie Widerstand gegen die Gewaltsherrschaft leisteten, und gedachte deren, die den Tod fanden, weil sie an ihrer Überzeugung oder an ihrem Glauben festhielten. Wassong: „Wir trauern auch um die Opfer der Kriege und Bürgerkriege unserer Tage, um die Opfer von Terrorismus und politischer Verfolgung, um die Bundeswehrsoldaten und andere Einsatzkräfte, die im Auslands-einsatz ihr Leben verloren.“

Kranzniederlegung und Segnung

Alle, die durch Hass und Gewalt Opfer geworden sind, die Opfer von Terrorismus und Extremismus, Antisemitismus und Rassismus sowie die, die Leid tragen um die Toten, waren einbezogen. Björn Wassong legte zusammen mit den Feuerwehrkameraden einen Kranz nieder, Diakon Manni Lang segnete das Ehrenmal und ehrte die Toten, deren Namen darauf festgehalten werden.

„Deren Körper und junges Leben hierhin nach Weyer gehörten“, so Manni Lang, „aber deren sterblichen Überreste irgendwo in fernen Ländern im günstigsten Fall bestattet wurden oder auf dem Grund des Meeres ruhen, aber deren unsterbliche Seelen nach unserem Glauben und unserer Überzeugung bei Gott aufgehoben sind...“

Björn Wassong forderte, „Aggression dürfen wir nicht hinnehmen und müssen uns daran erinnern, dass wir gemeinsam in



Der Musikverein Weyer unter der Leitung von Peter Züll (2.v.r.) beschloss die Feierstunde mit einem musikalischen Aufruf zu „Einigkeit und Recht und Freiheit“. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



Die Ehrenwache für die Gefallenen und Kriegstoten aus Weyer stellen Fackelträger der örtlichen Freiwilligen Feuerwehr.

Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Europa für Menschenrechte, Frieden und Freiheit eintreten.“

Er zitierte den ehemaligen Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker mit den Worten: „Erinnern heißt, eines Geschehens so ehrlich und rein zu gedenken, dass es zu einem Teil des eigenen Innern wird. Das stellt große Anforderungen an unsere Wahrhaftigkeit.“

Der Weyerer Ortsbürgermeister sprach sich gegen Verschwörungstheoretiker und sogenannte „Querdenker“ aus und gegen alle, die den Zusammenhalt in Deutschland sprengen wollen. Er solidarisierte sich mit der Kölner „Arsch huh“-Bewegung und forderte seine Mit-Weyerer am Ende auf, sich gegen Unrecht und Gemeinheit auszusprechen und dagegen zu handeln: „Es wird Zeit, dass nicht nur die Politik handelt. Wir alle müssen Mitgefühl, Höflichkeit und Hilfsbereitschaft wieder modern machen. Jede Person muss mit Respekt bedacht werden und das müssen wir vermitteln. Unsere

Generation ist in der Verantwortung, als Vorbild zu fungieren, denn jeder Mensch ist wichtig.“

„Menschlich zu Menschen sein“

Wassong: „Ich persönlich vertrete weiterhin eine ganz klare Meinung dazu: Heute ist es mehr denn je nötig, sich hier unserer aller Verantwortung bewusst zu werden - wenngleich ich mir gewünscht hätte, dass heute mehr den „Arsch huh“ bekommen hätten. Wir alle tragen Verantwortung dafür, dass sich die Schrecken des Ersten und Zweiten Weltkrieges nicht wiederholen, dass unsere Demokratie bewahrt bleibt und dass wir uns persönlich, aber auch unsere Gesellschaft sich menschlich gegenüber unseren Mitmenschen verhält, unabhängig davon, welche Hautfarbe sie haben, welcher Religion sie angehören oder woher sie stammen. In diesem Sinne: „Arsch huh, Zäng ussenander!““

pp/Agentur ProfiPress

„Trügerisch in Sicherheit gewogen“



Aller Opfer von Krieg und Gewalt gedachten die Kommerner am Volkstrauertag. Den Kranz, den hier Feuerwehrkameraden niedergelegt, zierten Schleifen in den Nationalfarben der Ukraine.

Foto: Cedric Arndt/pp/Agentur ProfiPress



Ungewöhnlich viele Menschen nahmen an den Feierlichkeiten zum Volkstrauertag vor dem Kommerner Ehrenmal teil, darunter eine starke Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr.

Foto: Cedric Arndt/pp/Agentur ProfiPress

Ortsbürgermeister Rolf Jaeck registriert ungewöhnlich starken

Zulauf von Bürgern zu den

Volkstrauertags-Feierlichkeiten

am Kommerner Ehrenmal - Pastor

Michael Haupt gedenkt auch der

namenlosen Opfer von häuslicher,

sexueller und psychischer Gewalt

Mechernich-Kommern - „Seit 77

Jahren herrscht Frieden in Deutschland, doch die Namen der Gefallenen sind nicht vergessen“, schreibt der Journalist Cedric

Arndt über die Volkstrauertags-Feierlichkeiten am Kommerner Ehrenmal vor der Burg. „Viele dieser Namen sehen wir hier an diesem Gedenkstein. Sie erinnern uns an die Opfer von Krieg und Gewalt, an Männer, Frauen und Kinder aller Völker“, predigte Pfarrer Michael Haupt.

Das Ende beider Weltkriege liege

zwar viele Jahrzehnte zurück, doch das Gedenken bleibe ein sehr aktuelles Thema, so Haupt: „Abseits des Krieges gibt es ebenfalls Opfer von Gewalt - von häuslicher Gewalt, von sexueller Gewalt, von psychischer Gewalt...“ Auch den vielen

namenlosen Opfern derartiger

Übergriffe gelte die Trauer nicht nur an diesem Tag.

Besinnung sei „ein Mahnmal für Frieden“, so der Geistliche, der den auch für Kommern zuständigen Kreisdechanten Guido Zimmermann und den zurzeit erkrankten Kommerner Ortsgeistlichen Prof. Dr. Hanns Fuhs vertrat: „Frieden fällt nicht vom Himmel, er fordert offene Herzen und den Mut, für andere Menschen einzustehen.“

Blau-gelbe Schleifen

Cedric Arndt schreibt: „Die Tatsache, dass das Thema der Erinnerungskultur, für die der Volkstrauertag steht, auch in der heutigen Zeit nichts von seiner Aktualität verloren hat, ließ sich auch an den Farben der Bänder erkennen, mit denen der Gedenkkranz verziert war. Mit der gewählten blau-gelben Färbung habe man auf den aktuellen Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine aufmerksam machen wollen, wie Ortsvorsteher Rolf Jaeck erklärte.“

Dieser Konflikt zeige, wie schnell selbst in Europa der sichergeglaubte Frieden brechen



„Die Namen auf diesem Denkmal erinnern uns an die Opfer von Krieg und Gewalt, an Männer, Frauen und Kinder aller Völker“, predigte Pfarrer Michael Haupt (l.), rechts neben ihm der Kommerner Ortsbürgermeister Rolf Jaeck und Günter Kornell, der Stellvertreter des Mechernicher Bürgermeisters Dr. Hans-Peter Schick.

Foto: Cedric Arndt/RRG/pp/Agentur ProfiPress

könne, so der Ortsbürgermeister des zweitgrößten Ortes im Stadtgebiet Mechernich. Der Frieden der vergangenen Jahrzehnte habe ein Sicherheitsgefühl vermittelt, das sich als trügerisch entpuppt habe: „Wie man an der regen Beteiligung an der heutigen Veranstaltung sieht, ist dieses Thema auch in den Köpfen vieler Menschen wieder präsent!“

„Es hat Jahre gegeben, da standen wir am Volkstrauertag mit nur vier oder fünf Leuten vor

dem Denkmal“, erinnerte sich Jaeck: „Nun scheint jedoch ein Umdenken im Gang zu sein, und das ist auch ungemein wichtig, wenn man aus Fehlern lernen und sie nicht wiederholen will.“

Rolf Jaeck legte zusammen mit dem Mechernicher Vize-Bürgermeister Günter Kornell und Feuerwehrkameraden einen Kranz nieder, Pastor Haupt spendete den Segen. Am Schluss der Feierstunde wurden Einigkeit und Recht und Freiheit besungen.

Foto: Cedric Arndt/RRG/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich kann mit erfolgreicher Haushaltskonsolidierung punkten

Überörtliche Prüfung der Stadt Mechernich durch die gpaNRW

„Mechernich kann mit erfolgreicher Haushaltskonsolidierung punkten.“

Ein sechsköpfiges Prüfteam der Gemeindeprüfungsanstalt Nord-

rhein-Westfalen (gpaNRW) hat in Mechernich die Themenbereiche Finanzen, Beteiligungen, Bauaufsicht, Vergabewesen, Verkehrsflächen und Friedhofswesen

genau unter die Lupe genommen. Die Ergebnisse und Handlungsempfehlungen wurden jetzt im Rechnungsprüfungsausschuss durch den Projektleiter Frank

Breidenbach, gpa-Prüferin Sabine Pawlak und gpa-Abteilungsleiter Thomas Nauber vorgestellt.

„Die Stadt Mechernich hat stabile Stadtfinanzen. Eigene Anstren-

gungen zur Haushaltskonsolidierung zahlen sich aus. Aktuell sind die kommunalen Haushalte durch die Vielfachkrisen einem Stresstest ausgesetzt. Auch die Stadt Mechernich wird sich dieser Entwicklung nicht völlig entziehen können. Das gesunde Finanzfundament ist eine gute Ausgangslage, um die Stadtfinanzen, die auch von der schweren Flutkatastrophe im Juli 2021 belastet werden, möglichst unbeschadet durch schwieriger werdende Zeiten zu bringen.", erklärt gpa-Abteilungsleiter Thomas Nauber anlässlich der Präsentation des Prüfungsberichtes.

„Die Jahresergebnisse in den Jahren 2015 bis 2020 waren ausschließlich positiv. Dies gelingt in NRW nur wenigen Kommunen. Diese erfreuliche Entwicklung ist der bisher guten konjunkturellen Lage, aber auch der eigenen erfolgreichen Haushaltkskonsolidierung zu verdanken. Der städtische Sparstrumpf - die Ausgleichsrücklage - konnte mit 14 Mio. Euro aufgefüllt werden, um erwartete Haushaltsdefizite in den kommenden Jahren auszugleichen. Dennoch ist die Eigenkapitalquote etwas unterdurchschnittlich“, analysiert Projektleiter Frank Breidenbach die Situation der Stadtfinanzen. Die Haushaltsplanung der Kämmerei wird von der gpaNRW als vorsichtig beschrieben. Es existieren lediglich allgemeine haushaltswirtschaftliche Risiken. Die Investitionen der vergangenen Jahre, insbesondere für Verwaltungsgebäude, Kindertagesstätten und Schulen haben nach Einschätzung der Landesbehörde zu einem guten Gebäudebestand geführt. Positiv bewertet die gpaNRW die sich in Umsetzung befindliche Einrichtung eines zentralen Fördermittelmanagements.

Die Eifelstadt verfügt über eine flach gehaltene Beteiligungsstruktur mit mittlerer Komplexität. Die daraus erwachsenen Anforderungen erfüllt das Beteiligungsmanagement in weiten Teilen. Detaillierte Beteiligungsberichte, unterjährige Berichte zur wirtschaftlichen Entwicklung

der Beteiligungen, sowie Schulungen für die ehrenamtlichen Gremienvertreterinnen und -vertreter empfiehlt die gpaNRW zur Optimierung im Umgang mit den städtischen Beteiligungen.

Die Bauaufsicht ist von hoher Relevanz für eine Kommune. Tatsächlich ist sie in vielen Fällen Ausweis dafür, wie bauherren- und wirtschaftsfreundlich eine Kommune agiert. In Mechernich ist sie sogar darüber hinaus ein Ausweis für erfolgreiche interkommunale Zusammenarbeit.

„Wir begrüßen ausdrücklich die Zusammenarbeit mit der Stadt Zülpich, den festgestellten, strukturierten Prozessablauf und den bisher erreichten Digitalisierungsgrad“, lobt gpa-Prüferin Sabine Pawlak die Arbeit der Bauverwaltung. Eine personelle Verstärkung, das konsequente Umsetzen des Vier-Augen-Prinzips und die bereits geplante Anbindung an das Bauportal NRW sind gpa-Handlungsempfehlungen.

Das Vergabewesen war ebenfalls Bestandteil der Prüfung. „Die Stadt Mechernich verfügt über eine aktuelle Vergabedienstanweisung. Wir empfehlen allerdings weiterhin die Einrichtung einer zentralen Vergabestelle. Durch sie wird eine rechtssichere, wirtschaftliche, einheitliche und zügige Vergabeverfahrensabwicklung dauerhaft gesteigert“, verstärkt Sabine Pawlak die Handlungsempfehlung vor den örtlichen Entscheidungsträgern. Außerdem sollten erforderliche Nachträge von Vergaben zentral ausgewertet werden.

Die Erhaltung der Verkehrsflächen stellt viele Kommunen vor finanzielle und organisatorische Herausforderungen. Hier bildet die Stadt Mechernich keine Ausnahme. Sie verfügt allerdings im interkommunalen Vergleich mit 2,3 Millionen Quadratmetern auch über deutlich mehr Verkehrsflächen, die es zu erhalten gilt. „In einem ersten Schritt sollte eine Zustandserfassung erfolgen, danach eine Aktualisierung der Straßendatenbank und mit Hilfe der aktuellen Datenbasis eine Gesamtstrategie zum Erhalt der Verkehrsflächen entwickelt werden und bestenfalls mit



Bei der Übergabe des Prüfungsberichtes im Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Mechernich in der Kommerner Bürgerhalle: (V. l.) Der Ausschussvorsitzende Dr. Manfred Rechs, Stadtdezernent und Kämmerer Ralf Claßen sowie Frank Breidenbach, Thomas Nauber und Sabine Pawlak von der „Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen“ (gpaNRW). Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

ausreichend finanziellen Ressourcen hinterlegt werden“, empfiehlt Frank Breidenbach eine schlüssige Drei-Schritt-Strategie aus Erfassen, Aktualisieren und planmäßigen Vorgehen.

Die Bestattungskultur ist einem gesellschaftlichen Wandel ausgesetzt, den das städtische Friedhofswesen deutlich spürt. Weniger Sarg- dafür mehr Urnenbestattungen werden nachgefragt. „Mit Friedhofs umgestaltungen, Optimierungen bei der Grünflächenpflege sowie einer verstärkten Öffentlichkeitsarbeit sollte die Stadtverwaltung reagieren, um letztlich den Kostendeckungsgrad bei den Friedhofsgebühren zu steigern“, erläutert gpa-Projektleiter Frank Breidenbach die konkreten gpa-Handlungsempfehlungen.

„Mechernich hat positive Haushaltssjahre erlebt. Massiv wurde in die Zukunftsfähigkeit der Stadt und ihrer Bürgerinnen und Bürger investiert. Die eigenen Anstrengungen bei der Haushaltkskonsolidierung bei wirtschaftlichem Rückenwind zeigen Wirkung. Diese Erfolge sollten Ihnen Motivation sein, um auch bei dem aktuell spürbaren Gegenwind den soliden finanziellen Kurs fortzuführen. Unser Prüfungsbericht liefert Unterstützungsleistungen. Bitte machen Sie von den Handlungsempfehlungen Gebrauch. Gerne stehen wir Ihnen

auch darüber hinaus mit Rat und Tat zur Seite“, betont gpa-Abteilungsleiter Thomas Nauber die Dienstleistungsfunktion der gpaNRW für die Kommunen.

Bürgermeister Hans-Peter Schick, der krankheitsbedingt nicht an der Sitzung teilnehmen konnte erklärt abschließend zu den Ergebnissen der gpaNRW: „Ich danke der gpaNRW für Ihre Prüfung und Handlungsempfehlungen. Besonders hervorheben möchte ich die Aussage der gpaNRW zur Haushaltkskonsolidierung. Wichtig ist aber auch, die aufgezeigten Empfehlungen gemeinsam durch Rat und Verwaltung in Angriff zu nehmen.“

Info zur gpaNRW

Die gpaNRW ist Teil der staatlichen Aufsicht des Landes über die Kommunen und wurde im Jahr 2003 gegründet. Sie hat ihren Sitz in Herne. Ihr ist durch Gesetz und Gemeindeordnung die überörtliche Prüfung aller 396 Kommunen, der 30 Kreise sowie der Städteregion Aachen, der beiden Landschaftsverbände und des Regionalverbandes Ruhr (RVR) übertragen. Seit September 2022 leitet Simone Kaspar (Stellvertreterin des Präsidenten) die Landesbehörde.

Die gpaNRW veröffentlicht ihre Prüfberichte auf ihrer Homepage unter www.gpa.nrw.de.

Weihnachtsfeier in Kommern



Weihnachtsliedersingen mit Stephan Brings steht während der Weihnachtsfeier von Stadt und ASB am Mittwoch, 21. Dezember, in der Kommerner Bürgerhalle auf dem Programm. Da die Band nur zwei weihnachtliche Lieder im Repertoire hat, wird es wohl eine rheinische Weihnacht mit einem Schuss Karneval. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



Wünsch dir was: Die gemeinsamen Aktionen für flutbetroffene Menschen stellten Dezerent Ralf Claßen (v.l.), ASB-Landesgeschäftsführer Dr. Stefan Sandbrink, Ute-Andreas Ludwig und Johanne Peter (beide ASB) sowie die städtische Teamleiterin Manuela Holtmeier und Musiker Stephan Brings vor. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Ein paar schöne Stunden für Flutbetroffene in weihnachtlicher Atmosphäre - Arbeiter-Samariter-Bund und Stadt Mechernich laden für Mittwoch, 21. Dezember, ab 15 Uhr in die Bürgerhalle Kommern ein - Anmeldung erforderlich

Mechernich - Weihnachtslieder von Brings? Da müssen vermutlich sogar Fans der Kölschrocker kurz überlegen. Aber es gibt sie. Zwei an der Zahl, wie Stephan Brings während einer Pressekonferenz in der Kommerner Bürgerhalle feststellte. Das eine heißt „Plastikstääñ“ und ist eine Hommage an einen Nippeser Budenbesitzer türkischer Abstammung, der zur Weihnachtszeit den größten Stern im Veedel leuchten ließ. Das andere ist „Still wie nie“, ein Lied, das von der Stille und dem Zauber der Heiligen Nacht handelt.

„Aber zu einer richtigen rheinischen Weihnachtsfeier gehört ja auch immer ein bisschen Karneval dazu“, sagt Stephan Brings mit einem charmanten Lächeln. Und genauso soll es sein, wenn am Mittwoch, 21. Dezember, ab 15 Uhr eine Weihnachtsfeier in der Bürgerhalle Kommern

stattfindet, bei der auch Stephan Brings auftreten wird. Die Feier ist der Höhepunkt einer erneuten Kooperation von Stadt Mechernich und Arbeiter-Samariter-Bund (ASB).

Die Veranstaltung, die unter anderem durch Spendengelder aus der „Aktion Deutschland Hilft“ finanziert wird, richtet sich an **alle Hochwasserbetroffene aus Mechernich und den umliegenden Kommunen**, insbesondere an Kinder mit Familien sowie Seniorinnen und Senioren. „Anderthalb Jahre nach der Flut machen wir schon die Erfahrung, dass die Menschen etwas zur Ruhe kommen. Aber genau dann kommt vieles wieder hoch“, sagt der Mechernicher Dezerent Ralf Claßen. Daher wolle man da ansetzen. „Wir wollen den Betroffenen in Mechernich und Umgebung schöne Momente in weihnachtlicher Atmosphäre bieten“, so Ralf Claßen.

Dr. Stefan Sandbrink, Landesgeschäftsführer des ASB NRW unterstreicht dieses Ansinnen: „Auch die seelische Betroffenheit der Menschen in der Flutregion darf nicht vergessen werden. Viele benötigen nach wie vor Hilfe und

die Projekte des Arbeiter-Samariter-Bund können gemeinsam mit der Stadt Mechernich gute Unterstützung leisten.“

Uwe Reetz singt mit den Kindern

Ab 15 Uhr beginnt die große Weihnachtsfeier an und in der Kommerner Bürgerhalle. Dann gibt es eine Bastelaktion für Kinder, die weihnachtliche Geschenke für Seniorinnen und Senioren gestalten können. Um 16 Uhr steht Uwe Reetz auf der Bühne, um mit den Kindern Weihnachtslieder zu singen. Für weihnachtliches Gebäck, herzhafte Leckereien, Glühwein, Kakao und kalte Getränke wird gesorgt sein - Seniorinnen und Senioren auch aus den benachbarten Kommunen werden sogar eingeladen. Es ist lediglich eine Anmeldung bei Manuela Holtmeier, Teamleiterin Bürger & Politik, unter

m.holtmeier@mechernich.de oder telefonisch unter (02443) 494003 oder 494005 erforderlich, damit die Organisatoren besser planen können. Die große Bescherung der Wunschbaumaktion für Kinder findet gegen 17:30 statt. Ab 19:30 Uhr gestalten die

Greesberg-Musikanten den musikalischen Ausklang des Abends.

Aber zuvor, gegen 18.30 Uhr, steht eben noch Stephan Brings auf der Bühne, um mit den Menschen in der Bürgerhalle zu singen. „Wenn man hier in der Eifel spielt, gibt es immer ein ganz besonderes Phänomen: Die Menschen sind leise und hören zu. Das gibt einem Musiker etwas zurück und daher spiele ich bei solchen Gelegenheiten sehr gerne“, sagt Stephan Brings.

Auch wenn Brings nur zwei Weihnachtslieder im Repertoire haben, wird es dann eben eine Feier mit besinnlich-karnevalistischem Charakter. Genau das macht den Charme einer rheinischen Weihnacht aus. Und vielleicht spielt Stephan Brings ja auch sein ganz persönliches Lieblings-Weihnachtslied. „Das ist „Leise rieselt der Schnee“, verrät der Musiker in Kommern: „Obwohl unser Vater als waschechter 68er wenig mit Weihnachten am Hut hatte, hat er uns Kindern das immer vorgespielt - und zwar nur für uns.“

pp/Agentur ProfiPress

Gemeinsam für den Wiederaufbau

Vereine können sich noch bis Mitte nächsten Jahres auf eine Wiederaufbau-Unterstützung durch den Kreis Euskirchen bewerben

Mechernich/Kreis Euskirchen - Vereine können Anträge für Wiederaufbau nach der Flutkatastrophe des vergangenen Jahres noch bis zum 30. Juni des nächsten Jahres einreichen. „Für Schäden am Vereinsinventar wird in der Regel eine Pauschale in

Höhe von 15.000 Euro gewährt“, so die Ehrenamtsagentur des Kreises Euskirchen.

Für Unterstützung bei der Beantragung kann man sich an die „Ehrensache. Ehrenamtsagentur Kreis Euskirchen“ oder den „Kreissportbund“ wenden. www.hochwasser.kreiseuskirchen.de/informationen/wiederaufbauhilfe

pp/Agentur ProfiPress



Bis 30. Juni des nächsten Jahres können sich Vereine aus dem Stadtgebiet auf eine Unterstützung von bis zu 15.000 Euro beim Kreis Euskirchen bewerben. Archivbild: pp/Agentur ProfiPress

Nikolausaktion in Mechernich

Der Arbeiter-Samariter-Bund macht am 6. Dezember Station in Mechernich und Kommern-Süd - Letzte Chance, um noch Wunschbaumkarten abzugeben

Mechernich - Erster Halt, 17 Uhr: Mechernich Rathaus. Zweiter Halt, 18 Uhr Kommern-Süd, Neubaugebiet an der Wellenbank. Helferinnen und Helfer des Arbeiter-Samariter-Bunds (ASB) kommen am Dienstag, 6. Dezember, ins Stadtgebiet, um Kindern, die mit ihren Familien von der Flut betroffen waren, eine vorweihnachtliche Freude zu bereiten. Die haben an dem Tag die letzte Möglichkeit, noch ihre Wunschbaumkarten abzugeben. Denn auch in diesem Jahr hat der ASB in Zusammenarbeit mit der Stadt Mechernich wieder eine Aktion gestartet, bei der sie Wünsche bis zu 30 Euro erfüllen. Und so geht es: Damit die Wünsche wahr werden können, muss eine Wunschkarte ausgefüllt werden. Insbesondere die Kinder aus Breitenbenden, Firmenich, Obergartzem, Katzvey, Kommern, Kommern-Süd und Satzvey können sich die Karten seit Mitte November bei ihren Ortsbürgermeisterinnen und

Ortsbürgermeistern abholen. Für die Kinder aus den ebenfalls von der Flut betroffenen Orten im Stadtgebiet gibt es die Karten bei der Bürger-Info im Mechernicher Rathaus.

Weihnachtsfeier mit Bescherung
Auf die Wunschkarde darf ein Wunsch bis maximal 30 Euro geschrieben werden. Dann geht die Karte wieder dahin zurück, wo sie abgeholt wurde - am besten so schnell wie möglich, aber spätestens bis zum 6. Dezember während der Nikolaus-Aktion des ASB. Denn deren Weihnachtswichtel brauchen etwas Zeit, um die Geschenke einzukaufen und schön zu verpacken.

Die Bescherung findet bei einer großen Weihnachtsfeier in der Kommerner Bürgerhalle am Mittwoch, 21. Dezember, gegen 17.30 Uhr statt. Bereits ab 15 Uhr gibt es dort eine Bastelaktion für Kinder, die weihnachtliche Geschenke für Seniorinnen und Senioren gestalten können. Um 16 Uhr steht Uwe Reetz auf der Bühne, um mit den Kindern Weihnachtslieder zu singen. Um 18.30 Uhr sind Seniorinnen und Senioren eingeladen, in der



Bereits im vergangenen Jahr machten die Helfer des Arbeiter-Samariter-Bundes den Kindern, die mit ihren Familien von der Flut betroffen waren, eine Freude. Begrüßt wurden sie von Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick (l.), Dezernt Ralf Claßen (M.) und Teamleiterin Manuela Holtmeier (4.v.r.). Am Dienstag, 6. Dezember, kommen die ASBler wieder in die Stadt, verteilen Schoko-Nikoläuse und sammeln die letzten Wunschbaumkarten ein. Archivfoto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Bürgerhalle gemeinsam mit Stephan Brings zu singen. Für weihnachtliches Gebäck, herzhaftes Leckereien, Glühwein, Kakao und kalte Getränke wird gesorgt sein. Es ist lediglich eine Anmeldung bei Manuela Holtmeier, Teamleiterin Bürger & Politik, unter

m.holtmeier@mechernich.de oder telefonisch unter (02443) 494003 oder 494005 erforderlich, damit die Organisatoren besser planen können. Ab 19.30 Uhr gestalten die Greesberg-Musikanten den musikalischen Ausklang des Abends.

pp/Agentur ProfiPress

Herzlichen Glückwunsch zur Goldenen Hochzeit

Die Eheleute Cäzilia und Günter Sonnenschein aus Eiserfey, Hauserbachstr. 29, können am 15.12.2022 auf ein 50-jähriges Eheleben zurückblicken.

Die Stadt Mechernich gratuliert zum Ehejubiläum sehr herzlich und wünscht dem Ehepaar Sonnenschein noch viele gemeinsame glückliche Jahre.

2.000 mal 1.000 Euro

Engagement wird im Kreis Euskirchen und ganz NRW belohnt

- Thema: „Zukunft gestalten - nachhaltiges Engagement leben“

Mechernich/Kreis Euskirchen

Engagierte, zivilgesellschaftliche Organisationen und Initiativen aus Mechernich und dem Kreis Euskirchen können bald wieder einen Antrag auf Förderung im Rahmen des Landesprogramms „2.000 mal 1.000 Euro für das Engagement“ stellen.

Das Schwerpunktthema des Förderprogramms lautet diesmal „Zukunft gestalten - nachhaltiges Engagement leben“. Anträge kann man ab dem 1. Januar des nächsten Jahres stellen.

Informationen zum Programm und zum Antrag können unter www.engagiert-in-nrw.de abgerufen werden. Die Antragstellung wird dann über das Portal www.engagementfoerderung.nrw möglich sein.

pp/Agentur ProfiPress



Mechernicher Vereine und Institutionen aufgepasst: Ab 1. Januar des nächsten Jahres kann ein Antrag auf eine Förderung von 1.000 Euro zum Schwerpunktthema „Zukunft gestalten - nachhaltiges Engagement leben“ gestellt werden. Archivbild: pp/Agentur ProfiPress

Ein Empfang für die Tollitäten

Närrische Regenten aus dem Stadtgebiet werden mit ihrem Gefolge am 17. Januar 2023 ins Rathaus eingeladen - Vereine tauschten sich beim Runden Tisch Karneval mit der Verwaltung aus

Mechernich - Es war ein kurzes, aber sehr harmonisches Treffen im Mechernicher Ratssaal. Nach etwas mehr als einer halben Stunde herrschte bei den Teilnehmern des Runden Tischs Karneval Einvernehmen darüber, dass der

Bürgermeisterempfang angesichts der weltpolitischen Lage und eines unklaren Verlaufs der Pandemie dieses Mal in einem kleineren Rahmen stattfinden soll.

Geplant ist, dass alle Tollitäten aus dem Stadtgebiet am Dienstag, 17. Januar 2023, samt Gefolge zu

einem Empfang ins Rathaus eingeladen werden. Unter Beteiligung von Dezernent Ralf Claßen und Teamleiterin Manuela Holtmeier vereinbarten die Vertreter der zehn anwesenden Karnevalsvereine zudem, Ende März zu einem weiteren Treffen zusammenzukommen. „Wir wollen uns dann über die Planungen für die Session 2023/2024 austauschen“, berichtete Ralf Claßen.

Am Sturm auf das Rathaus wird weiterhin festgehalten. Die Verwaltung befindet sich dazu im Austausch mit den Vertretern der Prinzengarde. Die hatten am Runden Tisch Karneval ebenso teilgenommen wie die Vertreter des Karnevalsvereins Harzheim,



Die Vertreterinnen und Vertreter von zehn Karnevalsvereinen nahmen im Ratssaal am Runden Tisch Karneval teil, zu dem die Verwaltung eingeladen hatte. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

der Karnevalsfreunde Holzheim, Karneval, der KG Weyerer Blömche, der KG Feytaler Jecken Eiserfey und der KG Strempt. pp/Agentur ProfiPress

Hochdeutsch kam besser an als Platt

Vorlesetag an Mechernicher Grundschulen und Kindergärten - Unter anderem griffen die Europaabgeordnete Sabine Verheyen, Landrat Markus Ramers, die Vize-Bürgermeister Kornell und Schmitz sowie Kölschrocker Stephan Brings zu Kinderbüchern und lasen vor Mechernich - Mechernich feiert das Vorlesen. Am bundesweiten Vorlesetag haben Erwachsene und Kinder vielerorts ein Zeichen für die Bedeutung von Schrift und Vortrag gesetzt. Seit 2014 gibt es diese Aktion und die Mechernicher Grundschule ist von Anfang an dabei. Außerdem mit von der Partie waren dieses Jahr im Stadtgebiet Mechernich die Katholische Grundschule am Bleiberg in Lückerath und die Awo-Kindergärten in Strempf und Glehn. Dabei gingen zum Teil prominente Vorleser an den Start, unter anderem Rockmusiker Stephan Brings, die Europaabgeordnete Sabine Verheyen, Diakon und Vortragskünstler Manni Lang und mehrere Vize-Bürgermeister sowie Landrat Markus Ramers. An der Mechernicher Grundschule herrschte an diesem dritten Freitag im Monat November, dem traditionellen Tag des Vorlesens, wieder reichlich Trubel rund um den großen Büchertisch im Foyer. Die Kinder konnten ein Buch mitbringen und gegen ein anderes austauschen. Auch an der Grundschule Lückerath betreuten Mütter als „Bücherfrauen“ den literarischen Austausch.

Selbststudium und Rezitation

Um einiges ruhiger ging es dann in den Klassen zu. Während sich die 193 Schulkinder und 16 Lehrer in Lückerath selbst in Bücher vertieften und die Angehörigen der Klasse 4a von Irina Direske-Tornow dem ersten stellvertretenden Bürgermeister Günter Kornell Gedichte vortrugen, revanchierte der sich in der ihm eigenen norddeutschen Mundart mit Theodor Fontanes Ballade vom Ribbeck auf Ribbeck im Havelland. In der Grundschule Mechernich gaben sich viele Vorleser die Klinke in die Hand. In der „Fledermauskasse“, der 2b, musste sich Landrat Markus Ramers ein wenig in seinen alten Beruf zurückversetzt fühlen. Als ehemaliger Lehrer gelang ihm die Interaktion mit den Kindern

jedenfalls spielend leicht und als zweifacher Papa ging auch das Vorlesen leicht von der Hand. Bei ihm ging es um das NEINhorn, das kleine schnuckelige Einhorn, das immer nur Nein sagt. Eines Tages bricht das NEINhorn aus seiner Zuckerwattewelt aus. Es trifft einen Waschbären, der nicht zuhören will, einen Hund, dem echt alles schnuppe ist, und eine Prinzessin, die immer Widerworte gibt. Die vier sind ein ziemlich gutes Team. Denn sogar bockig sein macht zusammen viel mehr Spaß. Spaß hatten auch die Kinder, die bei der Europaabgeordneten Sabine Verheyen den Geschichten von Astrid Lindgren über den schelmischen Michel aus Lönneberga lauschten, während auf der digitalen Tafel Pipi Langstrumpf ihr Pferd „Kleiner Onkel“ in die Höhe stimmte.

Bis morgens auf Speicher gesucht

Zurück an alter Wirkungsstätte freute sich die ehemalige Schulleiterin Rita Gerdemann, den Kindern mal wieder vorlesen zu dürfen. Sie hatte den „Pänz“ die Geschichte der Heuhaufen-Halunken mitgebracht, bei der Meggy und ihre Bande aus Dömpelwalde einen Halunken-Urlaub mit Zelt am Badesee planen.

Der stellvertretende Bürgermeister Heinrich Schmitz hatte etwas gänzlich anderes in seine Klasse mitgebracht. Dafür hat er bis tief in die Nacht ein altes Buch gesucht. Gegen 3.30 Uhr sei er auf dem Speicher fündig geworden und auf sein altes



Um 3.30 Uhr in der Nacht ist Heinrich Schmitz auf dem Dachboden endlich fündig geworden. Er wollte den Kindern unbedingt aus seinem Volksschulbuch „Die sieben Ähren“ vorlesen und war absolut begeistert von dem Termin. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



Die ehemalige Schulleiterin Rita Gerdemann las den Kindern aus dem Buch „Die Heuhaufen-Halunken“ vor.
Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



Der stellvertretende Mechernicher Bürgermeister Günter Kornell trug in norddeutschem Tonfall Theodor Fontanes Ballade vom Ribbeck auf Ribbeck im Havelland vor. Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress

Volksschulbuch „Die sieben Ähren“ gestoßen.

Daraus las Schmitz seinen jungen Zuhörern „Der Daun ist schöner“ vor und baute darin Mechernicher Sehenswürdigkeiten ein. „Die Kinder haben toll mitgemacht. Das war einer der schönsten Termine, die ich als stellvertretender Bürgermeister wahrnehmen durfte“, war Heinrich Schmitz absolut begeistert vom Vorlesetag. Das war auch Brings-Bassist Stephan, der im von seiner früheren Nachbarin Beate Hausmann-Sohl geleiteten Awo-Kindergarten Strempf zum Kinderbuch „Du gehörst zu uns“ griff. Die „Pänz“ schenkten dem in Hostel im „wilden“ Mechernicher Westen lebenden Kölschrocker und seinen Erzählungen von dem Bär mit roter Knubbelnase nicht nur ihre Aufmerksamkeit, sondern auch

Sympathie.

Weit weniger verständlich für die Kleinen war das, was Diakon und „Eifel-Gängster“ Manni Lang auf Wunsch der neuen Kindergartenleiterin Jenny Raiklin und ihres Teams als Lektüre mit in die Awo-Kindertagesstätte Glehn gebracht hatte. Nämlich Kinderbücher auf Platt vom Grüffolo und den Kölner Heinzelmännchen. Sicherheitshalber übersetzte Lang simultan.

Am besten kam sein direkter Anschauungsunterricht im Bilderbuchteil an, in dem Langs Zuhörer „Mösche“, „Frösch“, „en Schlang“ und „ne Fuss“ suchten und fanden. Weniger Probleme hatten Ludmilla Velser und Kalle Hensch, sich verständlich zu machen, die ebenfalls als Vorleser für Glehn gewonnen worden waren: Sie bedienten sich dazu der deutschen Hochsprache... pp/Agentur ProfiPress

„Dass wir nie vergessen“



Es war eine emotionale Reise für ihn an den Ort seiner Vorfahren: Adrian Levano war aus England angereist, um der Verlegung des Stolpersteins für seinen Vater Arthur Levano in Kommern beizuwohnen.

Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Im Beisein seines Sohnes Adrian Levano wurde in Kommern ein Stolperstein für Arthur Levano verlegt - Er konnte 1939 vor den Nazis nach England fliehen und starb 1960 - Gedenken an die Familie Levy und an das jüdische Leben im Ort

Kommern - Manchmal sind es kleine, alltägliche Dinge, die einem die Sprache verschlagen. Banale Dinge, die in einem bestimmten Kontext auf einmal eine ganz besondere Bedeutung und Symbolik erlangen. So war es bei Gisela Freier als sie im Jahr 2000 mit Gleichgesinnten Überlebende der jüdischen Familien Kommerns in London besuchte.

In der Küche von Adrian Levano und seiner Frau standen über 30 Glühweintassen vom Kölner Weihnachtsmarkt, die sie von ihren alljährlichen Reisen dorthin mitgebracht hatten, schön aufgereiht in einer Vitrine. „Zuerst

konnte ich es gar nicht fassen, dass jemand, dem Nazi-deutschland fast die komplette Familie ermordet hat, Andenken aus Deutschland in Ehren hält“, sagte Gisela Freier: „Aber dann begriff ich, dass diese Sammlung ein Zeichen dafür ist, dass zwischen den so sehr traumatisierten Gruppen Normalität und Freundschaft wieder möglich sind.“

Inhaber eines Bekleidungshauses

So freute sie sich sehr, dass sie jetzt im Namen der Initiativ-Gruppe „Forschen - Gedenken - Handeln“ eben diesen Adrian Levano in Kommern begrüßen durfte, um gemeinsam mit ihm

und rund 50 weiteren Teilnehmern einen Stolperstein für dessen Vater Arthur Levano zu verlegen. Der hatte am 8. Juni 1890 in Kommern das Licht der Welt erblickt. Seit 1920 war Levano Inhaber des Bekleidungshauses J. Sponzel jr. in Hanau bei Frankfurt/Main, einem großen Textil-kaufhaus mit sechs Abteilungen. „Die Belegschaft bestand aus 45 Angestellten, meist Frauen. Geschäftsführerin war eine Frau. 1937 wurde das Geschäft enteignet und am 26. August 1938 an neue Besitzer übertragen. Arthur Levano verlor sein Eigentum. Er zog Ende 1938 bis zu seiner Flucht wieder zu seinen Geschwistern nach Kommern“, berichtete Rainer Schulz von der Initiativ-Gruppe.

Keine leichte Reise

Noch am 10. Februar 1939 bescheinigte Markus Schmitz, der Kommerner Synagogenvorsteher, dass Arthur Levano Mitglied der Kommerner israelitischen Gemeinde ist. Wenige Wochen später, am 1. April 1939, floh Levano dann nach England. Nach seiner Heirat lebte er in Birmingham. 1957, drei Jahre vor seinem Tod, wurde sein Sohn Adrian geboren.

Für den war es keine leichte Reise. Obwohl er seinen Vater nicht wirklich hat kennenlernen dürfen, war Adrian Levano am Heimatort seiner Vorfahren sehr ergriffen. Auch während seiner in Deutsch gehaltenen Rede musste er immer mal wieder innehalten. Trotzdem war seine Botschaft klar und deutlich: „Wenn wir



„Dieser Stein kann mithelfen, dass wir nie vergessen“, sagte Adrian Levano während seiner Rede umrahmt von den Mitgliedern des Initiativkreises „Forschen - Gedenken - Handeln“ Elke Höver (r.), Rainer Schulz (l.) und Gisela Freier (3.v.l.).

Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

vergessen, kann etwas ähnliches wieder geschehen. Dieser Stein kann mithelfen, dass wir nie vergessen.“

Diesen Aspekt griff auch Landrat Markus Ramers auf, der den Initiatoren dieser Stolperstein-Verlegung ausdrücklich für ihr Engagement im Sinne des Erinnerns dankte. „Mit der Endlösung verfolgten die Nazis das Ziel, alles, was mit jüdischem Leben zu tun hatte, auszulöschen“, so Ramers: „Dass wir heute hier stehen und an unsere jüdischen Mitbürger erinnern, ist ein Erfolg gegen die Nationalsozialisten. Sie haben ihr Ziel nicht erreicht.“

Dennoch sind auf dem schrecklichen Weg, den die Nazis verfolgt haben, zahlreiche Menschen jüdischen Glaubens aus dem Leben gerissen worden. Insgesamt 33 Stolpersteine sind

in Kommern inzwischen verlegt worden - teilweise dank der Mithilfe des städtischen Bauhofs. Darunter auch drei, die in der Straße „Im Wingert“ an die Eltern Julius und Margarethe sowie ihren neunjährigen Sohn Herbert erinnern. Deren Stolpersteine waren im vergangenen Jahr wegen Corona unter Ausschluss der Öffentlichkeit verlegt worden.

Gedenken an Familie Levy

Jetzt wurde auch ihrer gedacht. Dazu trugen Magali Borgmann, Laura Kips, Alexandra Schmitz und Julia Schultz bei. Die Schülerinnen der Klasse 8 der Euskirchener Marienschule berichteten über das Schicksal der Familie Levy. 1941 deportiert ins Ghetto Riga, wurden Mutter und Sohn vermutlich dort ermordet, während Vater Julius Levy 1945 im KZ Buchenwald starb. An einer weiteren Station in der Pützgasse



Die Schülerinnen der Marienschule Euskirchen, Alexandra Schmitz (v.r.), Magali Borgmann, Laura Kips und Julia Schultz erinnerten in der Pützgasse an die Synagoge und das jüdische Leben in Kommern.

Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

erinnerten die Schülerinnen auch an die ehemalige Synagoge und an das jüdische Leben im Ort. Ihre Lehrerin Elke Höver, ebenfalls Mitglied im Initiativkreis „Forschen-Gedenken-Handeln“,

hatte während der Station zuvor die Geschichte über Adolf Hirsch vorgetragen, einem jüdischen Jungen, dem in seiner Klasse nach der Machtergreifung durch die Nazis übel mitgespielt wird. Von

Lehrern und Schülern gedemütigt, schreibt er an die Tafel „Adolf Hirsch, Mensch“. Daraufhin wird er verprügelt, geht nach Hause und wird nie wieder gesehen. Es ist eine nachdenklich machende

Geschichte darüber, was eine furchtbare Ideologie Schreckliches anrichten vermag und dass es oft ganz viel Mut erfordert, Mensch zu sein.
pp/Agentur ProfiPress

Das Ende aller Freundschaft



Der Theaterpädagoge Axel Gehring (l.) und Gymnasialleiter Michael Mombaur (Marienschule Euskirchen) lasen in der Bürgerhalle Kommern mit musikalischer Begleitung des Klezmer-Klarinettisten Bernd Spehl (m.) aus Kressmann Taylors fiktivem Briefwechsel „Adressat unbekannt“. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Großartige szenische Lesung „Adressat unbekannt“ nach Stolpersteinverlegung in der Kommerner Bürgerhalle mit Michael Mombaur, Axel Gehring und Bernd Spehl - Liebe und Verbundenheit ersticken schon in den Anfängen des nationalsozialistischen Fanatismus

Mechernich-Kommern - Nach der Verlegung eines Stolpersteins am Firmensitz der alten jüdischen Kommerner Unternehmerfamilie für Arthur Levano (1890 - 1960), den jüngsten Spross, fand im Bürgerhaus eine packende szenische Lesung zum Thema statt. Der Theaterpädagoge Axel Gehring und Gymnasialleiter Michael Mombaur (Marienschule Euskirchen) lasen mit musikalischer Begleitung des Klezmer-Klarinettisten Bernd Spehl aus Kressmann Taylors fiktivem Briefwechsel „Adressat unbekannt“.

Die us-amerikanische Autorin ließ sich für das Stück, das 1938 erstmals im New Yorker „Story Magazine“ erschien, von echten Briefwechseln aus der Zeit inspirieren. Nach dem Krieg geriet der Briefroman in Vergessenheit - bis er 1992 als Reaktion auf weltweit zunehmende Fremdenfeindlichkeit erneut abgedruckt wurde. Es geht um das sich in

Briefen spiegelnde Ende einer Freundschaft zweier deutsch-amerikanischer Geschäftsleute zu Beginn der NS-Herrschaft. Gehring las den Part des jüdischen Geschäftsmannes Max Eisenstein in San Franzisko, Mombaur die seines nach Lesart der Nazis arischen Kompagnons Martin Schulse, der 1932 von Amerika nach München übersiedelt, aber an der gemeinsamen Kunsthalle in USA beteiligt bleibt.

Schulse distanziert sich zunächst von der Entwicklung der Machtübergabe an die Nationalsozialisten. Doch nach und nach wird er selbst zum Nazi. Ihm wird aufgrund seines Vermögens und seiner Beziehungen ein hoher Posten in der Kommunalverwaltung angetragen. Sein gesellschaftlicher Status steigt von Tag zu Tag. Der anfängliche Opportunismus verwandelt sich in einen glühenden Fanatismus, der schließlich dazu führt, dass sich Schulse von seinem jüdischen Freund und Geschäftspartner distanziert.

Auf Bühne als Jüdin attackiert

Mehr noch: Er überlässt die Schwester des Geschäftspartners, die als Schauspielerin in Berlin um Haarsbreite einem Pogrom auf offener Bühne entkommt und



Die Lesung war gut besucht, in der ersten Reihe unter anderem Gisela Freier, die sich nahezu zeitlebens für das Andenken Mechernicher und Kommerner Juden engagiert, und Dr. Frank Weyers von der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



Hohe rezitatorische und musikalische Qualität, kombiniert mit großartiger Trauer- und Geschichtsarbeit lieferten Axel Gehring, Bernd Spehl und Michael Mombaur auf der Kommerner Bürgerhausbühne ab.

Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

sich zu ihm, dem ehemaligen Geliebten, zu Fuß nach München durchschlägt, unbeschützt SA-Häschern. Griselle wird von ihnen in einem Münchener Park vor Schulses Haustür erschlagen... Doch Eisenstein zahlt seinem vormaligen Partner und Freund den Verrat heim: In einer Briefserie weckt er („Der Gott Mosis stehe Dir zur Seite“) mit mysteriösen Zahlenkombinationen („bestelle die folgenden Reproduktionen: Picasso, 17 auf 81, rot; van Gogh, 5 auf 42, weiß“) systematisch den Argwohn der Nazi-Zensur.

Vergebens fleht nun Martin um Mitleid: „Willst Du, dass ich vor die Wand gestellt werde? Ich werde aufs Amt zitiert. Sie zeigen mir Deine Briefe...“ Am Ende kommt ein Brief an Martin Schulse ungeöffnet zurück nach Amerika - wie zuvor bei Griselle mit dem grausamen Stempelaufdruck „Adressat unbekannt“.

Die „New York Times“ feierte den fiktiven Briefwechsel angeblich als „stärkste Anklage gegen den Nationalsozialismus, die man sich in der Literatur vorstellen kann“.

Fortsetzung auf S. 22

AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT

Klezmer-Klarinettist Bernd Spehl begleitete die szenische Lesung in Kommern mit einfühlsamen Klängen des osteuropäischen

Judentums und der deutschen Romantik.

Er ist durch seine Auftritte mit dem Klezmer-Trio „A Tickle In The

Heart“ und der Band „Klezmer Alliance“ bekannt und spielte schon mit Größen der Klezmer-Musik wie Pesakh Fiszman,

Deborah Strauss, Andrea Pancur, Guy Schalom, Susan Ghergus und Efim Chorny.
pp/Agentur ProfiPress

Die Sonne schmückte mit

Kinder der Grundschule Mechernich verzierten den Weihnachtsbaum vor dem Rathaus mit selbst gebastelten Sternen, Kugeln und Lebkuchenmännern - Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick und Ortsbürgermeister Günther Schulz bedankten sich für den schönen Baumschmuck

Mechernich - Das war eine ganz spontane Aktion, aber eine, die sich gelohnt hat. „Ich habe beim Vorlesetag einfach mal gefragt, ob nicht die Kinder der Grundschule den Weihnachtsbaum vor dem Rathaus schmücken können“, erzählt Mechernichs Ortsbürgermeister Günther Schulz. Zwischen Vorlesetag und Baumschmücken lag allerdings nur eine Woche. Doch zum Glück sind die Kinder und ihre Lehrer spontan - und so wurde in Windeseile Baumschmuck ge-bastelt. Beim Aufhängen von Sternen, Kugeln und Lebkuchenmännern schmückte

dann auch die Sonne mit. So genossen die Schülerinnen und Schüler der Klasse 3a von Martin Schmitz und 4d von Ines Wiedenau sichtlich den etwas anderen Schul-Vormittag vor dem Rathaus.

Dort dankte ihnen Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick für den tollen Baumschmuck. Für die Klassenkasse hatte er auch einen kleinen Umschlag dabei und Günther Schulz freute sich, dass die spontane Aktion so gut geklappt hat: „Das haben die Schülerinnen und Schüler richtig toll gemacht.“

pp/Agentur ProfiPress



Gruppenbild vor dem Rathaus-Weihnachtsbaum: Die Kinder der Klasse 3a von Lehrer Martin Schmitz und der Klasse 4d von Ines Wiedenau hatten im Vorfeld fleißig gebastelt.

Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



Vielen Dank: Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick (2.v.r.) und Ortsbürgermeister Günther Schulz (r.) bedankten sich bei den Kindern für den tollen Baumschmuck.

Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



Schmücken im strahlenden Sonnenschein: Martin Prinz vom Mechernicher DRK hielt die Leiter fest, während die Kinder der Grundschule ihren selbst gebastelten Baumschmuck in die Zweige hingen.

Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Rathaus schließt

Am Freitag, 23. Dezember, und Dienstag, 27. Dezember, bleibt das Verwaltungsgebäude geschlossen - Das Jobcenter EU-aktiv hat an beiden Tagen nur mit Termin geöffnet - Standesamt und Ordnungswesen mit Notdienst und Rufbereitschaft

Mechernich - Wer rund um Weihnachten Behördengänge im Mechernicher Rathaus zu erledigen hat, muss folgende Änderungen der Öffnungszeiten beachten. Am Freitag, 23. Dezember, und Dienstag, 27. Dezember,

bleibt das Verwaltungsgebäude geschlossen. Lediglich das Team des Jobcenters EU-aktiv vergibt für die beiden Tage Termine.

Zur Beurkundung von Sterbefällen ist das Standesamt am Dienstag, 27. Dezember, in der Zeit von 10 Uhr bis 12 Uhr geöffnet. Telefonisch erreichbar ist das Standesamt in dieser Zeit unter (02443) 49 4422. Das Team Ordnungswesen hat einen Notdienst eingerichtet.

pp/Agentur ProfiPress



Während das Rathaus am Freitag, 23. Dezember, und Dienstag, 27. Dezember, weitestgehend geschlossen bleibt, vergibt das Jobcenter für die beiden Tage Termine. Archivfoto: pp/Agentur ProfiPress

Wir in Mechernich

Weitere Informationen unter www.mechernich.de

Die Stadt Mechernich ein:

Mitarbeiter*in (m/w/d) als Überwachungskraft für den ruhenden Verkehr in Teilzeit

Wir bieten Ihnen eine Eingruppierung bis zur Entgeltgruppe 5 mit attraktiven Sozialleistungen nach dem TVöD

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an:

Stadt Mechernich | Fachbereich 5 | Bergstraße 1 | 53894 Mechernich oder online an bewerbungen@mechernich.de.



„Vorfahrt für Mehrweg“

Abfallberatung des Kreises Euskirchen informiert über neue Mehrweg-Angebotspflicht im Rahmen der Kampagne „Vorfahrt für Mehrweg“ ab 1. Januar des nächsten Jahres

Kreis Euskirchen/Mechernich - Eine neue gesetzliche Regelung tritt zum 1. Januar des nächsten Jahres in Kraft: Und zwar die Mehrwegpflicht für Betriebe, die Speisen und Getränke „to go“ anbieten. Rein rechnerisch würden in der Stadt Euskirchen in einer Viertelstunde 57 Einwegbecher verbraucht. Diese wandern danach im besten Fall in den Müll - oder direkt in die Umwelt. „Das würde sich rasch ändern, wenn Betriebe und Bürger stärker Mehrwegangebote umsetzen und nutzen“, so die Abfallberatung des Kreises Euskirchen.

Verschiedene Größen - verschiedene Regeln

Unter bestimmten Bedingungen müssen Cafés, Imbisse, Restaurants, Tankstellen, Lebensmittelmärkte etc. ihrer Kundschaft dann ab nächstem Jahr zusätzlich zu den Einwegverpackungen auch Mehrwegverpackungen anbieten oder die von den Kunden mitgebrachten Behältnisse befüllen. Anbieter von Essen und Getränken zum Mitnehmen müssen zusätzlich zur Einwegverpackung aus Kunststoff eine Mehrwegalternative anbieten. Bei „Einweg-To-Go-Bechern“ gilt dies sogar unabhängig vom Verpackungsmaterial.

Große Betriebe sind dazu verpflichtet, eine Mehrwegver-

packung im Betrieb vorzuhalten. Dazu zählen Betriebe, deren Verkaufsfläche 80 Quadratmeter überschreiten oder/und die mehr als fünf Beschäftigte haben. Sie können zusätzlich freiwillig anbieten, Waren auf Wunsch der Kundschaft in mitgebrachte Behälter abzufüllen.

Gut sichtbare und lesbare Informationen zu den Mehrwegverpackungen müssen die Betriebe dann anbringen, zum Beispiel auf Schildern, Plakaten und Online. „Die Mehrwegvariante darf der Einwegvariante gegenüber aber nicht schlechter dargestellt werden“, betont Abfallberaterin Karen Beuke: „Ebenfalls klar geregelt: Für Essen und Getränke in Einwegverpackungen dürfen keine Rabatte oder sonstige Vergünstigungen gegeben werden.“ Allerdings dürfe auf Mehrwegverpackungen ein Pfand erhoben werden.

Beuke: „Kleine Betriebe mit einer Verkaufsfläche von bis zu 80 Quadratmetern und maximal fünf Beschäftigten müssen dieser Angebotspflicht nicht nachkommen. Als Erleichterung muss der Kundschaft dann aber ermöglicht werden, die Speisen und Getränke in selbst mitgebrachte Gefäße zu befüllen“. Es bestehe dann die Pflicht, auf gut sichtbaren und lesbaren Informationstafeln darauf hinzuweisen.

Abfallberatung hilft

Die Abfallberatung stehe allen davon betroffenen Betrieben im



Mehrwegpflicht für Betriebe, die Speisen und Getränke „to go“ anbieten ab nächstem Jahr: Rein rechnerisch werden in der Stadt Euskirchen pro viertel Stunde 57 Einwegbecher verbraucht. Diese Menge zeigte der „Walking Act“ Patrick Strohm für die Abfallberatung beim Euskirchener Knollenfest den Besuchern.

Foto: Karin Beuke/Kreis Euskirchen/pp/Agentur ProfiPress

Kreis Euskirchen gerne beratend zur Seite. Außerdem haben die Firmen die Möglichkeit, sich im Kreishaus geeignete Mehrwegverpackungen von drei verschiedenen Mehrwegpoolsystemen anzuschauen. Dazu ist vorab eine Terminabsprache mit der Abfallberatung nötig. Eine Übersicht von weiteren Systemen unter www.esseininmehrweg.de zu finden.

Bei Fragen oder zwecks Beratungstermin kann man sich an die Abfallberatung telefonisch unter (02251) 15 530 oder per Mail unter abfallberatung@kreis-euskirchen.de wenden. Weiterer Infos gibt's auch unter www.kreis-euskirchen.de/umwelt/abfall/mehrweg-to-go.php.

Bei Fragen zum hygienischen Umgang mit Mehrwegbehältern, kann man sich an die Lebensmittelüberwachung des Kreises Euskirchen per Mail unter Veterinaeramt@kreis-euskirchen.de wenden.

pp/Agentur ProfiPress

„Liebe heilt alles“

Ausstellung der Simmerather Künstlerin Beate Mack „Liebe ist auch nicht zu verachten“ in der Rathausgalerie Mechernich - Vernissage mit Live-Musik - Rotes Kreuz erhielt Spende für Jugendprojekte in „Vogelsang ip“

Mechernich - Die neue Kunstausstellung in der Mechernicher Galerie im Rathaus dreht sich um ein Thema, das man in der Welt von heute am Meisten vermisst: Liebe. Ihr Titel: „Liebe ist auch nicht zu verachten“. Zu verdanken hat die Galerie die Bilderauswahl der Kreativität der Simmerather Künstlerin Beate Mack. Galerie-Kurator Franz Kruse kennt sie schon lange, als beide Kunstschaffenden noch auf Mallorca lebten.

Beate Mack, die eigentlich mit Nachnamen „Schneider“ heißt, hat einen „Whatsapp“-Chat mit Gott geführt und unter dem Titel „Make the world „GRE(A)TA“ again“ mit Greta Thunberg als Motiv gestalterisch verarbeitet.

Sie vermischt in ihren Werken Kulturen und Religionen in den Ländern der Erde, Akzeptanz, Emanzipation, Trennung und vor allem die Liebe in allen Facetten. Kein Bild gleicht dem nächsten, keine Technik der anderen. Manche Darstellungen sind dreidimensional, andere mehrfach übermalt mit Lücken, aus dem, was vorher war, durchschimmern lassen. Mack bewegt sich schöpferisch sensibel in einem interpretationsfähigen Spektralfeld. Ihre zentrale Botschaft lautet: „Liebe heilt alles“.

„Community Art“ begeisterte

„Das, was die Liebe zu einem wunderbaren Ereignis macht, ist die vergehende Zeit, die einem zeitlos vorkommt“, so die Künstlerin in ihrer Rede über Friedens-, Heimat-, Umwelt- und Nächstenliebe. Für sie sei klar: „Liebe ist - Punkt.“ Und sie gebe den Menschen Kraft: „Ich glaube: Liebe ist auch nicht zu verachten. Denn mit Respekt, Wertschätzung, Mitgefühl und Dialog sind Wandel und Weltfrieden möglich.“

Musikalisch begleitet wurde die Vernissage von Uli van Staa (Klavier) und Pete Bauchwitz (Gitarre und Gesang). Letzterer macht bereits seit über 50 Jahren Musik, hat mit sämtlichen großen „Big Bands“ des Landes gearbeitet, war bei zahlreichen bekannten Jingles mit dabei und sogar sieben Jahre lang bei den Kult-Kölner „Höhnern“.

Bauchwitz und van Staa spielten beeindruckend authentisch Jazz, Swing und die Lieder Frank Sinatras. Ein besonderes Bild, „Berühr mich“, so der Titel, entspringt der so genannten „Community-Art“. Daran kann sich jeder mit den eigenen Fingern beteiligen, ohne sie dabei dreckig zu machen. Das Stück hängt in jeder von Macks internationalen Ausstellungen und soll Werte wie Mitgefühl, Respekt und Meinungsfreiheit ausdrücken. Die Künstlerin hat als ehemalige Journalistin auch Texte in ihren Bildern verarbeitet, um Botschaften besser auf den Punkt zu bringen. Das Titelbild der Ausstellung trägt den Namen „Love and companion are unifying“ („Liebe und Gemeinschaft vereinigen“). Dies steht auch darin geschrieben. Nicht zufällig ist das Bild in Rot gestaltet. Mack: „Das ist die Farbe des Feuers, der Lebensfreude, der Emotion und Lebensenergie.“

Gegensätze der Liebe

Kurator Franz Kruse scherzte in seiner Ansprache: „Nicht alles, was an der Wand hängt, ist Kunst. Und nicht jeder, der lange Haare hat, ist Künstler.“ Bei Beate Mack sei er sich unterdessen sicher, dass es sich um eine Künstlerin und ihre Kunst handele... Ihm hätten Farbgebung und Technik, beispielsweise mit flüssigem Epoxidharz, sehr gefallen. Beeindruckt hätten ihn auch die vielen Facetten des großen Themas „Liebe“.

Dr. Peter Schweikert-Wehner, Vorsitzender des städtischen Mechernicher Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales, bemerkte in seiner Eröffnungsansprache, dass Beate Mack sowohl die guten und schönen, als auch die schlechten Seiten der Liebe wiedergegeben habe. Er dankte der Simmeratherin, dass sie „die Liebe nach Mechernich gebracht“ habe.

Als Ehrengäste waren der Vorsitzende des „Rotary-Clubs Euskirchen-Burgfey“, Manfred Poth, mit Ehefrau Iris und die WDR-4- und Deutschlandfunk-Moderatorin Journalistin Katia Franke vor Ort. Auch der frühere Rotkreuz-Kreisgeschäftsführer und Begründer und Leiter des Vogelsanger Rotkreuz-Museums für internationales Völkerrecht, Rolf Zimmermann, war zugegen.

Katia Franke gab eine Kaufempfehlung ab: „Ich wünsche mir, dass sich wieder mehr Leute



Die Kunstausstellung „Liebe ist auch nicht zu verachten“ wurde in der Mechernicher Rathausgalerie eröffnet. Die ausstellende Künstlerin Beate Mack (l.) mit Kurator Franz Kruse und Radiomoderatorin Katia Franke. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress



Das Eröffnungspublikum wurde in der Mechernicher Galerie im Rathaus einmal mehr auch musikalisch unterhalten. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

Bilder kaufen, da diese einen immer wieder aufs Neue erfreuen können.“ Im Anschluss rezitierte sie unter großem Applaus ein Gedicht zum Thema des Abends und der Ausstellung.

Ein „echter Mack“ für Vogelsang

Kämmerer und Stadtdezernent Ralf Claßen dankte dem Kurator Franz Kruse, den fleißigen Kellnern von der Mechernicher „GdG“-Jugendgruppe und der „Hausband Kruses“, dem Duo van Staa/Bauchwitz. Dann überreichte er Mack und Franke jeweils eine Flasche „Mechernicher Blei“, einem Likör, dessen Markennamen mit dem dort gehäuft vorkommenden Schwermetall kokettiert.

Höhepunkt war die Versteigerung eines Bildes von Beate Mack durch Manfred Poth zugunsten der Rotkreuz-Akademie auf Vogelsang und ihrer Jugendarbeit, beispielsweise des jährlichen „Peace Camps“. Es handelte sich

dabei um das erwähnte Gemeinschafts-Kunstwerk „Berühr mich“. Rolf Zimmermann nahm den Erlös von 340 Euro entgegen.

Der Euskirchener baute in Vogelsang mit jungen Menschen aus aller Herren Ländern einen „Tunnel of Visions“, der in eine bessere Zukunft führt, in der die Gesellschaft damit aufgehört hat, den Planeten, sein Klima und seine Natur rücksichtlos zu traktieren. Zimmermann: „Wir müssen jetzt anfangen, sonst geht alles den Bach runter!“.

Die Anwesenden konnten etwas in den Sammelhut spenden und das Bild ging nebst dem Versteigerungserlös als optimale Ergänzung für den „Tunnel der Visionen“ mit nach Vogelsang. Die Ausstellung ist noch bis Mitte/Ende Februar im Erdgeschoss des Mechernicher Rathauses zu sehen.

pp/Agentur ProfiPress

Trauer um Anton Jonas

Ehemaliger Löschgruppenführer der Löschgruppe Mechernich ist im Alter von 81 Jahren gestorben - Hauptbrandmeister war ein allseits geschätzter und verdienter Kamerad Mechernich - Die Löschgruppe Mechernich trauert um einen verdienten und allseits geschätzten Feuerwehrkameraden. Am Mittwoch, 9. November, ist Anton Jonas im Alter von 81 Jahren gestorben. Toni „Männ“ Jonas, wie er in der

Traueranzeiger seiner Angehörigen genannt wird, ist am 3. Juli 1955 der Freiwilligen Feuerwehr beigetreten. Von 1983 bis 1987 war er Löschgruppenführer der Löschgruppe Mechernich. Später gehörte er der Ehrenabteilung an. „Mit Anton verlieren wir einen zuverlässigen und liebenswerten Kameraden. Wir danken ihm für seinen Einsatz und sein Engagement und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren“,

würdigen ihn seine Mechernicher Feuerwehr-Kameraden.
pp/Agentur ProfiPress

Am 3. Juli 1955 trat Anton Jonas in die Freiwillige Feuerwehr ein. Von 1983 bis 1987 führte er die Löschgruppe Mechernich an. Am 9. November ist er im Alter von 81 Jahren gestorben.
Foto: Anja Hück/pp/
Agentur ProfiPress



Nachruf

Im Alter von 81 Jahren verstarb am 09. November 2022 unser langjähriger Feuerwehrkamerad



Hauptbrandmeister Anton „Männ“ Jonas

Anton Jonas trat 1955 in die Freiwillige Feuerwehr Mechernich ein. Von 1983 bis 1987 übernahm er die Führung der Löschgruppe Mechernich.

Mit Kameradschaft und Leidenschaft formte er eine schlagkräftige, professionelle Truppe.

Für seine Verdienste um das Feuerlöschwesen wurde er vom Innenminister des Landes Nordrhein-Westfalen mit dem Feuerwehrenzeichen in Silber und Gold ausgezeichnet.

Wir danken Anton Jonas für die Zeit, die wir mit ihm gemeinsam erleben durften und werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Für die Löschgruppe Mechernich und die Stadtfeuerwehr

Hussein Yassine
Löschgruppenführer

Dr. Hans-Peter Schick
Bürgermeister

Jens Schreiber
Leiter der Feuerwehr

Rezept

Poffertjes

Zutaten:

- 3 Eier
- 1 Prise Salz
- 1 Pck. Vanillezucker
- 50 g Zucker
- 250 g Mehl
- 150 ml Milch
- 2 gestrichene TL Backpulver
- 2-3 EL Öl
- 75 g Butter
- 2 EL Puderzucker

Die Eier mit Salz, Vanillezucker und Zucker mit den Schneebesen des Handmixers dick-cremig aufschlagen. Abwechselnd 200 g Mehl und Milch unterrühren. Anschließend die Masse für ca. 15 Minuten quellen lassen. 50 g Mehl und Backpulver mischen und unter den Teig rühren.

Die Mulden einer Poffertjes-Pfanne mit Öl ausstreichen und die Pfanne erhitzen. Je 1 TL Teig in die Mulden füllen. Bei schwacher bis mittlerer Hitze goldbraun backen und wenden, wenn sich kleine Bläschen an der Oberfläche bilden. Das klappt leicht mit zwei Holzspießen. Von der zweiten Seite ebenso backen und den restlichen Teig auf die gleiche Art verarbeiten. Währenddessen Butter in einem kleinen Topf schmelzen und die fertigen Poffertjes mit Puderzucker bestäuben und mit Butter servieren.

Bild der Woche



Die Blätter können in geringen Mengen roh gegessen werden und schmecken ein wenig nach Haselnuss. In kleinen Dosen soll die Mohnblume auch gegen Husten helfen und eine beruhigende Wirkung haben.



Suche nach einer Herberge

Josef und Maria sind auf der Suche nach einer Herberge. Leicht genervt klopft Josef schon an die zwölfte Tür. Der Wirt öffnet und Josef fragt: "Habt Ihr Quartier für meine Frau und mich?" Wirt: "Nein, alles ausgebucht." Josef: "Aber seht doch, meine Frau ist hochschwanger!" Wirt: "Dafür kann ich doch nichts..." Josef ist empört: "Ich doch auch nicht!"



Teilen Sie Ihre Tipps für den Haushalt, Ideen für Rezepte, Anleitungen zum Selbermachen!

Für die bunten Informations- und Unterhaltungsfelder suchen wir die altbewährten und die neuen Tipps für Küche, Haushalt, Wohnen, Garten, Gesundheit und Basteln. So geben Sie Ihr praktisches Wissen weiter: senden Sie Ihre Texte in der Länge von 540 bis 740 Zeichen per E-Mail mit Betreff „Unterhaltungsseite“ an redaktion@rautenberg.media Geben Sie Ihren Namen und Wohnort an, dann wird Ihr Tipp mit Quellenangabe veröffentlicht. Wir freuen uns auf Ihre Einsendungen.

Vielen Dank



Sudoku

Spielanleitung

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder waagerechten Zeile und in jeder senkrechten Spalte alle Zahlen von 1 bis 9 stehen. Dabei darf auch jedes 3 x 3 Quadrat nur je einmal die Zahlen 1 bis 9 enthalten.

8	1							
7	3							
4		9	3					
2								

Haushaltstipp

Silberbesteck mit Natron reinigen

Natron ist – neben Soda, Essig, Zitronensäure, Backpulver und Kernseife – ein echtes Wundermittel und kann jede Menge anderer Putzmittel im Haushalt ersetzen.

Sollten Sie sich beim Silber reinigen für Natron entscheiden, geben Sie es zusammen mit etwas Zitronensäure in eine Schlüssel und bürsten das Silber mit einer weichen Zahnbürste vorsichtig wieder glänzend. Anschließend mit lauwarmem Wasser abspülen und fertig.

Neuer Spielplatz in Lorbach



Gemeinsam mit dem städtischen Bauhof hat die Lorbacher Dorfgemeinschaft einen neuen Spielplatz am Dorfgemeinschaftshaus errichtet. Foto: Dorfgemeinschaft Lorbach/pp/Agentur ProfiPress

Dorfgemeinschaft und Bauhof sorgten für „schnelle und reibungslose Umsetzung“ - Neue Feuerschale, Ruhebänke und „Bücherhütte“ - Offizielle Einweihung folgt
Mechernich-Lorbach - Lorbach kann sich über einen neuen Spielplatz am Dorfgemeinschafts-

haus freuen. „Die Umbaumaßnahmen sind fertig und die Kinder können den Spielplatz wieder benutzen!“, freute sich Ortsbürgermeister Dieter Friedrichs stellvertretend für die Dorfgemeinschaft gegenüber dem Mechernicher Bürgerbrief.



Neben einer Feuerstelle gibt es auch neue Ruhebänke und eine 24-Stunden-„Bücherhütte“ auf dem Spielplatz.
Foto: Dorfgemeinschaft Lorbach/pp/Agentur ProfiPress

Zusätzlich wurde eine Feuerschale errichtet. Diese könne von den Junggesellen für das Maifeuer und als Martinsfeuer verwendet werden. Der Bau sei in Eigenleistung geschehen, der Bauhof gab nötige Materialien hinzu. Nach der Fertigstellung wurden auch vier Ruhebänke drumherum aufgestellt, auf denen man verweilen kann. Um keine Langeweile zu bekommen, gibt es neben dem Spielplatz auch die „Bücherhütte“. Sie habe 24

Stunden am Tag geöffnet und man könne sich dort jederzeit Bücher zu lesen ausleihen.

„Wir, die Lorbacher, bedanken uns bei der Stadt Mechernich und dem Bauhof für die schnelle und reibungslose Umsetzung“, so Friedrichs weiter. Zu gegebener Zeit werde der Spielplatz und die Ruhe-Ecke im Rahmen einer kleinen Feierlichkeit eingeweiht und der Öffentlichkeit „überggeben“. pp/Agentur ProfiPress

Ende: Aus Rathaus und Bürgerschaft

Detlef Seif MdB fordert Verlängerung der Antragsfrist zum Wiederaufbau

Anzeige

Der für den Kreis Euskirchen und Brühl, Erftstadt und Wesseling zuständige CDU-Bundestagsabgeordnete Detlef Seif hat sich jetzt mit einem Brief an Bundeskanzler Olaf Scholz und Bundesfinanzminister Christian Lindner gewandt. Seif fordert, dass die Frist für Anträge auf Wiederaufbauhilfe bis zum 30. Juni 2024 verlängert wird. Ansonsten könnten Anträge nur bis zum 30. Juni 2023 gestellt werden. Die für den Wiederaufbau in Nordrhein-Westfalen zur Verfügung stehenden Finanzmittel liegen für die Unternehmen, Privathaushalte und die öffentliche Infrastruktur bei insgesamt 12,3 Milliarden Euro. Bewilligt sind aktuell Finanz-

mittel in Höhe von rund 2 Milliarden Euro. Im Bereich der Privathaushalte sind rund 97 Prozent der eingereichten Anträge im Bewilligungsprozess oder bewilligt. Dass im Verhältnis zu dem zur Verfügung stehenden Gesamtbetrag bislang verhältnismäßig wenig Mittel abgerufen oder bewilligt wurden, hat nach Mitteilung von Detlef Seif verschiedene Gründe. So seien etwa Versicherungsquoten höher als zunächst angenommen. Unternehmer finanzierten den Wiederaufbau teilweise mit Universalkrediten oder Eigenkapital vor. Auch hätten noch nicht alle Kommunen den zur Förderung erforderlichen Wiederaufbauplan für den Aufbau der öffentlichen Infrastruktur eingereicht.

Detlef Seif sieht aber auch einen anderen Grund für den geringen Mittelabfluss. Seif: „Trotz der hohen Einsatzbereitschaft regionaler und überregionaler Handwerker und Gutachter ist es für viele Betroffene schwierig, Bauunternehmer oder Sachverständige zu finden.“ Die Corona-Pandemie habe das Ganze verschärft. Sowohl die Energiekrise als auch die Nachwirkungen der Corona-Pandemie und die aktuelle Flüchtlings situation würden derzeit viele Ressourcen binden.

Ganz entscheidend ist für Detlef Seif aber die schwierige Situation der Betroffenen. Detlef Seif: „Die Betroffenen sind traumatisiert. Oftmals fehlen ihnen die Kraft und der Antrieb zur Antrag-

stellung, teilweise besteht Scham. Besonders beeindruckend ist für mich der Fall einer 79-jährigen Frau aus meinem Wahlkreis, die 16 Monate versuchte, die Flutschäden selbst zu beseitigen und das Haus zu räumen. Erst jetzt hat sie Hilfe angenommen.“

Seif könnte es nicht nachvollziehen, wenn bei den bestehenden Schwierigkeiten aufgrund der Frist Anträge ab dem 01. Juli 2023 nicht mehr gestellt werden könnten. Deshalb fordert Seif in seinem Brief an den Bundeskanzler und den Bundesfinanzminister, dass sowohl die Antragsfrist als auch die Bewilligungsfrist verlängert werden.

MECHERNICHER RATSFRAKTIONEN

(Hinweis: Die Verantwortlichkeit für die unter dieser Rubrik erscheinenden Beiträge liegt ausschließlich bei den jeweiligen Ratsfraktionen)

CDU-Fraktion

Bürgersprechstunde jeden Donnerstag von 18.00 bis 19.00 Uhr im CDU-Fraktionsbüro in Mechernich, Bergstraße 3a (zu erreichen über den Parkplatz des Rathauses, hinter dem Gebäude der Polizei). Einzelgespräche nach telefonischer Vereinbarung während der Bürgersprechstunden, Tel.: 02443/494033, Fax: 02443/495033 E-Mail: cdu-fraktion@mechernich.de Internet: www.cdu-mechernich.de Fraktionsvorsitzender der CDU-

Faktion: Peter Kronenberg

Fraktionsgemeinschaft SPD / Die Linke-Fraktion

Bürgersprechstunde jeden Montag von 17:30 Uhr bis 18:30 Uhr oder nach Vereinbarung (Bertram Wassong 0171 - 4101629) in der SPD-Geschäftsstelle, Bergstr. 17. Geschäftsstelle der SPD / Die Linke: Bergstr. 17, 53894 Mechernich Tel.: 02443/49-4034 Fax: 02443/49-5034 E-Mail: spd-fraktion@mechernich.de Internet: www.spd-mechernich.de

UWV-Fraktion

Bürgersprechstunde jeden 1. Donnerstag im Monat von 18.00 bis 19.30 Uhr (oder nach Vereinba-

rung) in der UWV-Geschäftsstelle in 53894 Mechernich, Bahnstr. 8. Tel.: 02443/2424, Fax: 02443/2481 E-Mail:

uvw-fraktion@mechernich.de Internet: www.uvw.de Fraktionsvorsitzender: Gunnar Simon

FDP-Fraktion

FDP-Fraktions-Geschäftsstelle: Weierstraße 32, 53894 Mechernich Tel.: 02443/49-4031 Fax: 02443/9029585 Internet: www.fdp-mechernich.de E-Mail: fdp-fraktion@mechernich.de Fraktionsvorsitzender der FDP-Fraktion: Oliver Totter Jeden ersten Mittwoch im Monat findet von 18 bis 19 Uhr die

Bürgersprechstunde der Mechernicher FDP-Fraktion statt. Es wird um vorherige telefonische Anmeldung unter 0177/3083822 gebeten.

GRÜNE-Fraktion

GRÜNE-Fraktionsbüro Weierstraße 32, 53894 Mechernich Telefon: 02443/494035 E-Mail: gruene-fraktion@mechernich.de Internet: www.gruene-mechernich.de Fraktionsvorsitzende: Nathalie Konias Terminvereinbarungen auch nach telefonischer Absprache. Bürgersprechstunde nach telefonischer Absprache: Tel. 02443/9048000

AUS DEM KULTUR- UND GEMEINSCHAFTSLEBEN

„Bit, Bit, Hurra!“

Proklamations- und Kostümierung der KG Greesberger in Kommern: Prinz Bit I. (Wilhelm Draht) ist neuer Narrenherrscher - Karnevalistisches Programm mit „Funky Marys“, „Die Cöllner“, „Achnes KAsulke“ und den Kommerner Originale „Blitz un Donner“

Mechernich-Kommern - „Alle Jecken aus nah und fern, Prinz Bit hat sie alle gern!“ So lautet das Motto des frisch proklamierten Prinz Bit I. von der Karnevalsgesellschaft Greesberger Kommern 1947 e. V. Der Prinz, der sich nach seiner Lieblings-Biermarke benannt hat, hat den Kommerner Narrenthron erobert. Mit dem Tambourcorps Einigkeit Kommern zog Prinz Bit mit seinem Gefolge durch die gut besuchte Bürgerhalle und verschenkte



Prinz Bit I. (Wilhelm Draht) wurde in der Kommerner Bürgerhalle zum neuen Narrenherrscher proklamiert. Foto: Günter Schmitz/pp/Agentur ProfiPress

Rosen, Brezeln und Bützje. Nachdem er sich durch die jubelnden Jecken gekämpft hatte, Schritt man auf der Bühne gleich zur Tat: Der stellvertretende Bürgermeister der Stadt Mechernich, Günter Kornell, proklamierte ihn feierlich zu Prinz Bit I.. Bei der Ordensverleihung

bedankte sich der neue Narrenherrscher, dass sein Kindheitstraum nun endlich in Erfüllung gegangen sei. Ihm zu Ehren tanzte anschließend die Kommerner Juniorengarde ihren „Showtanz“.

Der Proklamation vorausgegangen war die Verabschiedung der Jugendprinzessin der Session 2019/2020, Barbara Elschenbroich. Ihr zu Ehren tanzte die Jugendgarde der Gesellschaft ihren Gardetanz. Zuvor hatten

Barbara Elschenbroich und Malina Kohla, beide Solomariechen, mit ihrem Tanz die Bürgerhalle aufgeheizt.

Zum Tanz aufgefordert

Nach der Inthronisierung des Karnevalsprinzen gab es im wahrsten Sinne des Wortes „Blitz un Donner“ auf der Bühne. Mit Uwe Reetz und Wilfried Oberauner nahmen zwei Kommerner Originale in ihrem „Zwiegespräch“ die Kommerner Bevölkerung liebenvoll auf die „Schüppe“. Für Prinz Bit hatten sie sogar ein Lied aufgenommen: „Bit, Bit, Hurra!“

Zum weiteren karnevalistischen Programm gehörten Auftritte von „Manni, der Rocker“, die „Cöllner“, „Achnes Kasulke“, „Streetdancer Antweiler“ und „Fiasco“. Für das große Finale forderten die „Funky Marys“ Prinz Bit zum Tanz auf - ganz zur Freude der 200 Jecken im Saal.

pp/Agentur ProfiPress

★ Krippen ausstellung Blankenheim-Waldorf

Ausstellung an allen Adventswochenenden jeweils von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Friedhelm Linden | Waldorfstr. 43
www.krippen-welt.de

Fragen zur Verteilung?

FRAU MÜLLER
MOBIL 0151 68860866
doreen.mueller76@googlemail.com

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO • pünktlich • zielerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



Deutscher Kinderschutzbund OV Mechernich

Am 29.11.1996 stempelte das Amtsgericht Schleiden die Satzung und der Kinderschutzbund OV Mechernich war „geboren“. Gründungsmitglied seit erster Stunde und heute aktives Vorstandmitglied Frau Ingrid Abramowski hat viel erlebt in 25 Jahren Kinderschutz. Immer die Bedürfnisse und Interessen der Kinder- und Jugendlichen im Blick, wurde viel für die Mechernicher Jugend organisiert, strukturiert und instruiert.

Wichtig in all den Jahren war der Kontakt zu Hilfsorganisationen, Schulen und Kindergärten. Auch kulturelle Darbietungen wie das jährliche Theater an Kindergärten und Grundschulen, sowie Vorlesenachmittage in der Stadtbücherei fanden großen Anklang.

Als im Dezember 1999 der Kleiderladen auf der Bahnstraße eröffnet wurde, hatte der Verein seine erste feste Instanz und Anlaufstelle. Bis heute wird mit Unterstützung der Stadt Mechernich der „Kleiderladen“ von Frau Weiermann und ihren ehrenamtlichen Helfern nicht nur Kleidung an berechtigte Bürger des Stadtgebietes verteilt und verwaltet.

In viele glückliche Kinderaugen schauten die Verantwortlichen vom Kinderschutzbund, als sie erstmals Blockflöten zur musikalischen Förderung unter dem Leitsatz „Jedem Kind sein Instrument“ in der Grundschule Mechernich verteilten. „Das ist ein Brauch, der seit 2009, wenn Bedarf besteht, auch fortgeführt wird“, ist sich der Vorstand einig. Erstmalig wurden 2022 für die Grundschulen Mechernich und Kommern sowie die Gesamtschule Mechernich verschiedene Trommeln und Rhythmusgeräte angeschafft. Mit der Anschaffung der Musikinstrumente weist der Verein auf den positiven Effekt, der durch Trommeln gefördert wird wie bessere Konzentrationsfähigkeit, Lernen durch Rhythmus aber auch das Gemeinschaftsgefühl, weil jeder für das Ganze wichtig ist.

Auch in der Hausaufgabenbetreuung der Grundschulen im Stadtgebiet ist der Kinder-

schutzbund seit Gründung aktiv tätig. Unzählige Eltern-Kindkurse, Vorträge zur Beratung in Erziehungs- und Gesundheitsfragen wurden organisiert und mit auserwählten Dozenten präsentiert.

2017 stand der Ortsverband kurz vor der Auflösung. Sinkende Mitgliederzahlen, kein Nachwuchs in Sicht, der Vorstand stand vor dem Rücktritt. Es wurde noch einmal ordentlich die Werbetrommel gerührt und es fanden sich neue Mitglieder, die den Mut fassten, das Steuer zu übernehmen.

2019 stellte sich der neue Vorstand mit seinem ersten „Benefiz for Kids“-Konzert den Mechernichern vor. Hierzu konnten Ortsverbund-Musiker engagiert werden, die unter anderen an diesem Abend der Jugend einen ersten Auftritt vor heimischem Publikum ermöglichten.

Kita und Musikschule ist eine weitere feste Konstante, die der Ortsverband Mechernich in Kooperation mit dem Musikschulzweckverband Schleiden finanziert. Anders als bei der musikalischen Früherziehung werden bei diesem Projekt fünf Module für Kinder, Erzieher, Familien und Fachkräfte der Kitas sowie Fachkräften der Musikschulen aufeinander aufgebaut und angeboten.

Ferienspaßangebote im Freizeitbereich wie Skateboard-Work-, Hip-Hop- und Percussion-Workshops werden unter anderem seit 2019 angeboten. Viele neue Ideen und Aktionen standen pandemiebedingt in der Warteschleife. „Trotz Pandemie stehen wir jetzt in den Startlöchern und wagen Neues!“, so Silke Scheer, Schriftführerin des Vereins. Wer aktiv oder als zahlendes Mitglied im Verein mitwirken möchte, ist herzlich willkommen und kann sich auf der Homepage

www.kinderschutzbund-mechernich.de informieren. So wünschen sich die Mitglieder des Vereins, dass sie weiterhin die Mechernicher Kinder unterstützen, fördern und Ihnen eine Stimme geben können.



Ein neues Tor mit Sicherheit

Ob Antrieb oder neues Garagentor: schön, preiswert, mit 5 Jahren Garantie sowie nach neuesten Sicherheitsstandards - selbstverständlich Qualität und Service von Konrad.

BERNER
TORANTRIEBE

Das Extra für den Einbruchschutz: Torantriebe mit dem Sicherheitspaket von Berner.

Wir danken all Jenen, die ehrenamtlich und unentgeltlich den Menschen in diesen schwierigen und schlimmen Zeiten beistehen, die Unterstützung, Trost und Hilfe brauchen.

Innovative Tor- und Fassadenlösungen vom Fachmann

konrad

Sebastianusstr. 4-6
53879 Euskirchen
Tel. 022 51/94 11-0
E-Mail: info@konrad.nrw · Internet: www.konrad.nrw

Gesamtschule der Stadt Mechernich wird als Digitale Schule geehrt

Im September diesen Jahres wurde die Gesamtschule der Stadt Mechernich in einer Onlineveranstaltung durch die Ministerin für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen Dorothee Feller und durch den Geschäftsführer und Vorstand von MINT Zukunft e.V. Harald Fisch als *Digitale Schule* ausgezeichnet.

Insgesamt wurde die Auszeichnung an diesem Tag an 71 Schulen vergeben. 166 Schulen erhielten außerdem den Titel *MINT-freundliche Schule*, mit dem die Gesamtschule bereits im Jahr 2020 ausgezeichnet wurde. Damit ist die Gesamtschule der Stadt Mechernich nun NRW-weit eine der

wenigen Schulen, die gleichzeitig die Titel *Digitale Schule* und *MINT-freundliche Schule* tragen dürfen. Beide Auszeichnungen sind drei Jahre lang gültig und können im Anschluss rezertifiziert werden. **Wie wird man Digitale Schule?** Die Auszeichnung erhalten ausschließlich Schulen, die digita-

ler und mathematisch-naturwissenschaftlicher Bildung einen besonderen Stellenwert in ihrem Schulleben zukommen lassen. Sie erfolgt unter der Schirmherrschaft der Kultusministerkonferenz und auf Basis eines Kriterienkatalogs, der von der Initiative *MINT Zukunft schaffen!* gemeinsam mit externen Partnern, wie beispielsweise der *Gesellschaft für Informatik GI* oder dem *Verband Deutscher Ingenieure*, ausgearbeitet wurde.

Bereits seit ihrer Schulgründung legt die Gesamtschule der Stadt Mechernich ein besonderes Augenmerk auf das digitale Arbeiten, was sich insbesondere in der guten technischen Ausstattung der Unterrichtsräume zeigt: Alle Fach- und Klassenräume sind mit interaktivem Smartboard oder i3-BOARD, stationärem PC, Dokumentenkamera und digitaler Lernsoftware ausgestattet. Darüber hinaus stehen den Schülerinnen und Schülern zahlreiche iPad-Koffer, Notebookwagen und ein mit Desktop-PCs ausgestattetes Selbstlernzentrum zur Verfügung. Allen Schülerinnen und Schülern wird zudem ein eigener MS Office Account zur Verfügung gestellt.

„Obwohl wir bereits zur Zeit der Schulgründung technisch gut aufgestellt waren, haben wir unsere Arbeit an digitalen Unterrichtskonzepten anlässlich des ersten Lockdowns im Frühjahr 2020 noch stärker intensiviert. Das ist uns dank des großen Einsatzes der Schulleitung, des Lehrerkollegiums, aber auch dank der Unterstützung durch unseren Schulträger gut gelungen. Aktuell arbeiten wir an zusätzlichen Konzepten, um im Digitalisierungsprozess noch weiter voranzuschreiten und unsere Schülerinnen und Schüler bei der Entwicklung wichtiger Schlüsselkompetenzen für den Arbeitsmarkt der Zukunft zu unterstützen“, so Dennis Schwinnen, Lehrer der Gesamtschule der Stadt Mechernich.

Auch im Fächerkanon der Gesamtschule findet sich der Stellenwert digitaler Bildung



Eltern- & Schülerinfoabend
zur **gymnasialen Oberstufe:**
17.01.2023 um 18:00 Uhr

Besuchen Sie uns gemeinsam mit
Ihrem Kind am „Tag der offenen Tür“
am **03.12.2022 von 09:30 - 13:00 Uhr**

Anmeldung für das Schuljahr 2023/24:
20.01. - 26.01.2023 für Jg. 5 und Oberstufe
(Termine nach Vereinbarung)

- **Stärkenorientierung** durch Lernen auf verschiedenen Niveaustufen
- **Individuelles Lernen** durch breite innere und äußere Differenzierung in allen Fächern und allen Jahrgangsstufen
- **Neigungen fördern** durch ein breit gefächertes Angebot: **Sprachen, MINT, Robotics, Naturwissenschaften, Digitale Schule, Soziale Schule, Sportliche Schule, Gesunde Schule, Kreative Schule**
- **Kompetenzen fördern**
- **Moderne Medien** differenzierte Lehrwerke, Whiteboards in allen Lehrräumen, Dokumentenkameras, Tablets, Laptops, Lego Mindstorms
- **Internationale Schule** Euregioprofilschule, DELF Prim/DELF, Cambridge Zertifikat Austausch Frankreich, Austausch Polen (Skarszewy), Austausch Mexiko
- **Alle Abschlüsse der Sekundarstufe I + II**
- **Mögliche Profilbildung im Fach Technik (Sek. II)**
- **Abitur nach 9 Jahren**

www.gesamtschule-mechernich.de
Heinrich-Heidenthal-Str. 5, 53894 Mechernich, Tel.: 02443 - 310 11 30

Gesamtschule
der Stadt Mechernich

eine Schule
der Chancen
der Vielfalt
für Alle

Einladung für alle
Schülerinnen, Schüler und
Eltern der 4. und 10. Schuljahre

Elterninfoabend
für Grundschuleltern:
02.11.2022, 18:00 Uhr
(Wir bitten um telefonische Anmeldung!)




wieder: So werden neben den gängigen MINT-Fächern auch das Fach Technik und zahlreiche Arbeitsgemeinschaften, wie beispielsweise die Robotics AG, oder ein Oberstufenprojektkurs zum Thema Wasserstofftechnologien angeboten. Technisch interessierte Schülerinnen und Schüler haben an der Gesamtschule der Stadt Mechernich sogar die Möglichkeit, das Fach bis zum Abitur zu belegen, was an allgemeinbildenden Schulen eher selten ist.

In Planung ist zurzeit außerdem eine Arbeitsgemeinschaft, die sich im schuleigenen Technikraum mit den Themen 3D-Druck und Automatisierungstechnik beschäftigen soll.

Vernetzung mit außerschulischen

Partnern

Um ihren Schülerinnen und Schülern einen intensiven Einblick in digitale Arbeitsfelder zu ermöglichen, vernetzt sich die Schule eng mit universitären Partnern, wie der Universität Bonn, dem Campus Jülich oder der FH Aachen. Diese werden im Rahmen der gymnasialen Oberstufe und der Berufsorientierung regelmäßig besucht oder bieten sogar Projekte in den Räumlichkeiten der Gesamtschule an. So bauten beispielsweise im vergangenen Schuljahr Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 9 gemeinsam mit einem Projekt der FH Aachen CO₂-Messgeräte. Im Bereich der Berufsorientierung unterhält die Schule außerdem Lernkooperationen mit regionalen Partnern, wie der Firma Deutsche



Mechtronics GmbH, der Hochwald Foods GmbH und dem Kreiskrankenhaus Mechernich. Weitere Kooperationen sind in Planung. Weitere Informationen sowie

einen Einblick in das Schulleben an der Gesamtschule der Stadt Mechernich bekommen Sie unter: <https://www.gesamtschule-mechernich.de>

AUS DEM KULTUR- UND GEMEINSCHAFTSLEBEN

Wellness für den guten Zweck

Verwöhnen lassen und Gutes tun war das Motto der Wellness- und Gesundheitstage des Heilnetz Eifel auf dem Severinshof in Zülpich - Spendenerlös ging an Verein „Anders, na und?!” aus Weyer und Hilfsinitiative „Eifelfür Eifel“ aus Nettersheim Mechernich-Weyer - Massagen und Entspannungsreisen, Pilates und Ausdruckstanz, Beratung und Coaching - all das fand beim Wellness- und Gesundheitswochenende auf dem Severinshof in Zülpich-Bessenich für den guten Zweck statt. Das für die Teilnehmer kostenlose Event wurde bereits zum dritten Mal von „Heilnetz Eifel“ organisiert. Dieses Mal wurden dabei Spenden in Höhe von 2.600 Euro eingenommen, die jeweils zur Hälfte an den Verein „Anders, na und?!” zur Förderung innovativer Wohnformen für Menschen mit Autismus mit Sitz in Mechernich-Weyer sowie an die private Hilfsinitiative „EifelfürEifel“ mit Sitz in Nettersheim gingen. Im Rahmen des Wellness- und Gesundheitswochenendes kamen 20 Physio-, Sport- und Tanztherapeuten, Heilpraktiker, Coaches und Berater verschiedener Ausrichtungen zusammen.

Gemeinsam gestalteten sie ein buntes Arrangement an „Probier-Angeboten“ und Vorträgen unter dem Motto „Lass dich verwöhnen und tue damit Gutes“. So konnten die Besucher des Severinshofes kostenlos Termine buchen, Methoden ausprobiert und persönliche Präferenzen austesten.

Glückliche Empfänger

Zu dem Spenden- und Aktionswochenende pro Gesundheit hatten sich Martina Porschen (Koordinatorin des Netzwerkes Heilnetz-Eifel) und Manuela Pohl (Besitzerin des Severinshofes) zusammengetan. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen: Die Spendenerlöse von jeweils 1.300 Euro wurden Manu Arns, erste Vorsitzende des Vereins „Anders, na und?!” und Jörg Weitz, Gründer von EifelfürEifel, übergeben.

Dazu traf man sich auf der Baustelle der zukünftigen Wohngruppe für junge Menschen mit Autismus in Weyer. Manu Arns berichtete sehr beeindruckend von den Aktivitäten des Vereins. Arns: „Die Spende ist uns sehr willkommen. Ich bin immer noch überrascht, dass unser Verein einer der glücklichen Empfänger ist.“



Spendenübergabe auf der Baustelle in Mechernich Weyer: Manu Arns (3. v. l.) vom Verein „Anders, na und?!” und Jörg Weitz (3. v. r.), Gründer von „EifelfürEifel“, nahmen die Spende aus dem Wellness- und Gesundheitswochenende entgegen von Martina Porschen (v. l.), Dr. Eva Schlauch, Doris Linden-Schultz und Alexandra Roßbach.

Foto: Sandra Weitz/pp/Agentur ProfiPress

Die private Hilfsinitiative „EifelfürEifel“, die sich mit dem Lockdown 2019/2020 entwickelte mit der Idee, Nachbarschaftshilfe auch über Ortsgrenzen hinaus zu fördern, hatte sich ebenfalls Gedanken über die Nutzung der Spende gemacht. Weitz: „Jede einzelne Zuwendung hilft uns beim Helfen. Wir wussten nicht wirklich, mit welchem Betrag wir rechnen konnten und freuen uns sehr über die 1.300 Euro. Damit können wir jetzt drei Familien unterstützen, die sehr stark von der Flutkatastrophe betroffen waren - und es immer noch sind.“ Die beiden Organisatorinnen Manuela Pohl und Martina Porschen erwägen jetzt, die Veranstaltung im kommenden Sommer zu wiederholen.

pp/Agentur ProfiPress

„Zuhören und beten“



Trost zu Tod und Sterben wollte Schwester Lidwina beim jüngsten Impulsabend des Ordo Communionis in Christo in der Hauskapelle in der Bruchgasse vermitteln. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Simone Ress erklärte, wie Notfallseelsorge funktioniert -

Schwester Lidwina gab beim Communion-Impulsabend Einblick in Leben und Leiden von Mutter Marie Therese

Mechernich - Trost zu Tod und Sterben wollte Schwester Lidwina beim jüngsten Impulsabend des Ordo Communionis in Christo in der Hauskapelle in der Bruchgasse vermitteln. Am Beispiel der Lebens- und Leidensgeschichte der Communion Gründerin Mutter Marie Therese zeigte die Ordensschwester verschiedene Entwicklungsstufen von Kranken auf - von Ablehnung und Widerstand bis zur Akzeptanz

und Annahme des eigenen Leidens.

Als Co-Referentin hatte die bekannte Communion-Vertreterin die Notfallseelsorgerin Simone Ress aus Neuss gewonnen, die sich ehrenamtlich im Kriseninterventionsdienst von Feuerwehr und Polizei, in der Altenarbeit und im Hospizdienst engagiert. Sie schilderte an dem gutbesuchten Impulsabend minutiös, wie das Überbringen von Todesnachrichten und die Begleitung der geschockten Angehörigen im wahrsten Sinne des Wortes „funktionieren“.

Besser Schweigen als Reden

Notfallseelsorger im Kriseninter-



Als Co-Referentin hatte die bekannte Communion-Vertreterin die Notfallseelsorgerin Simone Ress aus Neuss gewonnen, die sich ehrenamtlich im Kriseninterventionsdienst von Feuerwehr und Polizei, in der Altenarbeit und im Hospizdienst engagiert.

Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

ventionsdienst sind vor allem für die Angehörigen da, schenken ihnen alle Zeit, die sie brauchen, um das Unvermeidliche anzunehmen, hören ihnen zu, suchen nach Anhaltspunkten für kurzfristige Orientierung, bieten weder Floskeln noch „gutgemeinte“ Redewendungen an, sondern geben Zuwendung und halten mit den Menschen gemeinsam unerträgliche Situationen aus. Sie persönlich, so Simone Ress, die sich auch für missbrauchte Nonnen einsetzt, biete den Angehörigen am Schluss immer Segen und Gebet an, was vieler heutzutage ablehnen, aber das eigene stilles Beten, wenn sie wieder zu Hause ist, sei okay: „Dazu sagt keiner Nein.“ Schwester Lidwina schilderte den Fall eines Aidskranken, die die Communion auf dem Höhepunkt der HIV-Hysterie in großer Anzahl bei sich aufnahm, der homosexuell war, nachdrücklich auf seine atheistische Weltanschauung

bestand und sich den Besuch von Priestern verbat: „Als die Mutter ihn umarmte, war alles auf einmal alles klar.“ Der Mann habe wieder zu Gott gefunden.

Patronin der Kranken

Sie habe aus den Pflegeeinrichtungen und aus dem Hospiz „Stella Maris“ der Communion in Christo sehr oft erfahren, wie Menschen nicht nur ihre Leiden annahmen, sondern in der Krankheit und in der Akzeptanz des Sterben-müssens auch Gott und ihren Frieden fanden.

Mutter Marie Therese sei vielen Kranken über ihren Tod hinaus zur Patronin und Führerin durch ihre Leiden geworden. In einer ihrer letzten Betrachtungen („Das Glück in der Todesstunde“) habe sie das eigene Sterben und die Erlösung und Erfüllung aller Menschenleben in Jesus, dem Erlöser am Kreuz, erblickt.

pp/Agentur ProfiPress

Bestattungen Strang
„Haus des Abschieds“

Wir stehen an Ihrer Seite

Wir kümmern uns um Ihren Trauerfall. Wir nehmen Ihnen alle Behördengänge und Aufgaben ab – rufen Sie einfach an.

www.bestattungen-strang.de

Telefon
02443 901390

Unter neuer Leitung!

Einladung

Anzeige

Hiermit lade ich die Jagdgenossen des gemeinschaftlichen Jagdbezirks Obergartzem-Firmenich-Satzvey zu einer Genossenschaftsversammlung am Mittwoch, den 14.12.2022, um 17.30 Uhr, in den „DODO-Treff“ in Firmenich, zum Sportplatz 16 ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
 2. Genehmigung der Niederschrift der Versammlung vom 25.06.2018
 3. Kassenbericht und Bericht der Rechnungsprüfer
 4. Haushaltsplan
 5. Aussprache zu TOP 3 + 4
 6. Entlastung des Vorstands und des Kassenführers
 7. Verschiedenes
- gez. Franz-Josef Keus, Jagdvorsteher

Pflegeteam
Girkens

Menschlichkeit ist unser Anspruch

Illona Girkens
Siebertzfeld 4
53925 Kall-Wallenthal

Tel.: 0 24 41/ 77 68 79
Fax: 0 24 41/ 77 86 38
Mobil: 0 16 3/ 85 27 64 7

www.pflegeteam-girkens.de

Weitersagen: Hier gibt es zukunftssichere Ausbildungsplätze!

Beginn im Frühjahr und Herbst möglich!

Ausbildungsplatz mit ca. 1.200,- monatlicher Vergütung im ersten Jahr!

Die letzten beiden Jahre haben gezeigt: Pflegefachfrau oder Pflegefachmann sind unverzichtbare Berufe in unserer Gesellschaft. Sie verdienen höchste Wertschätzung und gute Arbeitsbedingungen!

Die Entwicklung wird sich in den kommenden Jahren fortsetzen, dass der Pflegebedarf von professionell zu versorgenden und betreuenden Menschen weiter zunehmen wird. Gleichzeitig werden die Anforderungen an die Inhalte der Arbeit mit älteren und hilfsbedürftigen Menschen immer umfassender.

Nicht nur die Zahl der Älteren wächst beständig an, sondern auch die damit verbundenen Aufgaben bei der Versorgung im häuslichen und im stationären Bereich. Dazu werden **fachlich gut ausgebildete Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner** benötigt. Auch der Kreis Euskirchen ist im Rahmen der ständig älter werdenden Bevölkerung davon betroffen.

Hier ist die Stiftung Evangelisches Alten- und Pflegeheim (EvA) in Gemünd und Kall als Anbieter unterschiedlicher Wohn- und Lebensformen in der Altenarbeit sehr aktiv, um genügend qualifizierte Mitarbeitende zu gewinnen, die alle fachlichen Aufgaben erfüllen können. Um diesen Bedarf zu decken, ist die Stiftung seit vielen Jahren im Bereich der Ausbildung von Pflegefachkräften im Einsatz. Gemeinsam mit den Fachseminaren und Pflegeschulen wird die dreijährige Berufsausbildung für **Berufsstarter*innen** oder **Umschüler*innen**, die aus anderen Bereichen kommen und sich im Berufsleben neu orientieren wollen, aber auch für **Einstieger*innen nach der Familienphase** angeboten. Die Auszubildenden, die bereits im ersten Ausbildungsjahr eine monatliche Vergütung von ca. 1200,- erhalten, können die Bereiche **stationäre Pflege, Gerontopsychiatrie und ambulante Pflege** im eigenen Betrieb kennenlernen und auf diese Weise ihre neu erworbenen



Kenntnisse vertiefen.

Im Anschluss an eine Ausbildung gibt es **viele Möglichkeiten**, um sich weiter fortzubilden und in der Berufslaufbahn entsprechende Karriereschritte zu unternehmen: als Fachkraft z.B. für Gerontopsychiatrie, Hygiene, Wundmanagement, Ernährung oder Dokumentation, oder als Leitung eines Wohnbereiches oder Pflegedienstes.

Für die Zukunft ist die Stiftung EvA mit ihrem Ausbildungsbereich

gut gerüstet. Sie ist mit insgesamt 30 angebotenen Stellen einer der größten Pflege-Ausbildungsbetriebe in der Region. Auch im neuen Jahr stehen noch einige **Plätze zur Verfügung!**

Interessierte können sich ab sofort an die Stiftung wenden. In einem Beratungsgespräch informiert unser Pflegedienstleiter Arno Brauckmann gerne über die Ausbildungswege in der Pflege und die damit verbundenen guten beruflichen Perspektiven.

In unserem Stammhaus im Kurort Gemünd:

- Kurzzeitpflege
- Stationäre Pflege und Betreuung aller Pflegestufen
- Fachabteilung Gerontopsychiatrie



Für mehr Lebensqualität im Alter:
EvA - Hilfe und Pflege

Flüchtlinge ab Januar in Eifelklinik



Rotkreuz-Kreisgeschäftsführer Rolf Klöcker (r.), hier mit DRK-Schirmherr Landrat Markus Ramers, hat am Montag einen 30-seitigen Betreuungsvertrag zum Betrieb der Flüchtlingsunterkunft Marmagen unterschrieben. Archivfoto: pp/Agentur ProfiPress

Mechernicher Ortsvereinsvorsitzender und Rotkreuz-Kreisgeschäftsführer Rolf Klöcker hat Betreibervertrag für Marmagen unterschrieben - Zeltstadt für mögliche Geflüchtete in Euskirchen abgebaut - Entlastung für Kommunen wie die Stadt Mechernich

Mechernich/Kreis Euskirchen/Marmagen - Einen 30seitigen Vertrag zum Betrieb der ehemaligen Eifelhöhenklinik in Marmagen als Flüchtlingsunterkunft hat am Montagmittag der Rotkreuz-Kreisgeschäftsführer Rolf Klöcker unterschrieben. Wie die im Kreisgebiet erscheinenden Tageszeitungen berichten, betreibt das Rote Kreuz im Kreis Euskirchen dort ab Januar 2023 eine Notunterkunft für geflüchtete Menschen. Bis zu 754 sollen nach Angaben der Bezirksregierung Köln in der früheren privaten Reha-Klinik unterkommen.

„Vorausgegangen waren ein langes hin und her mit BOS 112“, schreibt der Redakteur Tom Steinicke in der „Kölnischen Rundschau“: „Das Unternehmen hatte bei der ersten Ausschreibung den Zuschlag erhalten. Weil aus Sicht der

Bezirksregierung vertraglich gemachte Zusagen des Unternehmens aber nicht eingehalten worden waren, kündigte die Bezirksregierung den Vertrag wieder auf.“

Sie wirft BOS 112 unter anderem vor, bei der Bereitstellung von Personal nicht vertragskonform vorgegangen zu sein. Ein weiterer Grund für die Verzögerungen war laut Bezirksregierung die nicht vorliegende baufachliche Duldung. Unter anderem habe es Brandschutzmängel gegeben und die Trinkwasserhygiene sei beanstandet worden.

„Angestrebt ist, dass die Einrichtung nun Anfang des kommenden Jahres in Betrieb genommen werden kann“, sagte Rotkreuz-Chef Klöcker dem „Kölner Stadt-Anzeiger“. Bis dahin müssten alle Beteiligten noch Hausaufgaben erledigen - vor allem die Bezirksregierung.

Essensversorgung offen

Zwar sind nach Zeitungsinformationen nun ein Betreiber und ein Sicherheitsunternehmen gefunden worden, aber ein Caterer hat sich auf die Ausschreibung der Bezirksregierung noch nicht gemeldet. „Wir sind nicht traurig, dass wir



In der früheren Eifelhöhenklinik Marmagen betreibt das Rote Kreuz ab Januar eine Flüchtlingsunterkunft für bis zu 754 Menschen. Luftbild: Felix Lang/pp/Agentur ProfiPress

es nicht machen müssen, weil es nicht unsere originäre Aufgabe ist“, so Rolf Klöcker zu Tom Steinicke. Die Essensversorgung sei bewusst vom RP separat ausgeschrieben worden. Bei der Suche nach einem Lebensmittel- und Essensversorger dürfe erschwerend hinzukommen, dass in der ehemaligen Reha-Klinik nicht gekocht werden darf.

Auch das DRK müsse noch einige Punkte abarbeiten, heißt es in „Rundschau“ und „Stadt-Anzeiger“: Rolf Klöcker rechnet damit, dass mehr als 50 Mitarbeiter für den Betrieb der Flüchtlingseinrichtung in Marmagen gebraucht werden. „Wir haben bereits einen Fundus an Mitarbeitern, sind aber auch noch auf der Suche“, so der Kreisgeschäftsführer.

Die Vorbereitungen nehmen Fahrt auf. So sollen in den kommenden Wochen mehr als 500 Betten aufgebaut werden. Sie stammen aus den großen Zelten an der Zentralen Unterbringungseinrichtung (ZUE) des Landes in Euskirchen.

Dort war die Zeltstadt im Auftrag der Bezirksregierung vom DRK errichtet worden - als möglicher Puffer für einen großen Flüchtlingsstrom. Genutzt worden ist die Zeltstadt allerdings nie. Wohl auch, weil das Kreis-Gesundheitsamt interveniert hatte und einen abwaschbaren Boden als Voraussetzung festlegte.

„Die Zelte sind nun abgebaut, die Betten werden nach Marmagen transportiert“, schreibt Tom Steinicke: „Nach Informationen

dieser Zeitung ist die Bezirksregierung vom ursprünglichen Plan abgerückt, in der ehemaligen Eifelhöhen-Klinik ausschließlich Geflüchtete aus der Ukraine unterzubringen. Marmagen soll eine Einrichtung für Geflüchtete aus vielen Ländern werden.“

Ob das Projekt die elf kreisangehörigen Kommunen bei der Flüchtlingsunterbringungen entlasten wird, bleibe abzuwarten, schreiben die Tageszeitungen. Es gebe nämlich einen Unterschied zwischen Landes-einrichtungen und kommunalen Flüchtlingsunterkünften. In der Puffereinrichtung sollten die Geflüchteten zwei bis vier Wochen bleiben, dann weiterverteilt werden. Diejenigen, die in den Städten und Gemeinden untergebracht werden, bleiben Monate, vielleicht auch Jahre. Entsprechend müsste die Eifelhöhen-Klinik auch mit Infrastruktur ausgestattet sein - beispielsweise mit einer Kita oder Schule.

Für die Zeltstadt an der Zentralen Unterbringungseinrichtung (ZUE) in Euskirchen hatte das Deutsche Rote Kreuz laut Kreisgeschäftsführer Rolf Klöcker bereits diverse Infrastruktur angeschafft - beispielsweise Heizungssysteme und Beleuchtung. Dabei hatte der Kreis-Geschäftsführer beispielsweise die Energiekrise im Blick. Bei einem möglichen längerfristigen Blackout beispielsweise könnte das DRK die angeschafften Materialien im Kreis Euskirchen gut einsetzen.

pp/Agentur ProfiPress

„Ein dreifaches Vussem Alaaf!“

Sessionseröffnung des Karnevalsvereins Vussem begeisterte die Jecken - Neues Dreigestirn und Adjutanten vorgestellt

Mechernich-Vussem - „Der KV Vussem ös wedde do!“, beginnt das Grußwort des Vussemer Dreigestirns zur Sessionseröffnung 2022/2023 des „KV Vussem 1977 e.V“. Prinz Frank I. (Dr. Frank Gummelt, Mechernich), Jungfrau Dunja (Falk Lodzienski, Vussem) und Bauer Peter (Peter Empt, Vussem) könnten es kaum erwarten, mit dem närrischen Publikum durch die Säle zu ziehen. „Mit dem Trifolium und deren Adjutanten freuen wir uns auf eine tolle Session“, so das Trio.

Die Planung lief rund zwei Jahre. Gepeinigt von Corona konnte man dann Anfang des Jahres aber, mit brandneuer Jungfrau, in die Vorbereitungen und Detailplanung starten.

Die Eröffnung wusste auf jeden Fall schon zu begeistern: „Wir hatten mit unseren Tanzgarden,

der Verabschiedung unserer Extollitäten der Session 2019 bis 2022, den neuen Tollitäten und den „Echten Fründen“ ein tolles Programm auf die Beine gestellt“, so die Vussemer: „Alle Garden sind mit ihrer Darbietung nach der langen Durststrecke durch Corona aus sich herausgewachsen!“

Rätsel und „Echte Fründe“ im Publikum

Die Tollitäten hatten sich nach der Inthronisierung durch den Vereins-Präsidenten Ralf Schumann präsentiert, ein Sessionslied getrillert und das närrische Publikum begeistert. Auch die „Echten Fründe“ haben, teils samt Equipment mitten im Publikum, einen gelungenen Auftritt dargeboten. Zum Schluss verabschiedeten sie sich mit dem Lied „Niemals geht man so ganz“. „Einfach ein gelungener Abend!“, so der KV.

Die Wahl der Adjutanten fiel auf drei ehemalige Tollitäten vom höchsten Rang: Prinz Karl-Heinz I. (Franke), Session 2000/2001,



Der Karnevalsverein Vussem hat nach langer Corona-Pause die Session 2022/2023 eröffnet und seine neuen Tollitäten präsentiert. Schon hier war die Stimmung großartig, nun freue man sich auf eine jecke, gemeinsame Zeit. Foto: KV Vussem/pp/Agentur ProfiPress

Prinz Ralf I. (Schneider), Session 2013/2014 und Micha I. (Kreuser), Session 2014/2015. Ein kleines Rätsel bliebe jedoch offen: „Warum heißt unsere Jungfrau Dunja? Viel Spaß bei der Recherche“, so das Dreigestirn

mit einem Augenzwinkern. Eines ist jedoch sicher: „Wir freuen uns, mit Euch eine großartige Session feiern zu dürfen und rufen deshalb aus, ein dreifaches Vussem Alaaf...!“

pp/Agentur ProfiPress

Hotel – Restaurant „Brunnenhof“

02.12.2022

Travestie & Menü 19:00Uhr

incl. 4 Gänge Menü

50,00€

03.12.2022

Travestie & Menü 19:00Uhr

incl. 4 Gänge Menü

50,00€

04.12.2022

Travestie & Menü 17:00Uhr

incl. 4 Gänge Menü

50,00€

Es gibt noch Restkarten

Heistardstraße 13 | 53894 Mechernich-Holzheim

Telefon: 02484-9191331 | Fax: 02484-9190630 | www.brunnenhof-eifel.de
Freitag bis Montag ab 17 Uhr zusätzlich Sonntags von 10 Uhr bis 14 Uhr

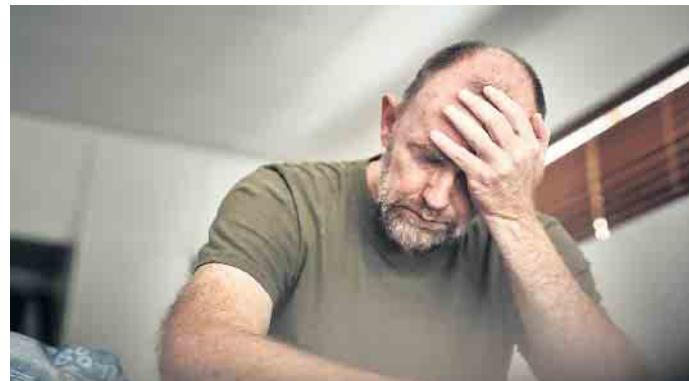


Vom Hormontief ins Stimmungstief

Ein Testosteronmangel kann Männer depressiv machen

Rund jeder fünfte Mann über 50 hat Beschwerden aufgrund eines zu niedrigen Testosteronspiegels, bei den über 65-Jährigen ist es im Schnitt sogar jeder Vierte. Die bekanntesten Symptome sind Erektionsprobleme, sexuelle Unlust oder körperliche Leistungsschwäche. Weniger

bekannt ist, dass auch depressive Verstimmungen oder Depressionen ein Zeichen dafür sein können, dass es am Männerhormon mangelt. Denn Testosteron wirkt nicht nur auf den Körper, sondern auch auf die Psyche, indem es mentale Stärke, Zuversicht und Durchsetzungskraft



Nr.1
ThaiMassage

- Traditionelle Thai-Massage
- Thai-Öl-Massage
- Rücken-Kopf-Schulter-Massage
- Fuß-Massage
- Salzgrotte

www.thaimassage-nr1.de

Jetzt Termin buchen!
Tel. 02443 - 91 23 176

Seeweg 9 (Halle 9)
53894 Mechernich-Kommern

Depressive Verstimmungen bei Männern können durch einen Mangel an Testosteron bedingt sein. Diese Ursache wird aber oft nicht erkannt.

Foto: djd/DR. KADE/BESINS/Getty Images/RapidEye

fördert. Sind die Testosteronwerte zu niedrig, können vermehrt depressive Verstimmungen und Antriebslosigkeit auftreten, die sich oft erst nach und nach einschleichen. Liegt den Beschwerden ein Testosteronmangel zugrunde, kann man diesen durch die ursächliche Beseitigung des Hormonmangels mittels Testosterontherapie behandeln.

Einfacher Selbsttest gibt Anhaltspunkt

Insbesondere Männer ab 40 Jahren, die sich über längere Zeit niedergeschlagen, traurig oder antriebslos fühlen oder deren Selbstvertrauen spürbar gesunken ist, sollten deshalb rechtzeitig aktiv werden. Denn mit der richtigen Behandlung können sie nicht nur für sich selbst eine höhere Lebensqualität erreichen, auch die Familie, Freundschaften und das Arbeitsumfeld profitieren. Als ersten und einfachen Schritt kann man unter www.mannvital.de online einen einfachen, anonymen

Selbsttest durchführen und so schnell abklären, ob möglicherweise ein Testosteronmangel die Ursache sein könnte. Trifft dies zu, sollte als zweiter Schritt der Hausarzt beziehungsweise ein Urologe oder Androloge aufgesucht werden. Dieser kann mit einem Bluttest den Hormonspiegel bestimmen. Liegt er zu niedrig, lässt sich durch eine Testosteronbehandlung Abhilfe schaffen. In der Praxis bewährt haben sich insbesondere Testosteron-Gele zum Auftragen auf die Haut oder intramuskuläre Testosteron-Spritzen.

Wirksamkeit in Studien belegt

Verschiedene Studien haben gezeigt, dass bei Männern mit Testosteronmangel und Depressionen die Stimmungslage durch eine Therapie mit dem männlichen Sexualhormon deutlich verbessert werden kann. An diese Möglichkeit sollte deshalb immer gedacht werden, bevor zu voreilig oder gar irrtümlich mit Anti-depressiva behandelt wird. Aber auch dann, wenn sich der Verdacht eines Testosteron-defizits nicht bestätigen sollte, ist es wichtig, seelische Tiefs beim Arztbesuch anzusprechen. Das fällt gerade Männern oft schwer, doch es lohnt sich. Denn für die meisten psychischen Probleme gibt es effektive Behandlungsmöglichkeiten, mit denen das Leben wieder schöner und leichter wird.

(djd)

SCHMIKO
DER FAHRRADHÄNDLER

IHR FAHRRADHÄNDLER IM BAHNHOF BAD MÜNSTEREIFEL

• Trek •	• Diamant •	• Conway •	• Ruff Cycles •	• Metz •	• Ca Go •
----------	-------------	------------	-----------------	----------	-----------

FAHRRÄDER

Unsere große Auswahl an

- ⇒ E-Mountainbikes
- ⇒ E-Fullsuspension
- ⇒ E-Trekkingbikes
- ⇒ E-Citybikes
- ⇒ E-Bike Cruiser
- ⇒ E-Lastenrad
- ⇒ E-Scooter

Jobrad / Bikeleasing / Eurorad / Deutsche Dienstrad / Business Bike

SCHMIKO DER FAHRRADHÄNDLER

Kölner Straße 13 · 53902 Bad Münstereifel

02253-543877
schmiko@derfahrradhaendler.de
derfahrradhaendler.de

Außerhalb der Öffnungszeiten sind wir nach Terminvereinbarung gerne für Sie da!

ZUBEHÖR

Für jede Anforderung & Anlass

- ⇒ Bontrager
- ⇒ Uvex
- ⇒ Roeckl
- ⇒ BBB
- ⇒ Abus
- ⇒ SKS
- ⇒ Shimano
- ⇒ Schwalbe
- ⇒ Bosch

Beratung, Probefahrt, Wartung oder Reparatur?

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

SERVICE

Wir sind für Sie da

- ⇒ Beratung
- ⇒ Verkauf
- ⇒ Service
- ⇒ Werkstatt
- ⇒ Zubehör
- ⇒ Verleih

Steinehaus E.I.F.E.L.

Silvia Dreßen
Am Wehr 2
53925 Kall – Sötenich
Tel.: 02441 7714259
Mobilnummer: 015150727463
Email: silviadressen@t-online.de
Internet: www.silviadressen.de

LEBEN, WELLNESS & BEAUTY

Hormone als Diätpille?

Der Einsatz von L-Thyroxin als Lifestylemittel zum Abnehmen kann gefährlich sein



Wer an einer Schilddrüsenunterfunktion, der sogenannten Hypothyreose, leidet, hat häufig mit seinem Gewicht zu kämpfen. Denn die kleine Schmetterlingsdrüse am Hals beeinflusst maßgeblich den Energieumsatz, rund ein Drittel des Ruheverbrauchs hängt von ihr ab. Darüber hinaus regulieren die Schilddrüsenhormone auch Masse und Funktion des Fettgewebes. Werden sie nicht in ausreichendem Maße gebildet, verlangsamt sich der gesamte Stoffwechsel, bei gleichbleibenden Ernährungs- und Bewegungsgewohnheiten klettert der Zeiger der Waage oft immer weiter nach oben. Durch eine Behandlung der Unterfunktion mit L-Thyroxin können Betroffene ihr Gewicht dann meist wieder besser kontrollieren.

Machen Schilddrüsenhormone schlank?

Menschen mit einer Schilddrüsenüberfunktion, der Hyperthyreose, sind dagegen oft schlanker, da diese den Kalorienverbrauch ankrabbelt. Daraus wird vielfach als Schlussfolgerung abgeleitet: Schilddrüsenhormone machen schlank. Das wiederum hat dazu geführt, dass L-Thyroxin-Tabletten in manchen sozialen Medien als

„Diätpillen“ zum Abnehmen propagiert werden. Tatsächlich aber ist das Medikament dafür nicht geeignet. Denn erstens sind die Zusammenhänge zwischen Schilddrüsenhormonen und Gewicht nicht so linear, wie es scheint, sondern sehr komplex,

unter www.forum-schilddruese.de gibt es dazu mehr Informationen. So kann ein durch Tabletten herbeigeführter überhohter Spiegel an Schilddrüsenhormonen nicht nur den Energieumsatz, sondern auch den Hunger steigern. Dazu werden neben

unerwünschtem Fett auch Muskeln abgebaut, was wiederum den Grundumsatz senkt. Durch diese Wechselwirkungen kann der gewünschte Abnehmerfolg ausbleiben. Studien belegen deshalb auch, dass die Einnahme von L-Thyroxin bei Gesunden nur geringe Effekte auf das Gewicht hat.

Risiken für die Gesundheit

Zudem kann eine nicht indizierte Einnahme von Schilddrüsenhormonen gefährliche Nebenwirkungen haben. Denn die dadurch bei Gesunden ausgelöste Hyperthyreose kurbelt Herzschlag und Kreislauf übermäßig an und kann zu Herzrasen, Vorhofflimmern, Herzschwäche und Schlaganfällen führen. Außerdem wird der Abbau der Knochensubstanz beschleunigt und so die Gefahr von Brüchen deutlich erhöht. Nicht umsonst ist L-Thyroxin verschreibungspflichtig und nur für bestimmte Krankheitsbilder vorgesehen. Wer gesund abnehmen will, sollte lieber auf bewährte Methoden wie Sport und eine ausgewogene Ernährung setzen. (djd)

projekt.bike
p.b GmbH

Bahnhofstraße 1 · 53947 Nettersheim
Tel. 02486 1000 · www.projekt.bike

VERKAUF, SERVICE, ZUBEHÖR, BIKE-LEASING, NOX CYCLES TESTCENTER

BIKEFITTING

BODYSCAN

ERGONOMIEBERATUNG

TOP MARKEN
u.a.

- NOX CYCLES
- KALKHOFF
- FOCUS
- CAMPUS
- POISON
- NOLOO
- MONDRAKER
- HOHFACHT

„Lust auf alles, was kommt“



Auf Steckenpferden ritten die Darsteller einer römischen Reitereskorte durch die Weyerer Pfarrkirche St. Cyriakus und trafen auf zwei in Sackleinen am Boden kauernde Bettlergestalten.

Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

In Weyer wollen 24 Familien zusammen basteln und spielen, aber auch die Kirche für Kinder attraktiver machen - Auftakt mit toller Sankt-Martins-Feier

Mechernich-Weyer - Eine tolle kinder- und familiengerechte Sankt-Martins-Andacht feierte ein neuer Familienkreis in Weyer. Donnerstagabend vor dem Martinszug in der Pfarrkirche St. Cyriakus. Dazu hatten sich die mittlerweile 24 im Arbeitskreis um Kathrin Schnorrenberg und Eleni Keck vertretenen Familien der Unterstützung von Gemeindereferentin Doris Keutgen versichert. Die Seelsorgerin der Gemeinschaft der Gemeinden St. Barbara Mechernich führte durch den Gottesdienst, dessen Lieder, Gebete, Fürbitten und szenischen Elementen von dem erst Mitte Oktober gegründeten Arbeitskreis vorbereitet worden waren. Zuerst

brachten Kinder in einer Prozession Lichter in bunt bemalten Gläsern nach vorne und stellten sie auf die Altarstufen. Dann wurde ein Sankt-Martins-Spiel aufgeführt, bei dem eine römische Reitereskorte auf zwei in Säcke gekleidete Bettlergestalten am Wegesrand trafen. Der eine Offizier, Martinus, zückte sein Schwert und teilte den Mantelumhang mit einem der Bettler. Zur szenischen Darstellung sangen Kinder und Eltern in der proppenvollen Weyerer Pfarrkirche das bekannte Martinslied. **Was kann man alles teilen?** Gemeinsam mit Doris Keutgen mediterten Jugendliche und ältere Kinder, was man heute alles mit anderen Menschen teilen könnte, wenn nicht im Wortsinn zerfetzte Kleidungsstücke? Die „Pänz“ gaben unterschiedliche, aber brauchbare Antworten: „Spielsachen“, „Essen“, „Liebe“, „Freude“, „Zeit“... Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



Gemeinsam mit Doris Keutgen mediterten Jugendliche und ältere Kinder, was man heute alles mit anderen Menschen teilen könnte, wenn nicht im Wortsinn zerfetzte Kleidungsstücke? Die „Pänz“ gaben unterschiedliche, aber brauchbare Antworten: „Spielsachen“, „Essen“, „Liebe“, „Freude“, „Zeit“... Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

„Spielsachen“, „Essen“, „Liebe“, „Freude“, „Zeit“...

„Wir sind christlich motiviert und wollen Kirche und Gottesdienste für Kinder und Familien attraktiv machen“, sagte Kathrin Schnorrenberg zur Motivation der Gruppe. Dabei seien die 24 vertretenen Familien allerdings nicht auf Glaubenthemen festgelegt. Eleni Keck und sie hatten die Idee zu einem offenen Treff, der jetzt immer am ersten Samstag im Monat um 10 und jeden dritten Freitag um 16 Uhr im Jugendheim stattfinde.

Das Angebot gelte allen, die Interesse haben: „Wir überlegen gemeinsam, was gemacht wird und die Vorbereitung geht reihum. Es wird gebastelt, gespielt, gebacken, gegessen und gelacht. Wir möchten gerne einige Wortgottesfeiern im Jahr fest einbauen und die Kinder können

und sollen dort mitwirken. Außerdem möchten wir eine Verbindung schaffen zwischen Alt und Jung und zum Beispiel einen Brettspielnachmittag anbieten oder gemeinsam Plätzchen backen“, so Kathrin Schnorrenberg.

Als nächstes soll Weihnachtsschmuck für die Kirche gebastelt werden und die Kinder können beim Aufbauen der Krippe helfen. Die Vorbereitungen für eine Krippenfeier an Heiligabend laufen derzeit an: „Wir haben viele Ideen und freuen uns auf alles, was kommt...“ Weitere Interessent/inn/en können zu den Treffen am ersten Samstag und dritten Freitag im Monat ins Jugendheim kommen - oder sich im Pfarrbüro Mechernich, Tel. (0 24 43) 86 40 zur Gruppe vermitteln lassen.

pp/Agentur ProfiPress

Seminare und Aktionen in Ihrer Apotheke Gesund bleiben und sich wohlfühlen

Aktiv für Ihre Gesundheit



Glück-Auf-Apotheke

Dr. Thomas Göbel
Rathergasse 6 · 53894 Mechernich
Telefon: 02443/48080 · Telefax: 31360
E-Mail: glueckaufapotheke@t-online.de
http://www.gluueckaufapo.de



Kolping-Apotheke

Dr. Thomas Göbel
Kolpingstr. 3 · 53894 Mechernich
Telefon: 02443/2454 · Telefax: 8349
E-Mail: kolping-Apotheke@t-online.de
http://www.gluueckaufapo.de



Ein Beitrag von Rechtsanwältin Sylvia Winand, Fachanwältin für Familienrecht

Wohnwert/Unterhalt bei Trennung/Scheidung



Wieso wird mir für die von mir bewohnte Immobilie, die in meinem Allein- bzw. Miteigentum steht, bei der Unterhaltsberechnung ein Geldbetrag für deren Nutzung als Einkommen zugerechnet? Diese Frage wird im Rahmen der Unterhaltsberechnung oft gestellt, da es nur schwer nachvollziehbar ist, weshalb hier ein fiktives Einkommen zugerechnet wird.

Das ist so, da ein Unterhaltsberechtigter oder Verpflichteter, der für den von ihm genutzten Wohnraum keine Miete zahlen muss, durch dieses mietfreie Wohnen einen **vermögenswerten Vorteil** erfährt. Dieser wird bei einer Unterhaltsberechnung dem Einkommen zugerechnet. Eine Ausnahme von dieser Regel gilt nur dann, wenn es sich dabei um eine freiwillige Zuwendung Dritter, etwa der kostenlosen Zurverfügungstellung von Wohnraum durch die Eltern für das

eigene Kind nach dessen Trennung oder Scheidung handelt.

In der Regel wird im Falle der Trennung zuerst einmal ein Wohnwert in Höhe von 400,00 EUR als fiktives Einkommen in Ansatz gebracht. Nach Ablauf des Trennungsjahres, spätestens jedoch bei Scheidung, richtet sich der Wohnwert dann konkret nach der Höhe des Mietzinses, der auf dem freien Wohnungsmarkt für die selbst genutzte Immobilie zu erzielen ist. Dieser Wohnwert ist im Rahmen der Unterhaltsberechnung als fiktives Einkommen zu berücksichtigen. Soweit allerdings für die Immobilie noch Zins- und Tilgungsleistungen zu erbringen sind, können diese in einem gewissem Umfang als Abzugsposten Berücksichtigung finden.

In unterhaltsrechtlicher Hinsicht bedeutet dies, dass je höher der Wohnwert zu berücksichtigen ist,

sich auch der zu zahlende Unterhaltsbetrag an den geschiedenen Ehegatten erheblich erhöhen kann.

Im Falle einer gemeinsamen Immobilie sollten, sofern einer der Ehegatten die Immobilie übernehmen möchte, unbedingt auch Regelungen hinsichtlich des Wohnwertes getroffen werden.

Hier sollte in jedem Fall vorab eine juristische Beratung erfolgen. Wir unterstützen Sie gerne.

Kanzlei Müller, Eicks & Winand

Rechtsbeistand | Rechtsanwälte

Siegfried Müller

Rechtsbeistand*
Insolvenzrecht*
Gesellschaftsrecht*

Alexander Welter

Rechtsanwalt
Arbeitsrecht*
Erbrecht*

Sylvia Winand

Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Jochen Müller

Rechtsanwalt
Insolvenzverwalter
Fachanwalt für Insolvenzrecht
Geprüfter ESUG-Berater (DIAI)

Werner Eicks

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Erbrecht*

Christoph Bär

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
Datenschutzbeauftragter

Dana Fünfzig

Rechtsanwältin
Fachanwältin für Handels- und Gesellschaftsrecht
Insolvenzrecht*

Tobias Knips

Rechtsanwalt
Mietrecht*
Verkehrsrecht*
Strafrecht*

Annika Schlösser

Rechtsanwältin



Kanzlei Müller & Partner PartG mbB

Rechtsbeistand Rechtsanwalt

Kanzlei Mechernich

Zum Markt 10 | 53894 Mechernich

Tel. 02443 9812-0

Fax 02443 9812-19

info@kanzlei-mew.de

Weitere Standorte

in Frechen/Köln und Weilerswist

www.kanzlei-mew.de

* Mitglied der

Rechtsanwaltskammer Köln

▲ TätigkeitsSchwerpunkt

○ im Angestelltenverhältnis

Wünsche werden wahr



Der „Wünschebaum“ steht wieder auf dem Krewelshof Eifel in Obergartzem. Und die kleine Irma konnte es wie jedes Jahr kaum erwarten, ihn wieder mit „Wunschsternen“ benachteiligter Kinder schmücken zu dürfen. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

Krewelshof Eifel unterstützt auch in diesem Jahr wieder „Wünschebaum“-Aktion des „Kinder- schutzbund Euskirchen“ - Benachteiligten Kindern gemeinsam eine weihnachtliche Freude machen

Mechernich-Obergartzem - In bunten Farben hängen die sorgsam gebastelten Sterne am „Wünschebaum“ des Krewelshof Eifel. „Fabian, 12, wünscht sich einen MP3-Player“ heißt es auf einem. „Lea, 12, wünscht sich einen LED-Wecker“, auf dem anderen. Geschrieben von Kindern, die nicht viel in ihrem

Leben haben - und nun sehnslüchtig darauf hoffen, dass ihr Wunsch wenigstens an Weihnachten in Erfüllung geht. Bemalt mit Filzstiften, beklebt mit Strasssteinen oder Glitzer warten die Sterne nur auf einen gütigen Spender, der für strahlende Kinderaugen an Weihnachten sorgen möchte.

Es ist bereits das sechste Mal in Folge, dass der Euskirchener Kinderschutzbund den Baum auf dem Krewelshof aufstellt. In der Vergangenheit seien die Resonanzen immer größer geworden: Man riss sich förmlich darum, Kindern, die „gewiss nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen“, eine weihnachtliche Freude zu machen. Betreut werden sie von Institutionen wie dem LVR.

Das Prinzip ist einfach: Man „pflückt“ sich einen Stern mit dem Wunsch eines Kindes darauf, besorgt das Geschenk und legt es verpackt, mit dem entsprechenden Stern darauf befestigt, wieder unter den Baum. So kann man es dann auch richtig



Krewelshof-Bauer Theo Bieger, Sabina Kronhof vom KSB, Schirmherr und KSK Euskirchen-Vorstandsvorsitzender Udo Becker, Anne Kessler samt Enkelin Irma und der Vorsitzende des KSB Euskirchen, Bernd Kolvenbach, betrachten nach getaner Arbeit den geschmückten „Wünschebaum“. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

zuordnen. Mit dem „Apell sich zu bedienen“, hoffe man nun auf ein annähernd so gutes Ergebnis wie im vergangenen Jahr und bedankte sich auch bei allen, die diese wunderbare Gelegenheit der Nächstenliebe nutzten.

200 Freuden gemacht

So trafen sich Organisatoren und Schirmherr der Aktion in bereits „alter“ Manier auf dem Hof: Bernd Kolvenbach, der Vorsitzende des Euskirchener Kinderschutzbundes (KSB), Schirmherr Udo Becker, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Euskirchen, Hofbauer Theo Bieger, Sabina Kronhof und Alexa Schmitz vom Euskirchener Kinderschutzbund, die fleißig mit anpackten und Anne Kessler samt Enkelin Irma. Diese freue sich immer ganz besonders auf das Schmücken des Krewelshofer Wunschbaumes. Ihre Oma war beim KSB lange für die Koordination der Vollzeitpflege verantwortlich und auch seit ihrem Ruhestand jedes Jahr bei der Aktion mit dabei.

Sara Kronen-Kolos vom KSB, die sich schon lange und mit Herzblut für die Aktion einsetzt, konnte leider nicht dabei sein. „Sie ist der Kern der Aktion und es ist uns ein großes Bedürfnis, ihr danke zu sagen!“, so Bernd Kolvenbach. Er betonte weiter: „Im vergangenen Jahr konnten wir rund 200 Geschenke organisieren und verteilen. Der Hof der Familie Bieger findet viel Zuspruch unter jungen Familien, die auch gerne etwas geben wollen. In diesem Sinne möchten wir uns für die Möglichkeit bedanken, den Baum hier aufzustellen zu dürfen. Bedanken wollen wir uns natürlich

auch bei Udo Becker von der „KSK Euskirchen“, dass er die Schirmherrschaft bereits zum zweiten Mal übernommen hat.“

„Große Herzen und Leidenschaft“

Theo Bieger: „Ich hoffe, dass wir wieder Probleme damit haben werden, genügend Sterne zu haben und fleißig abgepflückt wird. Denn man hat in den letzten Jahren gemerkt, dass viele auch wirklich etwas zurückgeben wollen. Sie sind die heimlichen Weihnachts-Engel unserer tollen Eifel-Region. Die Kinder merken so, dass sie von unserer Gesellschaft nicht vergessen wurden.“

„Ich bin mit voller Überzeugung dabei, da ich hier wirklich Menschen mit einem großen Herzen, Profession und Leidenschaft für eine gute Sache am Werk sind. Das ist das Engagement, dass es braucht. Daher war mir meine Entscheidung, dieses sehr schöne Ehrenamt anzutreten, sofort klar“, so auch der Schirmherr.

Die „Wunschsterne“ nur einmal aufzuhängen werde laut den Anwesenden wahrscheinlich nicht reichen. Da kämen aber mit Sicherheit auch immer wieder welche nach, die viele der betreuenden Institutionen direkt vorbeibringen. Die Aktion läuft bis Montag, 12. Dezember. Abgegeben werden können Geschenke dann noch bis Freitag, 16. Dezember (18 Uhr). Am 21. und 22. Dezember werden die Präsente den Kindern dann übergeben und sorgen bei ihnen mit Sicherheit für ein deutlich schöneres Weihnachtsfest.

pp/Agentur ProfiPress

konrad
solide
Fliegengitter
Sebastianusstr. 4-6 · Euskirchen
Tel. 0 22 51 / 94 11-0
www.konrad-net.de


Treppenlifte & Aufzüge
ab 3.400 €
• Kompetente Beratung
• Fachgerechte Montage
• Deutschlandweiter Service
Tel. 02443 - 90 27 830
www.fischer-treppenlifte.de

Kleine Tür ist wieder offen



Gut gelaunt setzten sich die Teilnehmer/innen der Kleinen Offenen Tür für Erwachsene in Mechernich zur gemütlichen Kaffee- und Erzählrunde bei der Caritas zusammen. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Erwachsenentreff in der Caritasstation, Weierstraße 25, nach Corona-Pause wieder jeden ersten und dritten Montag im Monat ab 15 Uhr für alle Interessent/inn/en zugänglich - Gespräche, Spiele, Kaffee und Kuchen

Mechernich - Die 2009 gegründete Kleine Offene Tür für Erwachsene in der Caritas-Station in der Weierstraße hat am 14. November ihre Wiedereröffnung gefeiert. Die regelmäßigen Treffen erwachsener Menschen aus Mechernich und Umgebung waren wegen der Corona-Pandemie zeitweise eingeschlafen und wurden jetzt von einem Team um die Caritas-Ehrenamtsbeauftragte Martina Bertram wiederbelebt.

In der K.O.T., so die Abkürzung für solche offenen Treffpunkte, kommen meist nicht mehr ganz junge Menschen zusammen zum zwanglosen Plaudern, Spielen und Kaffeetrinken.

Zur Wiedereröffnung gab es auch von der Caritas gestifteten Kuchen. Mit am Start waren auch der kirchlich engagierte Harald Koch, ein Mann der ersten Stunde seinerzeit noch mit Andrea Zens und der Gemeindereferentin Maria Jentgen, Carola Zens und -

neu - Helga Schmitt, Dieter Hennes und Alois Jansen. Letzterer hatte auch früher im Erwachsenentreff schon den Nikolaus gemacht und für seine Frau Irmgard Kuchen geschleppt, wie er sagte.

Sympathie und Solidarität

Jedenfalls brachte die Caritas-Ehrenamtsbeauftragte Martina Bertram ihre Freude zum Ausdruck, dass ein festes Team von ehrenamtlich engagierten Frauen und Männern da ist, die die Kleine Offene Tür wieder ans Laufen bringen. Die Sympathie, Solidarität und - wo immer sie gebraucht werde - auch Hilfe der Pfarrgemeinde St. Johannes Baptist und der Gemeinschaft der Gemeinden St. Barbara Mechernich überbrachte Diakon Manni Lang.

Verbunden mit den besten Grüßen von GdG-Leiter Pfarrer Erik Pühringer und Gemeindereferentin Doris Keutgen, die unlängst mit einem Team von Ehrenamtlichen auch das frühere Trauercafé im Johanneshaus unter dem Titel „Trauer-Räume“ wiedereröffnet hatte.

Diakon Manni lang empfahl die in Mechernich entstandenen



Ein Team von Ehrenamtlichen hat den Erwachsenentreff bei der Mechernicher Caritas wiederbelebt, hier mit (v.l.): Alois Jansen, Harald Koch, Helga Schmitt, Carola Zens, Dieter Hennes und Martina Bertram, die Ehrenamtsbeauftragte des Caritasverbandes Schleiden/Eifel. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Treffpunkte als probates Mittel gegen Einsamkeit und Sprachlosigkeit und dankte auch den regelmäßigen Besucher/inne/n und Ehrenamtlichen für ihre Gastfreundschaft und offene Türen

für Neugierige und Interessenten, die dazustoßen wollen. Die Treffen sind jeweils am ersten und dritten Montag im Monat um 15 Uhr. Die Adresse lautet Weierstraße 25. pp/Agentur ProfiPress

Familien ANZEIGENSHOP

RAUTENBERG
MEDIA



*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

Online Familien-Anzeigen:
für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media

**Heimsauna
Ausstellung!**
Element + Blockbohle
Gerne auf Maß gebaut!

graafen Talstraße 60-68, 52249 Eschweiler
info@graafen.de 02403 87480
Außen- und Innensaunen - Katalog gratis!

Frau am Steuer



Drei Generationen Fahrlehrer: Opa Herbert und Papa Harald Bank sind stolz darauf, dass Tochter und Enkelin Malin Bank in ihre Fußstapfen tritt.
Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Malin Bank ist mit ihren 20 Jahren eine der jüngsten Fahrlehrerinnen Deutschlands, wenn nicht sogar, die jüngste - Die Mechernicherin tritt damit in die Fußstapfen von Papa Harald und Opa Herbert - Familienunternehmen gibt es seit 60 Jahren

Eigentlich befand sie sich auf einer ganz anderen Spur. Doch dann hat sie eine ungeplante Ausfahrt genommen. Jetzt ist Malin Bank eine der jüngsten Fahrlehrerinnen Deutschlands. „Wenn nicht sogar die jüngste“, sagt Papa Harald Bank, Geschäftsführer der Fahrschule Bank mit Niederlassungen in Zülpich und Mechernich. Bei seinen Recherchen konnte er jedenfalls keine jüngere Fahrlehrerin als seine Tochter ausmachen.

Die ist nämlich erst 20 Jahre jung und konnte dank einer Ausnahmegenehmigung des Straßenverkehrsamts bereits jetzt auf dem Beifahrersitz als Ausbilderin Platz nehmen. Üblicherweise geht das erst mit einem Mindestalter von 21 Jahren. Doch Malin Bank war schneller. Nachdem sie eigentlich ihrer Schwester nacheifern und zur Bundespolizei gehen wollte,

entschied sie sich dann doch dazu, in die Fußstapfen von Papa und Opa zu treten.

Opa Herbert ist mächtig stolz

Der 86-jährige Herbert Bank ist auch mächtig stolz, dass mit Malin nun die dritte Generation seinen geliebten Fahrlehrer-Beruf ergreift. „Das ist schon toll, weil wir erst gar nicht damit gerechnet haben“, sagt Herbert Bank, der das Unternehmen mit seiner Frau Hildegard vor 60 Jahren gegründet hat. 1964, zwei Jahre nach der Gründung, ging es dann bereits in das Haus am Frankengraben 11a, in dem die Fahrschule noch heute ihren Zülpicher Sitz hat und wo Malin Bank nun auch theoretischen Unterricht gibt.

Ihre eigene Ausbildung hat ein Jahr gedauert. Davon drückte sie acht Monate die Schulbank in der Fahrlehrerschule in Bielefeld, die restlichen vier Monate dienten dem praktischen Unterricht. Am 22. August hat sie die Prüfung erfolgreich bestanden. Und was reizt sie so an dem Beruf? „Erstens, dass ich mithelfen kann, den Straßenverkehr sicherer zu machen, und zweitens der Lehrberuf an sich. Dass ich mit



Ein harmonisches und eingeschweißtes Team: Fahrlehrer Ben Urfell (v.l.), Bürofrau Andrea Hecker, Firmengründer und Opa Herbert Bank, Büromitarbeiterin und Mama Hester Hoffman, Geschäftsführer und Papa Harald Bank, Fahrlehrer Cedric Klink sowie die jüngste im Team, Malin Bank. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

meist jungen Menschen arbeiten und ihnen beibringen kann, sich sicher im Straßenverkehr zu bewegen“, sagt die 20-Jährige ohne lange zu überlegen.

Bestandene Prüfung ist ihr Applaus

Papa Harald Bank sieht das ähnlich und ergänzt: „Unser Applaus ist, wenn die Fahrschüler ihre Prüfung bestehen.“ Schließlich bedeutet der „Lappen“ in ländlichen Regionen auch ein Stück Freiheit und Selbstbestimmung. Für viele ist der bestandene Führerschein auch die Grundlage für ein Einkommen als Berufskraftfahrer.

Malin Bank ist sich ihrer künftigen Verantwortung bewusst. Gleichzeitig genießt sie den Zusammenhalt in dem Familienunternehmen, das sie gerne in die dritte Generation führen möchte. Mit Mama Hester Hoffman und Andrea Hecker im Büro, den Fahrlehrern Harald Bank, Ben Urfell und Cedric Klink verfügt das Unternehmen aktuell über ein tolles und eingeschweißtes Team, das die 20-Jährige bestens ergänzt. Für spezielle Schulungen der Verkehrslehrschule Bank gehören zudem die Fahrlehrer Michel Frank und Patric Bank zum Team.

Zwar darf Malin Bank derzeit lediglich die Klassen B und BE, also Auto und Auto mit Anhänger, unterrichten. Doch die junge Fahrlehrerin ist durchaus ambitioniert. So arbeitet sie bereits daran, einmal alle 16 Führerscheinklassen unterrichten zu dürfen. Dafür muss sie auch selbst weiter die Schulbank drücken. Aktuell steht der

Busführerschein auf dem Programm. Den Lkw-Führerschein hat sie bereits. Der Lastwagen ist derzeit ihr Lieblings-Gefährt. „Das ist ein ganz anderes Fahrgefühl. Darin fühlt man sich wie der King“, sagt die Fahrschul-Thronfolgerin.

Über 15.000 Fahrschüler unterrichtet

Ihr Opa kann sich noch erinnern, dass es gar keinen separaten Lkw-Führerschein gab. „Ich war mit der erste, der den hier im Kreis angeboten hat“, sagt der 86-Jährige, der heute noch jeden Führerschein selbst besitzt und in seiner Berufslaufbahn über 15.000 Fahrschüler zur erfolgreichen Prüfung geführt hat.

Bis Malin Bank diese Zahl erreicht, wird es noch etwas dauern. Wenn sie aber von ihrem Beruf spricht, wird schnell klar, dass sie ihre Berufung gefunden hat - und die ungeplante Ausfahrt offenbar goldrichtig für sie war.

pp/Agentur ProfiPress



Der Dezember beginnt immer mit demselben Wochentag wie der September.

AUFGEPASST! Häuser, Wohnungen als auch Grundstücke jeder Größenordnung zum Kauf sowie zur Miete gesucht. Unser Unternehmen bietet einen Rundum-Service, auf den Sie sich verlassen können - von der ersten Besichtigung bis zur Schlüsselübergabe und erfolgreichen Vertragsunterzeichnung.

Ob Marktbestimmung oder Behördengespräch - Sie profitieren von einem umfangreichen Dienstleistungsangebot. Seit 28 Jahren erfolgreich und kompetent mit dem Ergebnis vieler zufriedener Kunden.

Legen auch Sie Ihr Anliegen vertrauensvoll in unsere Hände.

Immobilienzirkel Peter Nohr
02447 - 917 56 55 | info@immobilienzirkel.eu

Nikolausaktion in Mechernich

Der Arbeiter-Samariter-Bund macht am 6. Dezember Station in Mechernich und Kommern-Süd - Letzte Chance, um noch Wunschbaumkarten abzugeben

Mechernich - Erster Halt, 17 Uhr: Mechernich Rathaus. Zweiter Halt, 18 Uhr Kommern-Süd, Neubaugebiet an der Wellenbank. Helferinnen und Helfer des Arbeiter-Samariter-Bunds (ASB) kommen am Dienstag, 6. Dezember, ins Stadtgebiet, um Kindern, die mit ihren Familien von der Flut betroffen waren, eine vorweihnachtliche Freude zu bereiten.

Die haben an dem Tag die letzte Möglichkeit, noch ihre Wunschbaumkarten abzugeben. Denn auch in diesem Jahr hat der ASB in Zusammenarbeit mit der Stadt Mechernich wieder eine Aktion gestartet, bei der sie Wünsche bis zu 30 Euro erfüllen. Und so geht es: Damit die Wünsche wahr werden können, muss eine Wunschkarre ausgefüllt werden. Insbesondere die Kinder aus Breitenbenden, Firmenich, Obergartzem, Katzvey, Kommern, Kommern-Süd und Satzvey können sich die Karten seit Mitte November bei ihren Ortsbürgermeisterinnen und Ortsbürgermeistern abholen. Für die Kinder aus den ebenfalls von der Flut betroffenen Orten im Stadtgebiet gibt es die Karten bei der Bürger-Info im Mechernicher Rathaus.

Weihnachtsfeier mit Bescherung

Auf die Wunschkarre darf ein Wunsch bis maximal 30 Euro geschrieben werden. Dann geht die Karte wieder dahin zurück, wo sie abgeholt wurde - am besten so schnell wie möglich, aber spätestens bis zum 6. Dezember während der Nikolaus-Aktion des ASB. Denn deren Weihnachtswichtel brauchen etwas Zeit, um die Geschenke einzukaufen und schön zu verpacken.

Die Bescherung findet bei einer großen Weihnachtsfeier in der Kommerner Bürgerhalle am Mittwoch, 21. Dezember, gegen 17.30 Uhr statt. Bereits ab 15 Uhr gibt es dort eine Bastelaktion für Kinder, die weihnachtliche Geschenke für Seniorinnen und Senioren gestalten können. Um 16 Uhr steht Uwe Reetz auf der Bühne, um mit den Kindern Weihnachtslieder zu singen. Um 18.30 Uhr sind Seniorinnen

und Senioren eingeladen, in der Bürgerhalle gemeinsam mit Stephan Brings zu singen. Für weihnachtliches Gebäck, herzhaftes Leckereien, Glühwein, Kakao und kalte Getränke wird gesorgt sein. Es ist lediglich eine Anmeldung bei Manuela Holtmeier, Teamleiterin Bürger & Politik, unter

m.holtmeier@mechernich.de oder telefonisch unter (02443) 494003 oder 494005 erforderlich, damit die Organisatoren besser planen können. Ab 19.30 Uhr gestalten die Greesberg-Musikanten den musikalischen Ausklang des Abends.

pp/Agentur ProfiPress



Bereits im vergangenen Jahr machten die Helfer des Arbeiter-Samariter-Bundes den Kindern, die mit ihren Familien von der Flut betroffen waren, eine Freude. Begrüßt wurden sie von Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick (l.), Dezernt Ralf Claßen (M.) und Teamleiterin Manuela Holtmeier (4.v.r.). Am Dienstag, 6. Dezember, kommen die ASBler wieder in die Stadt, verteilen Schoko-Nikoläuse und sammeln die letzten Wunschbaumkarten ein. Archivfoto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

**Mein JobRad
und ich bilden
die perfekte
Fahrgemeinschaft.**

Jetzt steuerlich noch
stärker gefördert!

**Mit Dienstradleasing
bis zu 40 % günstiger fahren**

- **Grenzenlose Freiheit:**
auf Arbeits- und Alltagswegen
- **Schneller unterwegs:**
das Rad ist der Sieger auf Kurzstrecken
- **In guten Händen:**
JobRad-Service durch Profis

Jetzt JobRad beim
Fachhändler Ihres
Vertrauens aussuchen:



SCHMIKO DER FAHRRADHÄNDLER
Kölner Straße 13 · 53902 Bad Münstereifel

02253-543877
schmiko@derfahrradhändler.de
derfahrradhändler.de



JOBRAD®

Räder nach Sri Lanka gespendet

Jugendgruppe der „GdG St. Barbara Mechernich“, „Rotary-Club Euskirchen“ und weitere Helfer haben Fahrräder gesammelt und spenden diese nach Sri Lanka - Sollen bei Transportproblemen im wirtschaftlich benachteiligten Land helfen

Mechernich/Sri Lanka - Junge Leute von der Jugendgruppe der „GdG St. Barbara Mechernich“ haben gemeinsam mit Mitgliedern des „Rotary-Clubs Euskirchen“, dessen Vorsitzenden Dr. Thomas Weinberger und den Eheleuten Kalinka und Chris Wagner-Gillen mehr als 30 Fahrräder verladen und zu einem Zwischenlager gebracht. Bald werden die Räder sich dann per Container auf den langen Weg nach Sri Lanka begeben, um den krisengeplagten (jungen) Menschen dort eine sinnvolle Entlastung zu sein, auch in der Ausbildung.

Rebekka Narres von der GdG St. Barbara erklärte: „Auf den Tipp eines langjährigen Kunden des Rädermarktes hin wurden wir auf das Projekt aufmerksam. Spontan haben sich die jungen Leute der Gruppe schließlich dazu entschlossen, zu helfen.“ Dabei sei auch verabredet worden, dass sie gerne helfen wollen, wenn die Räder im Dezember auf einen Container zur Verschiffung verladen werden.

In Sri Lanka ist die durch die dortige Politik, Corona und die steigenden Energiekosten bedingte wirtschaftliche Situation katastrophal. Für die Bevölkerung gibt es zurzeit weder Benzin noch

Gas. Viele Arbeitnehmer haben keine Möglichkeit, ihre Arbeitsstätte zu erreichen und können daher nicht mehr ihren Lebensunterhalt verdienen.

Um die dringenden Transportproblem vor Ort etwas zu mildern, hat der „Rotary-Club Euskirchen“ mithilfe der „GdG St. Barbara Mechernich“ in Zusammenarbeit mit karitativen Organisationen in Sri Lanka und dem „Rotary-Club Panadura“ gebrauchte Fahrräder gesammelt. Diese sollen nun nach Sri Lanka transportiert und dort bedürftigen Personen kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Die Fahrräder ermöglichen Jugendlichen aus einkommensschwachen Familien den Weg zur Schule und Arbeitnehmern, die ein geringes Einkommen haben, den Weg zur Arbeitsstätte.

„Wissen, dass Hilfe ankommt“

„Wir helfen gerne“ war dabei das Motto der Jugendlichen: „Es ist toll, dass Räder aus der Eifel in Sri Lanka junge Menschen in ihrer Ausbildung unterstützen können. Und hier wissen wir, dass unsere Hilfe gut ankommt.“

Man hoffe trotzdem, im nächsten Frühjahr genügend Räder zu haben, um den traditionellen Rädermarkt im Johanneshaus wieder durchführen zu können. Denn die Jugendlichen und jungen Erwachsenen sparen derzeit, um die Fahrt zum Weltjugendtag im Juli/August des nächsten Jahres nach Portugal bezahlen zu können. Wer gerne noch Räder für Sri Lanka oder auch für den Rädermarkt im nächsten Jahr



Freuten sich über die erfolgreiche Sammelaktion von Fahrrädern für Sri Lanka: (v. l.) Finn Thomasberger und Kristina Kämmerer, von der GdG-Jugendgruppe, Dr. Thomas Weinberger, Präsident des Rotary Clubs Euskirchen, Initiatorin Kalika Wagner-Gillen, Simon Schmitz und Rebekka Narres, ebenfalls beide von der GdG Mechernich.

Foto: GdG St. Barbara Mechernich/pp/Agentur ProfiPress



Alle packten mit an, als die gespendeten Fahrräder zum Zwischenlager vor der langen Container-Reise nach Sri Lanka transportiert wurden.

Foto: GdG St. Barbara Mechernich/pp/Agentur ProfiPress

abgeben möchte, kann sich @jugendgruppemechernich bei telefonisch unter (0176) 56 986 196 oder bei Instagram unter pp/Agentur ProfiPress

Rotkreuz-Film auf Weltklimakonferenz

25 Eifeler Schüler sagten in der Rotkreuz-Akademie ihre Meinung zum Klimawandel und machten Vorschläge für Abhilfe - Zimmermann drehte und die Akademie-Mitarbeiter schnitten einen Acht-Minuten-Streifen für Sharm-el-Sheik und das IFRK in Genf daraus

Vogelsang/Mechernich/Kreis Euskirchen - Während auf der großen Bühne bei der Weltklimakonferenz COP27 in Sharm-el-Sheik Regierungschefs und Ministerpräsidenten ihre vielbeachteten Auftritte haben, kommen dort auch Jugendliche aus der Eifel zu Wort.

Und zwar in einem Film, den der von dem Mechernicher Ortsvereinsvorsitzenden Rolf Klöcker geführten Rotkreuz-Kreisverband Euskirchen in Vogelsang produziert hat. In dem von Rotkreuz-Urgestein und Museumsleiter Rolf Zimmermann aufgenommenen Streifen sprechen die Kids über den Klimawandel aus ihrer Sicht.

Und sie machen Vorschläge zur Bewältigung der Krise. Vorgeführt wird das Werk im Rahmenprogramm des IFRK, dem Dachverband der nationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-Organisationen. „Es sind nicht Vertreter der „Letzten

Gene“-ration“, die derzeit für viel Aufsehen sorgen, die in dem Film zu Wort kommen“, schreibt Stephan Everling von der Rheinischen Redaktionsgemeinschaft in den im Kreis Euskirchen erscheinenden Kölner Tageszeitungen.

Vielmehr seien es junge Menschen zwischen 14 und 16 Jahren, die sich an dem Projekt „Erste Hilfe fürs Klima“ beteiligt hätten, das im vergangenen Jahr bei der Rotkreuz-Akademie Vogelsang in Kooperation mit dem Rotary-Club Euskirchen-Burgfey an den Start ging. „Eigentlich sind die Filmaufnahmen zufällig entstanden“, so Akademieleiter

Rolf Zimmermann, früherer Rotkreuz-Kreisgeschäftsführer und Gründer des Internationalen Rotkreuzmuseums für humanitäres Völkerrecht.

„Jugendliche sind so engagiert“

Gedreht wurden die Szenen während des letzten der insgesamt vier Wochenenden, die in diesem Jahr im Rahmen des Projektes „Erste Hilfe fürs Klima“ durchgeführt worden waren. 25 Jugendliche aus verschiedenen Schulen im Kreis Euskirchen hatten mitgewirkt, unter anderem von der Marienschule Euskirchen, dem St.-Michael-Gymnasiums Bad Münstereifel, der Realschule



Drehte während des Projektes „Erste Hilfe fürs Klima“ zufällige Szenen mit Jugendlichen in der Rotkreuz-Akademie in Vogelsang: Rotkreuz-Urgestein Rolf Zimmermann, hier mit Hund Frodo.
Foto: Stephan Everling/RRG/pp/Agentur ProfiPress

Bad Münstereifel, der Hauptschule Hellenthal, dem Sturmius-Gymnasium und dem Clara-Fey-Gymnasium Schleiden. „Es hat wahnsinnig Spaß gemacht, die Jugendlichen sind so engagiert“, berichtet Rolf Zimmermann dem Schleidener Schriftsteller und Zeitungsautor Stephan Everling. Zum ersten Mal habe er sich zwei Tage vegan und vegetarisch ernährt, so der für seine Bodenständigkeit berühmte Träger des Rheinlandtals im „Kölner Stadt-Anzeiger“ und in der „Kölnischen Rundschau“: „Und es hat mir sogar geschmeckt...“ Die Stimmung sei

fast so gewesen wie beim jährlichen International Peace-Camp des DRK.

Gemeinsam hätten die Jugendlichen das Bild einer Erde gebaut und gemalt, auf dem der Dürregürtel am Äquator eingezeichnet ist, wie er sich durch die Klimakatastrophe entwickeln wird, so Zimmermann. Die Entstehung dieses Kunstwerks wurde genauso auf Video aufgezeichnet wie eine Reihe von Statements, die die Teilnehmer spontan und ungeplant in die Kamera gesprochen hatten.

15 Schulen eingeladen

Als kurz danach der Aufruf der



Der Film, den die Rotkreuz-Akademie Vogelsang mit den Jugendlichen gedreht hat, wurde sogar auf der Weltklimakonferenz COP 27 in Sharm-el-Sheik gezeigt. Hier drei der 25 Schüler aus dem Kreis Euskirchen, die in dem Streifen zu Wort kommen. Foto: Stephan Everling/RRG/pp/Agentur ProfiPress

Zentrale des IFRK aus Genf kam, Filmmaterial einzureichen, das während der Weltklimakonferenz gezeigt werden sollte, machten sich die Mitarbeiter der Rotkreuz-Akademie Vogelsang an die Arbeit. Aus dem Rohmaterial wurde ein achtminütiger Film zusammengeschnitten. Statements aus der ganzen Welt seien nun am Stand des IFRK zu sehen, das als ständiger Beobachter bei den Vereinten Nationen anerkannt ist.

„Das war sehr berührend“, erklärt Zimmermann, der dort ein Statement einer ehemaligen Peace-Camp-Teilnehmerin aus

Madagaskar sehen konnte. So reihe sich die Eifel mit diesem Filmbeitrag in die Liste der Regionen ein, die sich international und eindeutig gegen den Klimawandel positionieren. Zu sehen ist der Film auch im Internet. Das Programm „Erste Hilfe fürs Klima“ soll im nächsten Jahr fortgesetzt werden, dann in Kooperation mit 15 Schulen aus dem Kreis Euskirchen. Diese sollen dann Tagesausflüge nach Vogelsang machen und sich in der DRK-Akademie dem Thema Klimawandel widmen können. www.drk-eu.de
pp/Agentur ProfiPress

Europäische Edelkrebs ausgesetzt

Großes Medienecho auf versteckte Wiedereinsetzung eines vom Aussterben bedrohten Wasserbewohners in Mechernicher Baggersee

Mechernich - Auch Rundfunk und Fernsehen berichteten dieser Tage über die Wiederansiedlung von Edelkrebsen in einem versteckt liegenden Baggersee des Stadtgebietes Mechernich. Hinter der Züchtungs- und Einsetzungsaktion stecken der Biologe Dr. Harald Groß, Nabu und Fischereiverband Euskirchen. Sie engagieren sich laut Bericht des Autors Stephan Everling in den in Mechernich erscheinenden Kölner Tageszeitungen bereits seit 2004 gegen die Verdrängung des Europäischen Edelkrebses durch die Krebspest. Diese Krankheit, gegen die das Immunsystem der riesigen Krebse machtlos ist, wurde von amerikanischen Krebsen oder Signalkrebsen

eingeschleppt, die Aquarianer in der Natur ausgesetzt hatten. Etwas unentschlossen sitzen die Edelkrebsen in dem ungewohnten Teichwasser, gerade so, als hätten sie eine Idee davon, dass ihre Reise erstmal ein Ende hat“, schreibt Stephan Everling in der „Kölnischen Rundschau“. Auf die Welt gekommen sind sie in einem Aufzuchtbecken, vor wenigen Stunden in eine Transportwanne gepackt und in einem Eimer in ihr neues Zuhause im Stadtgebiet Mechernich getragen worden.

„Die kommen hier super klar“, erklärte Dr. Harald Groß dem „Kölner Stadt-Anzeiger“. Seit mehr als 20 Jahren widmet er sich als Leiter des Edelkrebsprojektes beruflich dem Überleben der stark vom Aussterben bedrohten Tierart. Deren eigentlicher Lebensraum, die kleinen Bäche und Flüsse in der Region, sind bereits von amerikanischen Konkurrenten besetzt worden.



Einen etwa vier Jahre alten Krebs, den er lediglich zu Demonstrationszwecken mitgebracht hatte, nahm Harald Groß wieder mit nach Hause. Denn ausgesetzt werden im Projekt nur junge Tiere. Foto: Stephan Everling/RRG/pp/Agentur ProfiPress

400 Exemplare freigelassen

2004 haben der Fischereiverband NRW und der Nabu gemeinsam das Edelkrebsprojekt ins Leben

gerufen. „Wir haben zuerst versucht, die letzten natürlichen Vorkommen der Art zu schützen“, Fortsetzung auf S. 46



Eine große Menge junger Europäischer Edelkrebse wartet auf seine Einsetzung in den Mechernicher Baggersee.

Foto: Stephan Everling/RRG/pp/Agentur ProfiPress

berichtet Harald Groß. Je durchlässiger die Bäche für Fische gemacht worden sind, desto leichter war es den amerikanischen Krebsarten möglich, sich bis in die letzten Winkel auszubreiten und die Krebspest einzuschleppen.

Daher setzten die Tierschützer auf eine andere Taktik, so Everling: „In mehreren großen Becken werden die Krebse nachgezüchtet.“ Ungefähr 15 000 Tiere hat Groß bereits herangezogen und in geeigneten Gewässern ausgesetzt. Es müssten nicht unbedingt Fließgewässer sein, so Groß. Die Tiere kämen auch in Baggerseen gut zurecht: „Da die Seen abgeschlossen sind, kommen auch keine amerikanischen Krebse rein.“ „Ich freue mich, so ein Termin ist ein langer Prozess“, sagte Harald Groß vor Ort. Vor drei Jahren sei

die Idee entstanden, in dem versteckt liegenden Mechernicher Baggersee Edelkrebse auszusetzen. Sorgfältig müsse ermittelt werden, ob das Gewässer überhaupt für die Tiere geeignet ist. Auch werde festgestellt, ob Edelkrebse schon vorhanden sind oder sich dort ihre amerikanischen Vettern aufhalten. Rund 400 Edelkrebse wurden bei der jetzigen Aktion freigesetzt. In das Wasser gesetzt wurden die Krebse von Groß und Dr. Heide Naberer, der Landesvorsitzenden des Nabu. Gemeinsam mit dem Fischereiverband NRW hat der Nabu das Edelkrebsprojekt seinerzeit ins Leben gerufen. „Unser Verband ist mit dabei, weil der Edelkrebs im Fischereirecht steht, deshalb sind wir dafür zuständig“, sagte Johannes Nusse, Präsident des Fischerei-



Ins Wasser gesetzt wurden die Krebse von dem Biologen und „Krebsflüsterer“ Dr. Harald Groß und Dr. Heide Naberer, der Landesvorsitzenden des Nabu.

Foto: Stephan Everling/RRG/pp/Agentur ProfiPress

verbandes.

Die Erfolgsquote liege bei bisher erfolgten Freisetzungen bei über 80 Prozent, sei bei den Nachkontrollen festgestellt worden. Fünf bis sechs derartige Aktionen gebe es pro Jahr in NRW. Für dieses Jahr seien noch sechs weitere Aktionen geplant. „Das Ziel ist, den Stand zu halten“, so Groß. Erfreulich sei, dass der Bestand der amerikanischen Krebsarten zurückgegangen sei. „Fünf Krebsarten dürfen aufgrund einer EU-Verordnung nicht mehr gehandelt werden.“

Keine Überlebensgarantie

Was die kleinen Krebse in dem Gewässer erwarten, sei unbekannt, sagte Ulrich Pohl vom Vorstand des Nabu-Kreisverbandes Euskirchen den Journalisten. Ob zum Beispiel hier einmal Welse eingesetzt worden seien, wisse

er nicht. „Das ist eine ehemalige Tongrube, die im Besitz der Nabu-Stiftung Naturerbe NRW ist.“ Ein privater Anlieger sei ebenfalls noch am See.

Das Edelkrebsprojekt sei nicht das einzige, bei dem Nabu und Fischereiverband zusammenarbeiten, so Dr. Heide Naberer: Beide sprechen sich gegen die Förderung der sogenannten „Kleinen Wasserkraft“ aus.

„Das sind Wasserkraftwerke mit einer Leistung von unter 1000 Kilowatt. Sie beinträchtigen die Durchlässigkeit der Gewässer, tragen aber nur 0,4 Prozent zur Energiegewinnung bei. Deshalb ist unsere politische Forderung, dass Wasserkraftwerke unter 1000 Kilowatt Leistung nicht mehr gefördert werden“, so Johannes Nusse.

pp/Agentur ProfiPress

Glehnerin führt Frauen Union

Birgit Braun-Näger wurde bei der Kreisversammlung im Krewelhof als Vorsitzende im Amt bestätigt - Wahl-Ergebnis ist Bestätigung ihrer erfolgreichen Arbeit - Vier weitere Frauen aus dem Stadtgebiet Mechernich sind ebenfalls im Kreisvorstand vertreten

Mechernich - Einstimmig, 100 Prozent. Mit diesem beeindruckenden Ergebnis ist die Glehnerin Birgit Braun-Näger in der jüngsten Jahreshauptversammlung als Vorsitzende der Frauen Union im Kreis Euskirchen im Amt bestätigt worden. Bei der Sitzung im schönen Ambiente des Krewelhofes in Obergartzem dankten die zahlreich erschienenen CDU-Frauen der alten und neuen Vorsitzenden für ihr großes Engagement.

Die aus Kommern-Süd stammende Anna Maister wurde als neue stellvertretende Vorsitzende gewählt. Ihre Amtskolleginnen Dagmar Egenter und Brigitte Joepen wurden wiedergewählt. Sara Könen Krolos wurde erneut in ihrem Amt als Schriftführerin bestätigt.

Kinderschutz und Gründungsfeier Aus dem Stadtgebiet Mechernich sind zudem drei Frauen zu Beisitzerinnen gewählt worden. Dazu zählen Julia Lehner aus Eicks, die Wachendorferin Mirjam Schmitz und Manuela Voigt aus Vussem. Die weiteren Beisitzerinnen sind Anke Aigner-Bolten, Evelyn Herkner-Engelbrecht, Kirsten Homberg, Judith Horst, Elke Huppertz, Nadine Kremer,



Die Vorsitzende der CDU-Kreistagsfraktion Ute Stolz (l.) gratulierte Birgit Braun-Näger zur Wiederwahl als Vorsitzende der Frauen Union im Kreis Euskirchen. Foto: FU Kreis Euskirchen/pp/Agentur ProfiPress

Maren Kurth, Sabine Preiser-Marian, Martina Schmidt, und Lakshmi Wienand gewählt. Ute Stolz, Vorsitzende der CDU-

Kreistagsfraktion, komplettiert den Vorstand.

Neben der Neuwahl des Vorstandes sowie der Delegierten und

Ersatzdelegierten für die Bundes-, Landes- und Bezirkstagung der Frauen Union erfolgte auch ein erster Ausblick auf die Arbeitsthemen für das nächste Jahr. Geplant sind zum Beispiel Fachveranstaltungen zum Thema Kinderschutz und zur

ländlichen Versorgung. Daneben wird es eine Veranstaltungsreihe für Frauen in den einzelnen Städten und Gemeinden geben. Ferner stehen die Feierlichkeiten zum 50. Jahrestag der Gründung der Kreisfrauenunion an.

Die Vorsitzende des Frauen Union Stadtverbands Euskirchen, Inge Gippert, bisherige stellvertretende Kreisvorsitzende, hat nicht erneut kandidiert. Sie gehörte seit 1999 dem Kreisvorstand an, wird aber auch weiterhin engagiert der

Frauen Union erhalten bleiben. Zusammen mit dem frisch gewählten Vorstand freut sich die Vorsitzende Birgit Braun-Näger auf die Arbeit in den kommenden zwei Jahren.

pp/Agentur ProfiPress

LOKALES

Drei Vorstellungen mit „Power-Paula“ in Bergbuir

Eine Woche später das Mitsingkonzert „Berpe singt“



hinten v.l.n.r.: S. Jansen, E. Dorweiler, F. Kerp, I. Schlüpner; vorne v.l.n.r.: D. Schlüpner, R. Gransow, E. Schlüpner, G. Geller, K. Beul.

Foto: Vereinsbund Bergbuir

Die Theaterabteilung des Vereinsbund „De Hommelle“ Bergbuir e.V. führt auch in diesem Jahr das über die Stadtgrenzen hinaus bekannte **Barbaratheater** auf. Die drei Aufführungen finden am **Freitag, 2. Dezember, um 19.30 Uhr, Samstag, 3. Dezember, um 20 Uhr** (in den Pausen mit dem Musikverein Floisdorf) und **Sonntag, 4. Dezember, um 15 Uhr**, in der Jugendhalle Bergbuir statt. Der Eintritt kostet an allen Tagen 10 Euro.

Das diesjährige Stück „Power Paula“ wurde in guter Tradition von Spielleiterin Rita Gransow in

Eifeler Platt transkribiert. In dem Lustspiel in drei Akten feiert Immobilienmakler Gerd Kroeger einen geschäftlichen Erfolg, als unerwartet Oma Kümmel, genannt „Power-Paula“, aufgegriffen von der Polizei, in die Gesellschaft platzt. Sie ist aus dem Altersheim ausgebüxt und verbrachte einige Zeit unter der Brücke. Ihre Familie ist entsetzt, nur ihr Enkel Peter ist begeistert und hält zu ihr. Sie sorgt täglich für Überraschungen und kleine Skandale. Omas Wink mit dem Zaunpfahl, ihr eine kleine Wohnung zu kaufen, stößt auf Unverständnis. Da muss wohl oder

übel wieder Paulas „Power“ aktiviert werden.

Das Bergbuirer Ensemble spielt in folgender Besetzung: Elfriede Schlüpner (Oma Kümmel), Sandra Jansen (Jutta Kroeger), Christian Schorn (Gerd Kroeger), Erik Dorweiler (Peter Kroeger), Konrad Beul (Korken-Beni), Svenja Graw (Lilo), Fiona Kerp (Marlies) Andreas Bremer (Direktor Vollmer), Gisela Geller (Gunda Vollmer) und Daniel Schlüpner (Polizist).

Am nächsten Wochenende, **10.**

Dezember, um 18.30 Uhr, findet dann das **Mitsingkonzert „Berpe singt“** in der Jugendhalle Bergbuir statt, bei dem sich der Vereinsbund Bergbuir auf Besucher von nah und fern freut. Die Band Two Funny 4 You gestaltet den Abend musikalisch mit weihnachtlichen und englischsprachigen Klassikern der Popmusik sowie mit bekannten kölschen Mitsing-Hits. Für Getränke und einen Snack ist gesorgt, der **Eintritt ist frei (-willig).**

Treffen der Parkinson-Gruppe

Die Regionalgruppe Parkinson Kreis Euskirchen, hat am Freitag, 16. Dezember, ihre Weihnachtsfeier, Beginn: 15 Uhr. Das nächste Gruppentreffen ist am

2. Januar 2023 von 16 bis 18 Uhr in Mechernich, an der Kirche 9 im St. Johanneshaus. Anfragen dazu beantwortet Ulrike Ahrens, 01575 205 77 39.



PRODUKTFOTOGRAFIE

SIE HABEN DAS PRODUKT?

WIR HABEN DAS KNOW-HOW!



- hochwertige, professionelle Fotos die unsere Profis für Sie anfertigen
- wir setzen Ihre Produkte ins rechte Licht
- professionelle Bildbearbeitung
- individuelle Beratung
- hohe Qualitätskontrollen
- kurze Kommunikationswege um Ihre Wünsche umzusetzen

WEITERE INFOS UNTER:

www.rautenberg.media/film/produktfotos



Fragen zur Verteilung?

FRAU MÜLLER

MOBIL 0151 68860866

doreen.mueller76@googlemail.com

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO • pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

**TASCHENGELD
VERBESSERN!?**

**GANZ EINFACH ALS
AUSTRÄGER/*/IN!**



**Wenn Du mindestens
13 Jahre alt bist,
schreib uns eine
WhatsApp Nachricht*
+49 2241260380**

*Bitte unbedingt Namen, Straße,
Ort und Telefonnummer angeben.

REGIO • pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

Oder scan den
QR-Code und
bewirb Dich.



GdG der Kath. Kirchengemeinden Mechernich

Gottesdienste

Freitag, 2. Dezember

18 Uhr - Floisdorf Messfeier

18 Uhr - Kalenberg Messfeier

Samstag, 3. Dezember

10.30 Uhr - Bergbuir Messfeier
Barbarafest

16 Uhr - Nöthen Tauffeier

17 Uhr - Communio in Christo
Messfeier in der Hauskapelle

17.30 Uhr - Nöthen Messfeier

19 Uhr - Glehn Messfeier

19 Uhr - Weyer Messfeier

19 Uhr - Vussem Wortgottesfeier

Sonntag, 4. Dezember

9 Uhr - Eicks Messfeier

9.15 Uhr - Holzheim Messfeier
anschl. Plätzchenverkauf der
Messdiener

9.15 Uhr - Kallmuth Wortgottes-
feier

9.30 Uhr - Breitenbenden
Wortgottesdienst

10 Uhr - Communio in Christo
Messfeier in der Hauskapelle

10.30 Uhr - Bleibuir Messfeier

10.45 Uhr - Mechernich Messfeier
mit Gang zur Barbarakapelle

Montag, 5. Dezember

18 Uhr - Eicks Messfeier

Dienstag, 6. Dezember

8 Uhr - Bleibuir Messfeier

9 Uhr - Mechernich Messfeier

Mittwoch, 7. Dezember

9 Uhr - Weyer Messfeier

9 Uhr - Mechernich
Gesamtschulgottesdienst 5. Kl.

18 Uhr - Bergbuir Messfeier

18 Uhr - Kolenbach Messfeier

Donnerstag, 8. Dezember

9 Uhr - Vussem Messfeier

19 Uhr - Harzheim Messfeier

Freitag, 9. Dezember

18 Uhr - Berg Messfeier

18 Uhr - Bergheim Messfeier
Barbarafest mit Kranznieder-
legung am

Ehrenmal

Samstag, 10. Dezember

14 Uhr - Strempt Tauffeier

17 Uhr - Communio in Christo
Messfeier in der Hauskapelle

17.30 Uhr - Nöthen Gottesdienst
von u. mit Jugendlichen

17.30 Uhr - Eiserfey
Wortgottesfeier

19 Uhr - Floisdorf Messfeier

19 Uhr - Strempt Messfeier

Sonntag, 11. Dezember

9 Uhr - Berg Messfeier

9.15 Uhr - Kallmuth Messfeier

9.15 Uhr - Harzheim Wortgottes-
feier

9.30 Uhr - Breitenbenden Wort-
gottesdienst

10 Uhr - Communio in Christo
Messfeier in der Hauskapelle

10.30 Uhr - Bleibuir Messfeier

10.45 Uhr - Mechernich Messfeier

Montag, 12. Dezember

18 Uhr - Hostel Messfeier

Dienstag, 13. Dezember

8 Uhr - Bleibuir Messfeier

9 Uhr - Mechernich Messfeier

Mittwoch, 14. Dezember

9 Uhr - Weyer Messfeier

9 Uhr - Mechernich Gesamt-
schulgottesdienst 6. Kl.

18 Uhr - Strempt Messfeier

18 Uhr - Voißel Messfeier

Donnerstag, 15. Dezember

9 Uhr - Eiserfey Messfeier

Freitag, 16. Dezember

18 Uhr - Floisdorf Messfeier

18 Uhr - Lorbach Messfeier

VERANSTALTUNGEN

Liegekonzert und Lesung

„Reise ins Innere“ mit Klang und
Wort: Liegekonzert mit „Nomadian“
(auch Musikerinnen des
Mechernicher „Atelier DaSein“) und
Lesung von Jürgen Heinrich am
Samstag, 10. Dezember

Steinfeld/Mechernich - Einen „Tag
des Wohlfühlens und des
musikalischen Konzert-Genusses“
am Samstag, 10. Dezember, in der
Schülerkapelle im Kloster Steinfeld,
bieten die drei Mechernicher
Musikerinnen von „Nomadian“
(und dem Mechernicher „Atelier
DaSein“), Uta Horstmann, Nicole
Besse und Nicole Sterckx mit Gast
Herby Lurol, diesmal in Kombination
mit dem Autor und Therapeuten
Jürgen Heinrich.

Von 15 bis 17.30 Uhr liest Jürgen
Heinrich, musikalisch begleitet von
Uta Horstmann, ausgewählte Passa-
gen aus seinem psychologischen
Roman „Wie der Fels zum Berg
wurde“. Heinrich ist bereits bekannt
durch Seminare zum Thema
Persönlichkeitsentfaltung und Bear-
beitung von Entwicklungstraumata.
In diesem Roman nimmt ein

Wanderer namens Harry und seine
Reisegruppe die Zuhörer auf dem
Jakobsweg mit auf eine heilsame
Reise zu sich selbst, um ihnen auch
in dieser krisengeschüttelten Zeit
Hoffnung und realistischen Optimis-
mus zu vermitteln.

So erfährt der Leser Wissenswer-
tes über psychologische Hinter-
gründe und der Entstehung von
typischen Persönlichkeitsmuster-
nern. Außerdem erfährt der Leser,
wie sich Menschen von unliebs-
amen frühen Mustern trennen und
sich weiterentwickeln können und
sogar scheinbar feste störende
Persönlichkeitsmerkmale auflö-
sen können.

Um 19 Uhr führt die Reise dann
weiter in die Tiefenentspannung: Im
„Liegekonzert“ mit der Gruppe
„Nomadian“ dürfen die Zuhörer
dem Klang von Streichern, Gitarre,
Handpan, Stimmen und
Resonanzinstrumenten bequem im
Liegen lauschen. Wie auch auf der
im vergangenen Jahr erschienenen
CD zu hören, ist als besonderer Gast
auch Flötist und Perkussionist Herby



Am 10. Dezember können Besucher in den Genuss eines „Liegekonzertes“ der Mechernicher Musikerinnen „Nomadian“ mit Gast Herby Lurol und einer Lesung mit dem Autor und Therapeuten Jürgen Heinrich kommen. Dieser liest aus seinem Buch „Wie der Fels zum Berg wurde“. Statt findet das Ganze in der Schülerkapelle des Klosters Steinfeld. Foto: Nomadian/pp/Agentur Profipress

Lurol dabei: „Er zaubert ein Glitzern
auf unsere Songs“, so Uta
Horstmann, „ein besonderer Genuss
in der Vorweihnachtszeit.“

„So ist die Lesung Inspiration für
den Zuhörer und die musikalische
Begleitung bietet die Möglichkeit
sich auf die eigene kleine Reise
zu begeben“, betonten die
Veranstalter.

Die zwei Programmpunkte können
einzelne oder zusammen als
Wohlfühltag gebucht werden
(Konzert 20 Euro, Lesereise auf
Spendenbasis). Zum Liegekonzert
solle man eine Yogamatte oder
Ähnliches und eine Decke
mitbringen. Info und Reservierungen
im Web unter www.wir-im-dasein.de.
pp/Agentur Profipress



Als Ersthelfer am Unfallort

Umfrage: Nur wenige Autofahrer können umfassend Sofortmaßnahmen ergreifen



Die Profis kennen sich mit den Erste-Hilfe-Maßnahmen am Unfallort aus - der durchschnittliche Autofahrer dagegen kann laut einer Umfrage nicht unbedingt fachgerecht mit dem Unfallopfer umgehen.

Foto: djd/AutoScout24/Getty Images/Halfpoint

„Gaffen geht gar nicht“: So der Name einer Kampagne gegen die Sensationsgier von Autofahrern auf der Autobahn, wenn sie auf der Gegenfahrbahn die Folgen eines schweren Unfalls beobachten. Solche Situationen haben die meisten Menschen wohl schon einmal erlebt. Aber was passiert, wenn man tatsächlich als einer der ersten Verkehrsteilnehmer direkt mit einem schlimmen Crash auf der eigenen Autobahnspur oder der Landstraße konfrontiert wird? Die Rechtslage ist eindeutig: Nach der Absicherung der Unfallstelle und dem Absetzen des Notrufs besteht die Pflicht zur Ersten Hilfe. Wer nicht als Ersthelfer tätig wird, muss mit einer Geldstrafe rechnen. Aber können Autofahrer tatsächlich fachgerecht mit einem Unfallopfer umgehen, wo doch der letzte Erste-Hilfe-Kurs bei vielen schon lange zurückliegt?

Nur 18 Prozent beherrschen alle wichtigen Maßnahmen

Das Ergebnis einer Innofact-Umfrage im Auftrag von AutoScout24 ist ernüchternd: Nur 18 Prozent der Autohalter sind sicher, dass sie die wichtigsten medizinischen Sofortmaßnahmen durchführen könnten, um einem Unfallopfer eventuell das Leben zu retten. Während 91 Prozent zumindest eine der abgefragten Maßnahmen anwenden können, sieht sich jeder Zehnte außer-

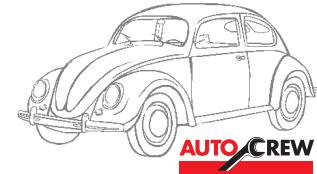
stande, überhaupt Erste Hilfe zu leisten. Insgesamt sechs Verhaltensweisen wurden abgefragt. Die Teilnehmer sollten einschätzen, ob sie diese korrekt durchführen könnten. Am besten kommen die Autohalter mit der stabilen Seitenlage zurecht: 71 Prozent könnten diese im Fall der Fälle anwenden. Auch die Erstversorgung von Wunden trauen sich viele zu: 63 Prozent wären in der Lage, einen Druckverband anzulegen und jeder Zweite könnte eine Blutung stillen. Zentrale lebensrettende Maßnahmen wie eine Mund-zu-Mund-Beatmung oder eine wiederbelebende Herzdruckmassage haben 58 Prozent beziehungsweise 54 Prozent der Autohalter nach eigener Einschätzung im Repertoire. Einen Rettungsgriff, um Opfer aus einem Fahrzeug zu bergen, könnten hingegen nur 40 Prozent am Unfallort einsetzen. Überraschung: Obwohl der Erste-Hilfe-Kurs bei den 18- bis 29-Jährigen noch recht frisch sein sollte, trauen sich lediglich 14 Prozent der jungen Leute zu, alle wichtigen Maßnahmen anzuwenden. Bei den Autohaltern ab 50 sind es immerhin 21 Prozent.

Männer trauen sich Rettungsgriff eher zu
 Unterschiede gibt es laut der AutoScout24-Umfrage auch zwischen den Geschlechtern: 21 Prozent der männlichen Befragten

bringen bei Bedarf das komplette Maßnahmenpaket zur Anwendung, bei den Fahrerinnen sind es nur 15 Prozent. Vor allem wenn es darum geht, ein Opfer per

Rettungsgriff zu bergen, sind Frauen zögerlicher: Während sich 50 Prozent der Männer diese Maßnahme zutrauen, sind es bei ihnen nur 29 Prozent. (djd)

Neu- und Gebrauchtwagen Volkswagen Jahreswagen von Mitarbeitern der VW AG



**Autohaus
Vossel KG**
Heerstr. 54
53894 Mechenich
Tel.: 02443 31060

**Volkswagen Economy Service
Vossel & Kühn**
Hermann-Kattwinkel-Platz 7
53937 Schleiden-Gemünd
Tel.: 02444 2212

**SCHNELL, KOMPETENT,
TRANSPARENT:
DER ŠKODA GLASSERVICE.**



**100 %
ORIGINAL**



BESTE AUSSICHTEN: Glasreparatur und Scheibentausch vom Profi.

STEINSCHLAG?
Dann zum ŠKODA Glasservice.

GLASSCHÄDEN SOFORT BEHEBEN.
Mit modernster Reparaturmethode.

ALTERNATIV: DER SCHEIBENTAUSCH.
Mit passgenauer ŠKODA Original Windschutzscheibe.

BESTE BERATUNG?
Auch die gibt es bei uns!

UNSER SERVICE FÜR SIE:

- › Scheibenreparatur kostenlos¹
- › Scheibentausch ohne Zusatzkosten¹
- › Geprüfte ŠKODA Original Teile
- › 100 % Sicherheit und Werterhalt
- › Hilfe bei der technischen Schadenabwicklung

¹Reparatur von Glasschäden meist über Teil- bzw. Vollkasko kostenlos. Bei Scheibentausch ist je nach Vertrag die Selbstbeteiligung fällig.

AUTOHAUS ANTON GOTZEN GMBH & CO KG

ŠKODA Servicepartner

Industriestraße 1, 53909 Zülpich

T 02252-1044

<https://gotzen.skoda-auto.de>

ŠKODA Service

Umwelt schonen, Benzinkosten sparen

Wer E10 tankt, senkt den CO₂-Ausstoß und entlastet die Haushaltsskasse

Hohe Kraftstoffpreise sind ein Dauerproblem für Menschen, die auf ihr Kraftfahrzeug angewiesen sind. Zudem möchte wohl jeder einen kleinen Beitrag dazu leisten, die CO₂-Bilanz zu verbessern und ein Stück mehr Unabhängigkeit von Rohstoffimporten zu gewinnen. Dennoch

beobachtet der Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (ZDK), dass viele Autofahrer noch immer einen Bogen um die E10-Zapfsäulen an den Tankstellen machen.

Technische Vorbehalte gegenüber E10 meist unbegründet

Grund dafür sind laut ADAC-



Seit über 30 Jahren Ihr KFZ-Sachverständiger
von der IHK-Aachen öffentlich bestellt und vereidigt
für KFZ-Schäden und -Bewertung



MÖNIKES
SACHVERSTÄNDIGENBÜRO GMBH

Messerschmittstraße 17 · 53925 Kall · Tel. 0 24 41 - 17 34
Mo. - Fr.: 08.00 - 19.00 Uhr / Sa.: nach Vereinbarung

Unsere Dienstleistungen sind:

- Unfallschadengutachten
- Bewertungen von Kraftfahrzeugen und Maschinen
- Wertgutachten für Versicherungen (Oldtimer)
- Leasingrücknahmegutachten
- Beweissicherungsgutachten
- Restwertermittlung
- Motorradrahmenvermessung u.v.m.

Fast alle Benzinmotoren vertragen den preiswerteren und umweltfreundlicheren E10-Kraftstoff.

Foto: djd/Kfzgewerbe/shutterstock.com - Monkey Business Images

Technikpräsident Karsten Schulze technische Vorbehalte. „Dabei ist die überwiegende Mehrheit der in Deutschland zugelassenen Benzin-Pkw vom Hersteller für E10 freigegeben“, betont Schulze. Das Benzin mit der höheren Beimischung von Biokraftstoff ist im Vergleich zum E5 Ottokraftstoff im Schnitt um fünf Cent pro Liter günstiger. Nicht nur bei Vielfahrern macht sich die finanzielle Einsparung bemerkbar. Zudem gibt Schulze zu bedenken, dass jeder Einzelne durch das Tanken von E10 zum Klimaschutz beiträgt: „Jährlich könnten im Straßenverkehr bis zu drei Millionen Tonnen Kohlendioxid eingespart werden.“

Seit über zehn Jahren im Dauereinsatz bewährt

E10 steht seit rund zehn Jahren an allen Tankstellen zur Verfügung und hat sich in langjährigem Einsatz bewährt. In der Regel können alle Benziner mit Baujahr ab November 2010 problemlos damit betankt werden. Doch auch viele ältere Pkw vertragen den umweltfreundlicheren Treibstoff ohne Weiteres. Oft genügt schon ein Blick in die Tankklappe oder in die Betriebsanleitung, im Zweifelsfall kann man in der Kfz-Werkstatt nachfragen oder online unter www.dat.de/e10 nachschauen. Wichtige Informationen rund um den Einsatz des klimafreundlicheren Kraftstoffs

liefert auch ein Flyer mit dem Titel „E10 für mein Auto (k)ein Problem“, den der ZDK gemeinsam mit weiteren Verbänden herausgibt. Den Flyer finden Verbraucher in vielen Kfz-Meisterwerkstätten in ganz Deutschland. Er beantwortet Fragen wie „Beeinflusst E10 Leistung, Verschleiß oder Ölwechsel?“, „Besteht die Gefahr von Beschädigungen?“, „Wie viel Geld kann ich wirklich sparen?“, „Und wie schützt E10 überhaupt das Klima?“. (djd)



In vielen Kfz-Meisterbetrieben ist weiteres Informationsmaterial erhältlich - ein Flyer beantwortet die am häufigsten gestellten Fragen zum Thema E10.

Foto: djd/Kfzgewerbe

PEUGEOT KOMPLETPREIS-ANGEBOTE

ALLZEIT SICHER UNTERWEGS

PEUGEOT EMPFIEHLT TOTAL

PEUGEOT WARTUNG

Mit allen vorgeschriebenen Kontrollen und PEUGEOT Langzeitmobilität.

ab 79 €*

* Kompletpreis inkl. MwSt. für viele PEUGEOT Modelle inkl. aller vorgeschriebenen Kontrollen und PEUGEOT Langzeitmobilität. Über das entsprechende Kompletpreis-Angebot für Ihren PEUGEOT informieren wir Sie gerne.



IHR PEUGEOT SERVICE
MIT UNS KOMMEN SIE EINFACH WEITER!

Autohaus Müllejans GmbH
52385 Nideggen-Schmidt · Heimbacher Straße 17 ·
Tel.: 02474/93010
www.peugeot-muellejans.de

Wohnwagen: Tipps für Mietwillige

Wohnwagen und Reisemobile liegen in Deutschland voll im Trend. Auch die Miet-Nachfrage ist groß. Doch mit ein paar Tipps können Mietwillige ein Fahrzeug für ihren Traum-Urlaub finden.

Der Caravaning-Boom sowie Engpässe in der Produktion führen auch zu einem knapperen Angebot auf dem Mietmarkt. Zudem kaufen viele Reisemobil- oder Wohnwagen-Fans die Fahrzeuge, die sie in der Miete ausprobiert haben.

Ein Grund zur Sorge?

Nein, denn auch wenn von der Knappeit neben Vermietern sowohl Reisemobil- als auch Wohnwagenhersteller betroffen

sind, müssen Mietinteressenten keine Angst haben, leer auszugehen. Unter Beachtung einiger Tipps gibt es immer noch viele Möglichkeiten, ein Fahrzeug finden. „Dieses Jahr sollte man vor allem ein Auge auf Wohnwagen werfen - dort ist mit besseren Verfügbarkeiten zu rechnen als bei Reisemobilen“, rät allerdings Patrick Mader, Geschäftsführer von InterCaravaning, Europas größter Fachhandelskette für Reisemobile und Wohnwagen. Unabhängig vom Fahrzeugtyp sollten Mietinteressenten genug Zeit für ihren Urlaub einplanen. Denn unter einer Woche vermieten die

wenigsten Händler ihre Fahrzeuge. Das hat aber einen guten Grund, über den sich Kunden freuen können: In den vergangenen zwei Jahren sind die Hygienestandards nochmal gestiegen.

Innenräume werden zusätzlich zur

sowieso fälligen Grundreinigung desinfiziert. Und eine solche Säuberung dauert deutlich länger und lohnt sich nur, wenn ein Fahrzeug über einen längeren Zeitraum am Stück vermietet wird. (mid/ak-o)

Achtung: Gegenstände auf der Fahrbahn

Mancher Kraftfahrer traut mitunter seinen Augen und Ohren nicht, was so alles auf Deutschlands Straßen herumliegt oder verloren wurde. Die Liste der Gegenstände, die von den Straßenmeistereien, aber auch von der Polizei weggeräumt werden müssen, ist ebenso lang wie zum Teil kurios bis erschreckend.

Beispiele gefällig? Bitte sehr: Da sind den Verkehrsteilnehmern nicht nur Auto- und Reifenteile, Fahrräder oder andere Transportmittel im Weg. Ganze Schränke, Möbelstücke unterschiedlichster Art, Paletten sowie sonstige verlorengegangene Ladungsbestandteile nicht unerheblicher Größe tauchen ebenfalls auf Fahrbahnen vor Kraftfahrern auf und provozieren Bremsmanöver „auf der letzten Rille“ oder im schlimmsten Fall Unfälle. Von Tierkörpern und Baumstämmen ganz zu schweigen.

Deshalb sind Autofahrer gut beraten, immer ein wachsames Auge auf mögliche Hindernisse zu haben und so zu fahren, dass sie diesen gegebenenfalls noch rechtzeitig ausweichen können. Das gilt erst recht für Biker, für die Gegenstände auf der Fahrbahn eine noch viel größere

Gefährdung darstellen. Zudem sollten alle Verkehrsteilnehmer grundsätzlich immer dafür Sorge tragen, dass sie nichts auf der Straße zurücklassen oder verlieren, was anderen gefährlich werden könnte.

Das verlangt auch der Paragraf 32 der Straßenverkehrsordnung (StVO). Demnach ist es verboten, „die Straße zu beschmutzen oder zu benetzen oder Gegenstände auf Straßen zu bringen oder dort liegen zu lassen, wenn dadurch der Verkehr gefährdet oder erschwert werden kann.“ Verstöße werden mit Bußgeldern bis zu 60 Euro geahndet und können - je nach Schwere des Vergehens - sogar einen Punkt in Flensburg nach sich ziehen.

Was folgt nun daraus, wie hat man sich zu verhalten, wenn man selbst der Verursacher von Hindernissen auf der Fahrbahn ist? Und wie lässt sich verhindern, dass einem Ladung verloren geht? Letztere Frage ist relativ einfach zu beantworten: Indem man peinlich genau darauf achtet, dass alle transportierten Gegenstände bestmöglich gesichert sind. Am besten, man überprüft bei Pausen unterwegs, dass die Ladung noch stabil verankert und verschnürt ist. (mid/ak-o)



- Inspektion •
- Klimatechnik •
- Reifenservice •
- TÜV-Vorführung •
- Unfallinstandsetzung •
- Reparatur aller Marken •

KFZ-Meisterwerkstatt



Industriestraße 32 53949 Schmidtheim 0177 / 91 54 658 info@kt-automobile.com

www.KT-Automobile.com



AUTO HAUS HÜCK GbR



53894 Mechernich-Roggendorf • An der Insel 2,
Tel.: 02443/2494 • Fax: 02443/8917

Neuwagen • Gebrauchtwagen
Finanzierung • Leasing
Karosserie- u. Reparaturwerkstatt
aller Fabrikate

Haupt- u. Abgasuntersuchung
Leihwagen • Bremsenprüfung
Zylinderkopfplanbank
Reifendienst • Klimaservice

www.autohaus-hueck.de



AUTOHAUS REINARTZ




**KFZ-MEISTERSERVICE
FÜR ALLE MARKEN!**

Feytalstr. 20 • 53894 Mechernich
www.autohaus-reinartz.de

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!


110 POLIZEI
112 FEUERWEHR


A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 2. Dezember**Linden-Apotheke**

Zum Markt 1, 53894 Mechernich, 02443/4220

Martin-Apotheke

Kölnstr. 55, 53909 Zülpich, 02252/6662

Lambertus Apotheke Michael und Verena Lülsdorff OHG

Euskirchener Straße 38, 53947 Nettersheim (Tondorf), 02440/9599880

Samstag, 3. Dezember**Bahnhof-Apotheke**

Kölner Str. 7, 53902 Bad Münstereifel, 02253/8480

Adler-Apotheke

Münsterstr. 17, 53909 Zülpich, 02252/2348

Hubertus-Apotheke

Wormersdorfer Str. 42-44, 53359 Rheinbach (Wormersdorf), 02225/14646

Sonntag, 4. Dezember**Post-Apotheke**

Oststr. 1-5, 53879 Euskirchen, 02251/779660

Apotheke im Ärztehaus

Blumenthaler Straße 19, 53937 Schleiden, 02445/852222

Turm-Apotheke

Martinstr. 20, 53359 Rheinbach, 02226/3577

Montag, 5. Dezember**Kolping-Apotheke**

Kolpingstr. 3, 53894 Mechernich, 02443/2454

Adler-Apotheke

Schleidener Str. 20, 53940 Hellenthal (Blumenthal), 02482/2206

Stern-Apotheke

Lindenplatz 1-2, 53359 Rheinbach, 02226/2470

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- Polizei-Notruf **110**
- Feuerwehr/Rettungsdienst **112**
- Ärzte-Notruf-Zentrale **116 117**
- Gift-Notruf-Zentrale **0228 192 40**
- Telefon-Seelsorge **0800 111 01 11** (ev.)
0800 111 02 22 (kath.)
- Nummer gegen Kummer **116 111**
- Kinder- und Jugendtelefon **0800 111 03 33**
- Anonyme Geburt **0800 404 00 20**
- Eltern-Telefon **0800 111 05 50**
- Initiative vermisste Kinder **116 000**
- Gewalt gegen Frauen **0800 011 60 16**
- Opfer-Notruf **116 006**



POÉTES® Kanaltechnik

www.poeteskanaltechnik.eu

- Rohrreinigung
- Kanal TV-Untersuchung
- Dichtheitsprüfung
- Kanalsanierung mit Inlinertechnik

Euskirchen 0 22 51 - 51 067**Mechernich 0 24 43 - 904 95 95****Notdienst: 0700 - 4706 4706**

(Ortarif)

Dienstag, 6. Dezember**Apotheke am Kreiskrankenhaus**

Stiftsweg 17, 53894 Mechernich, 02443/904904

Ventalis-Apotheke

Urfteestraße 1, 53937 Schleiden-Gemünd, 02444/2277

City Apotheke

Neustraße 34, 53879 Euskirchen, 02251/52042

Mittwoch, 7. Dezember**Adler-Apotheke**

Bahnstr. 31, 53894 Mechernich, 02443/901009

Adler Apotheke am Campus

Christian-Schäfer-Straße 10, 53881 Euskirchen

(Christian-Schäfer-Str. 10, Euskirchen-Flamersheim /

Adler Apotheke am Campus e.K.), 02255 1209

Vital Apotheke Neugebauer Kaufmann OHG

Am Alten Rathaus 3, 53937 Schleiden, 02445/852990

Donnerstag, 8. Dezember**LINDA Apotheke Jürgen Lutsch e.K.**

Bahnhofstraße 16, 53925 Kall, 02441/994620

Apotheke am Bahnhof

Veybachstraße 18, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251/2019

Vital-Apotheke

Meckenheimer Str. 8, 53359 Rheinbach, 02226/900664

Freitag, 9. Dezember**Schwanen-Apotheke**

Bendenweg 13, 53902 Bad Münstereifel, 02253/2065

Apotheke am Eiffelplatz

Kölner Str. 49, 53947 Nettersheim (Marmagen), 02486/8288

Lambertus-Apotheke

Kuchenheimer Str. 117, 53881 Euskirchen (Kuchenheim), 02251/3286

Samstag, 10. Dezember**Apotheke am Münstertor**

Münsterstr. 33, 53909 Zülpich, 02252-8384590

Mühlen-Apotheke

Raiffeisenplatz 10, 53881 Euskirchen (Stotzheim), 02251 - 63443

Rurtal-Apotheke

Hengebachstr. 37, 52396 Heimbach, 02446/453

Sonntag, 11. Dezember**Annaturm Apotheke**

Kirchstr. 11-13, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251/4311

Apotheke am Markt

Graf-Gerhard-Str. 5, 52385 Nideggen, 02427 1261

Flora-Apotheke

Kölnstr. 48, 52351 Düren, 02421/16405

Montag, 12. Dezember**Martin-Apotheke**

Kölnstr. 55, 53909 Zülpich, 02252/6662

Südstadt-Apotheke am Marienhospital

Gottfried-Disse-Straße 48, 53879 Euskirchen, 02251/1293880

Hubertus-Apotheke

Steinfelder Str. 8a, 53947 Nettersheim, 02486911080

Dienstag, 13. Dezember**Apotheke am Winkelpfad**

Rüdesheimer Ring 145, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251/2696

Sonnen-Apotheke

Kölner Str. 58, 53940 Hellenthal, 02482/1387

Tivoli Apotheke

Tivolistr. 26, 52349 Düren, 02421/44160

Mittwoch, 14. Dezember**Burg-Apotheke im REWE Markt**

Kölner Str. 133, 53894 Mechernich (Kommern), 02443/911919

Bahnhof-Apotheke

Kölner Str. 7, 53902 Bad Münstereifel, 02253/8480

Apotheke im Ärztehaus

Blumenthaler Straße 19, 53937 Schleiden, +492445852222

Donnerstag, 15. Dezember**Glück-Auf-Apotheke**

Rathergasse 6, 53894 Mechernich, 02443/48080

Lambertus Apotheke Michael und Verena Lülsdorff OHGEuskirchener Straße 38, 53947 Nettersheim (Tondorf),
02440/9599880**Adler Apotheke**

Vor dem Dreeser Tor 22, 53359 Rheinbach, 02226 2004

Freitag, 16. Dezember**Linden-Apotheke**

Zum Markt 1, 53894 Mechernich, 02443/4220

Chlodwig-Apotheke

Schumacherstr. 10-12, 53909 Zülpich, 02252/3642

Rathaus-Apotheke

Rathausplatz 4, 53945 Blankenheim, 02449/8444

Samstag, 17. Dezember**LINDA Apotheke Jürgen Lutsch e.K.**

Bahnhofstraße 16, 53925 Kall, 02441/994620

Adler-Apotheke

Münsterstr. 17, 53909 Zülpich, 02252/2348

Millennium-Apotheke

Roitzheimer Str. 117, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251-124950

Sonntag, 18. Dezember**Schwanen-Apotheke**

Bendenweg 13, 53902 Bad Münstereifel, 02253/2065

Adler Apotheke am CampusChristian-Schäfer-Straße 10, 53881 Euskirchen
(Christian-Schäfer-Str. 10, Euskirchen-Flamersheim /
Adler Apotheke am Campus e. K.), 02255 1209**Apotheke am Eiffelplatz**

Kölner Str. 49, 53947 Nettersheim (Marmagen), 02486/8288

(Angaben ohne Gewähr)

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Zahnärztlicher Notfalldienst

0180/5986700

Notfalldienstpraxis**Krankenhäuser**

Kreiskrankenhaus

Mechernich

02443/17-0

Marien-Hospital Euskirchen

02251/90-0

Notruf- bzw.**Bereitschaftsnummern**

Wasser- und Energieversorger

Stadt Mechernich

02443 / 49-0

Stadtwerke Mechernich

Wasserversorgung

0172/9860333

02443/494144

Kreis-Energie-Versorgung

02441/820

Verbandswasserwerk

Euskirchen Wasserversorgung

02251/79150

e-regio

02251/3222

Störung melden

0800/3223222

RWE Rhein-Ruhr

01802/112244

Abwasserentsorgung

Stadt Mechernich

02443/49-0

Stadtwerke Mechernich**Abwasserentsorgung**

0171/6353360

Kreispolizeibehörde Euskirchen

02251/799-0

Anonyme Alkoholiker

0176 5008 7394

Heimweg-Telefon

Für alle, die sich vom mulmigen Gefühl auf ihrem nächtlichen Weg mit einem netten Gespräch ablenken lassen möchten.

030 120 74 182

So. - Do. 20:00 - 24:00 Uhr

Fr. - Sa. 22:00 - 4:00 Uhr



Tierarzt-Notdienste

Im Kreis Euskirchen

3. Dezember**Praxis Braßeler**
Mechernich-Holzheim,
02484/9186793**4. Dezember****Praxis Istemi**
Euskirchen, 02251/7772727
10. Dezember
Praxis Braßeler
Mechernich-Holzheim,

02484/9186793

11. Dezember**Praxis Istemi**
Euskirchen,
02251/7772727**18. Dezember****Praxis Hartung**
Schleiden, 02445/852191

Alle Angaben ohne Gewähr

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.**DRUCK**
Satz.Druck.Image.**WEB**
24/7 online.**FILM**
Perfekter Drehmoment.**Mechernicher
BÜRGERBRIEF**
Zugleich AMTSBLATT für die Stadt Mechernich

www.buergerbrief-mechernich.de

**MEDIENBERATER**

Heinz-Joachim Neumann

FON 02449 7929**MOBIL** 0176 90757819**E-MAIL** hj.neumann@rautenberg.media

Feuerkonzert im Winter

„Open-Air-Feuerkonzert“ am 3. Dezember in Voißel - Jenny Thiele, Julius Oppermann und Johanna Stein treten auf - Eintritt: 18 Euro

Mechernich-Voißel - Das zweite „Feuerkonzert bei Stein's“ findet am Samstag, 3. Dezember, um 18 Uhr in Voißel (Kapellenstraße 13, 53894 Mechernich-Voißel) statt. Dafür verwandelt die Musikerin Johanna Stein die offene Scheune ihres alten Anwesens wieder in eine „Open-Air-Bühne“ mit Wohnzimmerflair.

Nach dem Erfolg des ersten Feuerkonzertes im vergangenen Jahr stellte sich uns nicht einmal die Frage wer diese besondere

Veranstaltung in diesem Jahr erneut bespielen würde“, so Stein. Mit dabei sind wieder Jenny Thiele (Gesang, Keys, Electronics), Julius Oppermann (Percussion, Gesang) und Johanna Stein (Cello, Gesang). Allesamt alte Weggefährten. Neben langer Freundschaft und vielen gemeinsamen Konzerten verbinde die Drei unter Anderem ihre Experimentierfreudigkeit und eine Vorliebe für „unkonventionelle Popmusik“.

„Bei heißen Getränken und wärmenden Feuern nehmen wir das Publikum mit auf eine Klangreise voller Groove und beseelter Melodien im Feuerschein!“, so die Veranstalter.



Das zweite „Feuerkonzert bei Stein's“ findet am Samstag, 3. Dezember, in gewohnt außergewöhnlichem Ambiente um 18 Uhr in Voißel statt. Foto: Veranstalter/pp/Agentur ProfiPress

Der Eintrittspreis beträgt 18 Euro, Einlass und Abendkassenverkauf starten ab 17 Uhr. Reservierungen sind per Mail unter info@johannasteincello.com

möglich. Weitere Infos gibt's im Web unter www.johannasteincello.com/beisteins. pp/Agentur ProfiPress

Weihnachtlicher Tierheim-Trödel

Am 4. Dezember wird in Burgfey getrödelt - Live-Musik und selbstgemachte Erbsensuppe

Mechernich-Burgfey - Ein großer „Weihnachts-Trödelmarkt“ findet

am Sonntag, 4. Dezember, im Tierheim Mechernich-Burgfey, von 11 bis 17 Uhr statt.

„Es unterhält Sie die Musikgruppe „Eifelsounds“, so das

Tierheim. Für das leibliche ist Wohl gesorgt. Beispielsweise werde selbstgemachte Erbsensuppe angeboten, solange der Vorrat reicht.

Verwendet werden sollen die Einnahmen für Katzenweichfutter und die steigenden Energiekosten. pp/Agentur ProfiPress

Glehner KG lässt's wieder krachen



Die „KG Äzebälleg Glehn“ erhofft sich nach der Pandemie-Pause wieder ein „volles Haus“ bei der nächsten Karnevalssitzung in Hostel, am 28. Januar des nächsten Jahres. Sowie hier im Jahr 2020. Foto: Franz Vitt/pp/Agentur ProfiPress

Kartenvorverkauf zur Karnevalssitzung der „KG Äzebälleg Glehn“ (28. Januar des nächsten Jahres) am Sonntag, 4. Dezember, ab 11 Uhr neben dem Glehner Weihnachtsmarkt - Sitzungs-Ort: Dorfhalle Hostel - Buntes und kurzweiliges Programm

Mechernich-Glehn/Hostel - Die „KG Äzebälleg Glehn“ hat gute Nachrichten für alle Karnevalsfans. Denn bald ist es wieder soweit: Die legendäre Karnevalssitzung findet am Samstag, 28. Januar, des

nächsten Jahres in der Dorfhalle Hostel statt. In den letzten beiden Sessionen mussten die Glehner Sitzungen ausfallen.

Am zweiten Advents-Sonntag, 4. Dezember, findet ab 11 Uhr auch schon der Kartenvorverkauf statt. Und zwar im „Karnevalsschiff“ neben der Glehner Kirche, wo an diesem Wochenende der Glehner Weihnachtsmarkt stattfindet. Der Zugang ist unabhängig vom Weihnachtsmarkt möglich. Statt findet die Sitzung wieder in



Der Karten-VVK findet am 4. Dezember im „Karnevalsschiff“ neben dem Glehner Weihnachtsmarkt statt. Hier: Diakon Manni Lang bei der Einweihung des Schiffes am Karnevalssonntag 2020. Foto: Franz Vitt/pp/Agentur ProfiPress

der Hosteler Dorfhalle. „Die Gäste erwarten ein buntes Programm und kurzweiliges Programm!“, so die KG. In der Bütt präsentieren sich unter anderem „Annemie Krawtschak“ und „Hausmeister Peters“. Sitzungspräsident Werner Ackermann freue sich unter anderem auf die Karnevalsfreunde des KV Vussem, der KG Süetenicher Schlipse, Musik von „Kwien - de Stäänefleejer vum Rhing“ und „Schnütz“, Tanzgruppen aus Bleibuir,

Schwerfen, Antweiler und Holzheim. Für Erwachsene kostet die Eintrittskarte mit Tisch- und Platzreservierung 15 Euro, für Jugendliche bis 16 Jahre 10 Euro. Nach dem Kartenvorverkauf am Samstag können eventuell vorhandene Restkarten bei Ute Ackermann-Mundt, Oliver Züll, Werner Ackermann oder per Mail unter info@kg-glehn.de erworben werden. Weitere Infos gibt's auch im Web unter www.kg-glehn.de. pp/Agentur ProfiPress



Notverkauf der Immobilie durch Erbschaft?

Es gibt verschiedene Gründe, die Immobilienbesitzer zu einem Notverkauf zwingen. Dazu gehört beispielsweise der Verlust des Jobs oder eine Insolvenz. Ein anderer Grund könnte in Zukunft auch die Erbschaft einer Immobilie sein. Ein neuer Gesetzesentwurf des Bundestags kann eine Erbschaft zukünftig sehr teuer werden lassen.

Neuer Gesetzesentwurf: Jahressteuergesetz 2022

Ein neuer Gesetzesentwurf des Bundestags sieht eine Änderung des Bewertungsgesetzes (BewG) vor. Beim Entwurf des so genannten *Jahressteuergesetzes 2022 (JStG 2022)* wird eine Vielzahl an Einzelregelungen festgelegt, die sich indirekt auf viele Bereiche des Steuerrechts beziehen. In Bezug auf Immobilien geht es konkret um die steuerliche Bewertung. Diese resultiert aus einer höher angesetzten Nutzungsdauer von Immobilien, welche auf 70 bis 80 Jahre steigt. Der Betrag, der aufgrund des Alters der Immobilie vom Herstellungswert abgezogen wird, sinkt. Was bleibt, ist ein höherer Restwert. Darüber hinaus erhöht sich der Sachwertfaktor, mit dem dieser Restwert multipliziert wird.

Deutliche Erhöhung der Erbschafts- und Schenkungssteuer

Das Gesetz bringt eine deutliche

Erhöhung der Erbschafts- und Schenkungssteuer mit sich. Erben und Schenken wird aus steuerlicher Sicht gleich betrachtet. Je nach Verwandtschaftsgrad existieren unterschiedliche Freibeträge und Steuerklassen. Das JStG 2022 bezieht sich also sowohl auf das Erbe als auch auf das Schenken von Immobilien. Es geht dabei aber nicht um eine Änderung des Erb- und Schenkungssteuersatzes, sondern um eine Änderung der steuerlichen Bewertung von bebauten Grundstücken.

Diese Änderung der Bewertung orientiert sich vermehrt an aktuellen Immobilienpreisen, die in den letzten Jahren bekannterweise stark angestiegen sind. Durch die höhere Bewertung werden die Freibeträge schneller bzw. häufiger überschritten und das Erbe entsprechend besteuert. Die in 2022 rasant gestiegenen Zinsen für Immobiliendarlehen können dazu führen, dass nicht ausreichend Kredit zur Zahlung der Steuer aufgenommen werden kann, da dieser mittlerweile zu teuer geworden ist.

Freibeträge im Erb- und Schenkungsfall

Die Freibeträge sind höher, je näher die familiäre Beziehung zwischen dem Erben und dem Erblasser bzw. Schenker ist. Je

nach persönlichem Verhältnis der Begünstigten zum Erblasser/Schenker ergeben sich unterschiedliche Freibeträge und Steuerklassen. So ergeben sich beispielsweise folgende Freibeträge:

- Lebenspartner 500.000 €
- Kinder- und Stiefkinder 400.000 €
- Enkelkinder 200.000 €

Das Problem, welches durch das Jahressteuergesetz entsteht: Die Freibeträge bleiben zwar gleich, jedoch sind diese durch die hohe Immobilienbewertung schneller ausgeschöpft. Experten gehen davon aus, dass die Steuerlast aufgrund der Gesetzesänderung 20 - 30 % höher ausfallen könnte als bisher. Das ist eine erhebliche Steigerung, die eine Erbschaft in der Zukunft extrem teuer machen kann. Betroffen hiervon sind besonders Erben mit geringen und mittleren Einkommen bzw. eigenem Vermögen. Eine Finanzierung der anfallenden Steuern ist durch die rasant gestiegenen Zinsen ebenfalls sehr teuer geworden. Was dazu führen kann, dass die geerbte Immobilie ggf. unter Zeitdruck verkauft werden muss.

Der klassische Fall eines so genannten Notverkaufs.

Sofern eine Übertragung von Immobilieneigentum sowieso geplant ist kann es sinnvoll sein dies noch in 2022 abzuwickeln.



Sollten Sie sich bereits in der Situation des Notverkauf befinden ist es empfehlenswert einen spezialisierten und erfahrenen Makler heranzuziehen. Dieser sorgt dafür, dass Ihre Immobilie auch unter Zeitdruck zu einem gerechten Preis verkauft wird. Wenn Sie weitere Informationen, z.B. bezüglich eines Notverkaufs benötigen, wenden Sie sich an die Experten von FS-IMMOBILIEN. Diese beraten Sie gerne und sind unter der Nummer 02441/7969550 für Sie erreichbar. Außerdem können Sie eine **kostenlose** und **völlig unverbindliche Immobilien-Bewertung** unter www.fs-immo.eu vornehmen.

Ermitteln Sie den Marktwert Ihrer Immobilie kostenlos auf
www.fs-immo.eu



**FABIAN SCHUMACHER
IMMOBILIEN**
VERKAUFEN mit PREISGARANTIE



Ihr Immobilienmakler für die Vermittlung von Wohnträumen und Anlage-Immobilien

Wir suchen für unsere **VORGEMERKTEN KÄUFER**:

- Häuser auch mit Flut- oder Totalschaden
- Bauernhäuser & -höfe
- Ein-/Zwei- & Mehrfamilienhäuser
- Eigentumswohnungen
- Grundstücke
- Immobilien zur Kapitalanlage



Legen Sie Ihr persönliches Suchprofil an

Hindenburgstraße 25
53925 Kall
Phone: 0 24 41 / 79 69 55 0
Fax: 0 24 41 / 79 69 55 1
E-Mail: info@fs-immo.eu

www.fs-immo.eu



Tiny Kitchen mit reichlich Stauraum

Die Planung kleiner Küchen, insbesondere von Tiny Kitchen, stellt eine besondere Herausforderung dar. „Doch dank der Expertise erfahrener Küchenspezialisten lassen sich auch auf weniger Fläche kleine Küchenparadiese kreieren, die in Attraktivität, Komfort, Funktionalität und Ergonomie größerer

Lifestyle-Küchen in nichts nachstehen. Nur eben alles etwas kleiner, kompakter und verdichteter auf wenig Raum“, so Volker Irle, Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft Die Moderne Küche (AMK).

Möbel, Hausgeräte und Küchenzubehör - sie alle sind so konzipiert und optimiert, dass sie ihre Nutzer nachhaltig erfreuen, Schönheit und Komfort in ihren Alltag bringen und ihnen ein angenehmes Lebens- und Wohngefühl vermitteln. Das gilt auch für die Planung kleiner, feiner Küchen bis hin zu Tiny Kitchen. Mit raumoptimierten Möbeln, Beschlägen, Hausgeräten und Zubehörelementen können auch kleinere Küchen zu wahren Stauraumwundern werden.

Am Anfang steht das exakte Aufmaß. Dabei haben die Küchenspezialisten gerade bei



Viel Raum zum Verstauen bietet diese kleinere Lifestyle-Küche in trendiger Spachtelbeton-Optik kombiniert mit Alteiche (Dekor). Durch die raffinierte Planung entsteht eine Atmosphäre von Weite und Großzügigkeit.

Foto: AMK

kleinen Grundrissen alle Optionen im Blick, die Wände, Nischen/ Ecken und die Decke bieten. Denn wo es an Grundfläche fehlt, wird in die Höhe geplant - mit Hilfe von Hoch-, Hängeschränken und Regalsystemen. Damit man später an seine verstauten Inhalte in luftiger Höhe auch bequem herankommt, gibt es zum Beispiel innovative Auszugssysteme. Damit zieht man das Staugut elegant auf die gewünschte Höhe zu sich heran. Oder Teleskopregale, die per Fernbedienung aus dem Hängeschrank herausfahren.

Auch die Decke über einer kleinen Kochinsel lässt sich nutzen - beispielsweise für ein Deckenhängeregal. Dort lässt sich kleines Kochgeschirr/-besteck verstauen. Wandregale bieten zusätzlichen Stauraum und Abstellflächen für dekorative Accessoires. Ebenso die Küchennische, in der neben den wichtigsten Utensilien zum Kochen auch noch ein kleiner Mini-Kräutergarten direkt in das Nischensystem integriert werden kann.

Viel Stauraum lässt sich auch durch geschicktes Planen in den sogenannten „toten“ Küchencken generieren. Dafür gibt es spezielle Eckschränke mit innovativen Beschlägen und Auszugs-techniken, die den Zugang zum Schrankinhalt ganz easy und komfortabel machen. Vom klassischen Karussellbeschlag bis hin zu eleganten, höhenverstellbaren

Tablarauszügen, die beim Öffnen der Schranktür einzeln und vollständig aus dem Eckschrank herausschwenken. „Besonderes Augenmerk sollte in kleineren, kleinen und Tiny Kitchen auch auf das Farbkonzept und Lichtdesign gelegt werden“, empfiehlt AMK-Geschäftsführer Volker Irle. „Alles, was hell und lichtdurchflutet geplant wird, wirkt optisch größer. Mit fachkundig geplanten Beleuchtungskonzepten lassen sich nicht nur das Arbeits- und Ambientelicht individuell variieren, sondern auch die Wahrnehmung der Raumdimensionen.“

Braten, Backen, Dampfgaren, Kochen, Spülen und Kühlen wie ein Professional: 45 cm hohe Kompakt-Einbaugeräte in einen Hochschrank neben- oder über-einander integriert - sie sorgen garantiert dafür, dass in kleine Lifestyle-Küchen ebenso viel Komfort, Energieeffizienz, Funktionalität und innovative Technologien einziehen, wie man sie auch aus großen, offenen Wohnküchen kennt. Eine weitere interessante Option sind 2in1-Produkte wie Induktionskochfelder mit einem integrierten Dunstabzug. Für eine verlängerte

Frische von empfindlichen Lebensmitteln plus Vitaminerhalt planen die Küchenspezialisten attraktive Einbau-Kühl-/Gefriergeräte je nach der individuell gewünschten Nischenhöhe ein. Und wo kein großer Geschirrspüler Platz hat,

Mietverwaltung Peiter

Hausverwaltung
Nebenkostenabrechnungen

Nina Peiter
Wohnimmobilienverwalterin

Alleestr. 19 | 53879 Euskirchen
02251 - 55 3 54
info@mietverwaltung-euskirchen.de
www.mietverwaltung-euskirchen.de

Schuh- und Schlüsseldienst

Petra Uebach Mittwochs geschlossen!
Bahnstraße 12
53894 Mechernich

Tel.: 0 24 43 18 49 • Fax: 0 24 43 18 49

Euro-Mietpark GmbH

Baumaschinen Schalungen Baukrane Gerüst Anhänger Werkzeug Gartengeräte

Schneppenheimer Weg 1 • Gewerbepark IPAS • 53881 Euskirchen

Telefon 02251/794521-0 • Telefax 02251/794521-9

www.euro-mietpark.de

Verkauf und Verleih von Anhängern

Ketten-Bagger – von 1 bis 20 to



RUND UM MEIN ZUHAUSE

tut es auch ein 45 cm schmales Einbaugerät mit der gleichen Komfortausstattung und Effizienz wie ein Modell in Standard-Size. Viele 45er-Modelle arbeiten zudem sehr leise, was sie auch

für Appartements attraktiv macht. Damit die Tätigkeiten an der Spüle auch in kleinen und Tiny Kitchen flott und angenehm von der Hand gehen, hat die Zubehörindustrie entsprechende Modelle konzi-

pert: zum Beispiel schicke Einbeckenspülen. Trotz ihrer kompakten Maße bieten sie erstaunlich viel Platz im Becken. In Kombination mit einem hochfunktionalen Spülenzubehör

lässt sich der Komfort an diesen Spülen noch steigern. Abgerundet wird das Ganze dann noch mit einem Abfallsammler, der am besten direkt unter der Spüle eingebaut wird. (AMK)

Spanndecken Ströbel geht neue Wege!

(WK) Nach über 25 Jahren Plameco haben wir uns entschlossen andere Wege zu gehen. Sie, als langjährige Kunden und auch Neu Kunden, müssen auf nichts verzichten.

Im Gegenteil, wir bieten Ihnen weiterhin perfekte Qualität, kompetente & ausführliche Beratung und ein umfangreicheres Sortiment, zu einem besseren Preis-Leistung Verhältnis. Die Temperatur in Wohnräumen ist eine der wichtigsten Faktoren für Behaglichkeit. Eine Infrarotheizung ist die Lösung um nachhaltige Wärme, in die eigenen vier Wände zu holen.

Sie entzieht den Wänden und anderen Flächen Feuchtigkeit und somit entstehen keine Schimmelssporen, heizt schnell auf und ist Wartungsfrei. Für Menschen mit Asthma, Bronchialbeschwerden, einer Hausstaub-

allergie oder einem geschwächtem Immunsystem ist diese Art von Wäre besonders Vorteilhaft, da weder Staub, noch Pollen oder Bakterien aufgewirbelt werden. Die Luftqualität im Raum steigt. Ebenso ist die Akustik ein wichtiger Bestandteil um sich in den eigenen vier Wänden wohl zu fühlen. Eine Bespannung an der Decke oder Wand, bietet die einzigartige Möglichkeit die Raumakustik spürbar zu verbessern. Störende Geräusche, die Nachhallzeit werden reduziert, die Klangqualität wird deutlich verbessert und in Ihre Räume zieht eine Atmosphäre der Ruhe und Entspannung ein. Der Wohnkomfort wird hörbar gesteigert. Wir freuen uns Sie in unserer neuen Ausstellung zu begrüßen und laden Sie herzlich am 10. und 11. Dezember zwischen 11.00 - 17.00 Uhr ein.



Dominic und Dirk Ströbel

Dirk und Dominic Ströbel GbR
56745 Weibern,

Bahnhofstraße 92, 02655-6409611
www.spanndecken-stroebel.de



SPANNDECKEN
STRÖBEL GBR SCHNELL - EINFACH - SAUBER

Einladung
Besuchen Sie unsere Ausstellung

Infrarotwärme live erleben

Die perfekte Ergänzung zu Gas und Öl

Sa.10. und So.11. Dezember

11.00 - 17.00 Uhr

Bahnhofstrasse 92 • 56745 Weibern (neben Lidl) ☎ 02655/6409611
Decken • Boden uvm Weitere Infos unter www.spanndecken-stroebel.de

**Neue
Ausstellung**



RUND UM MEIN ZUHAUSE

Keller besser nicht bei Gewitter oder Nebel lüften

So bekommen Bauherren hohe Luftfeuchtigkeit im Keller gut in den Griff

So wie Küche, Bad und Schlafzimmer sollte auch der Keller regelmäßig gelüftet werden. Vorsicht geboten ist allerdings bei Nebel, schwüler Gewitterluft sowie generell an feucht-warmen Tagen. Birgit Scheer von der Gütegemeinschaft Fertigkeller erklärt: „Warme Luft enthält mehr Feuchtigkeit als kühle Luft. Daher sollte die Wohnung dann gelüftet werden, wenn es draußen möglichst kühl

und trocken ist.“ An milden bis sommerlichen Tagen sind der frühe Morgen und späte Abend am besten zum Stoßlüften geeignet.

Mindestens zweimal täglich zehnminütiges Stoßlüften der Kellerräume empfiehlt die Gütegemeinschaft Fertigkeller sowohl für Nutzkeller als auch für Wohnräume im Untergeschoss, um abgestandene und „verbrauchte“ Luft zu ersetzen. Ein Badezimmer, eine Waschküche oder Sauna im Keller erfordern aufgrund auftretender Feuchtigkeit und Wärme meist längeres Lüften. Ebenso ein frisch ausgebauter oder renovierter Keller, wo Farbe, Kleister oder andere nasse Baumaterialien wie Putz oder Estrich verarbeitet wurden. „In den ersten rund zwölf Monaten nach Inbetriebnahme beziehungsweise Erstbezug des Kellers kann die Luftfeuchtigkeit baubedingt erhöht sein. Dann sind gezieltes Heizen und Lüften besonders wichtig, um die Trocknung voranzubringen“, so Birgit Scheer.

Bei der Einrichtung eines



Kellerräume müssen täglich gelüftet werden - dabei gibt es manches zu beachten.

Foto: GÜF/MB Effizienzkeller/K. Jäger

neugebauten Kellers sollten die Möbel im ersten Jahr mindestens fünf Zentimeter von der Wand entfernt stehen, damit Luft entlang möglicherweise noch nicht ganz abgetrockneter Wände zirkulieren kann. Wandbilder sollten etwa mit kleinen Kork scheibchen mit Abstand zur Wand aufgehängt werden, um Feuchteschäden zu vermeiden. Kartons mit empfindlichen

Büchern oder ähnlichem sollten in der Anfangszeit nur mit Vorsicht im Keller eingelagert werden. Grundsätzlich führt falsches Lüften und Heizen dazu, dass sich Kondenswasser aus feuchter Raumluft an Wänden, Decken, Fußböden und der Inneneinrichtung niederschlagen kann. Gemeinsam begünstigen Wärme und Feuchtigkeit in Innenräumen nach und nach das Entstehen von unansehnlichen Stockflecken und/oder gesundheitsgefährdenden Schimmelpilzen. Daher muss feuchte und feucht-warme Luft regelmäßig abgeführt und gegen nachströmende kühle, möglichst trockene Luft ausgetauscht werden. „Stockwerksübergreifend sollte die Luftfeuchtigkeit in Wohnräumen nicht dauerhaft 60 Prozent überschreiten. Ein Hygrometer hilft, den Bedarf eines Luftaustauschs im Zweifelsfall festzustellen“, sagt Scheer.

Im Neubau und ganz besonders bei Fertighäusern mit Fertigkeller wird heute immer öfter auch eine kontrollierte Be- und Entlüftungsanlage installiert. Diese entlastet die Bewohner, denn sie führt den Luftaustausch sowohl in den oberen Stockwerken als auch im Untergeschoss automatisch durch. So wird das Einhalten einer angenehmen Luftfeuchtigkeit und Luftqualität zum Selbstläufer. (GÜF/FT)

**Erstklassige
FENSTER
in Holz und Kunststoff**
**ZU SUPER
GÜNSTIGEN
PREISEN**
sowie Haustüren & Wintergärten
www.HM-Eifelfenster.de
Tel. 0 65 97 - 900 841



Hilgers & Partner GmbH & Co KG der Weg zu Ihrem Eigenheim
Trierer Str. 5-9, Schleiden (02445) 852450 www.holzbau-hilgers.de

Polstermöbel, Dekorationen und Teppiche.
ASSMANN
GmbH
Polstermöbel-Werkstätten
Antweiler Straße 12
53894 Mechernich-Wachendorf
Telefon 02256 824
www.assmann-wohndesign.de

Wir haben was gegen Einbrecher:
Sichere Fenster!

Hahnenberg 2
53945 Blankenheim-Ripsdorf
www.pfeil-fensterbau.de
Telefon 0 24 49 / 95 20-0

**KLAUS PFEIL
FENSTERBAU**
Eine klare Entscheidung.

konrad
starke
Garagentore
Sebastianusstr. 4-6 · Euskirchen
Tel. 0 22 51 / 94 11-0
www.konrad-net.de

RUND UM MEIN ZUHAUSE

Fußbodenheizung & Fliesen

Energieeffizient und klimafreundlich heizen



Foto: Deutsche Fliese/Agrob Buchtal/akz-o

Beim Neubau eines Ein- oder Zweifamilienhauses setzt bereits mehr als die Hälfte aller Bauherren auf moderne Fußboden- oder Flächenheizungen. Ein Heizsystem, das behagliche Wärme schafft und zugleich besonders energieeffizient ist - denn aufgrund niedriger Vorlauftemperaturen spart die Fußbodenheizung zwischen 8 und 12 % Energie und damit Heizkosten ein. Noch umwelt- und klimafreundlicher wird das System, wenn es mit regenerativen Energiequellen wie Solarkollektoren oder Wärmepumpen kombiniert wird.

Bodenbelag beeinflusst Effizienz des Systems

Bei der Entscheidung für die Fußbodenheizung ist allerdings vielen Endverbrauchern nicht bewusst, dass der Bodenbelag die Effizienz des Systems entscheidend beeinflusst. Im Unterschied zu vielen anderen Bodenbelägen, die teils sogar eher „isolierend“ wirken, gelten Fliesen als ideales Belagsmaterial auf der Fußbodenheizung.

Bernd Stahl, Leiter des Technischen Ausschusses beim Fachverband Fliesen und Naturstein, erläutert den physikalischen Zusammenhang: „Fliesen und Naturstein erwärmen sich aufgrund ihres geringen Wärmedurchlasswiderstands schneller als andere Belagsmaterialien - und sie leiten die Wärme aus dem System schnell und nahezu verlustfrei an die Fußbodenoberfläche. Zugleich speichert

Keramik die Wärme sehr gut. Damit erhöhen Fliesen sowohl die Heizleistung als auch die Effizienz des Systems. Und Keramik verkürzt die träge Reaktion der Fußbodenheizung, sprich: erwünschte Temperaturerhöhungen kommen schneller im Raum an. Die fachgerechte Verlegung von Fliesen auf der Fußbodenheizung übernehmen die Meister- und Innungsbetriebe des Fachverlegehandwerks.“

Mit einer Oberflächentemperatur von 23°C - 24°C und einer angenehmen, großflächigen Strahlungswärme schaffen Fliesen auf der Fußbodenheizung aufgrund der geringen Staubverwirbelung ein gesundes, allergikerfreundliches Raumklima. Und sie überzeugen in puncto Raumluftqualität, denn auch in erwärmtem Zustand ist Keramik zeitlebens schadstofffrei und damit raumluftneutral.

Die aktuellen Bodenfliesen-Kollektionen deutscher Markenhersteller bieten zahlreiche Designvarianten, die sich für unterschiedlichste Wohnbereiche und -stile eignen. Besonders gefragt sind Großformate im urbanen Betonlook, klassische, zeitlose Naturstein-Interpretationen oder naturnahe Holzdekore im modernen Dielenformat, die mit dreidimensionalen Maserungen besonders authentisch wirken. Unter www.deutsche-fliese.de finden sich Inspirationen und Wissenswertes rund um die Fliese. (akz-o)

Fertiggarage + Garagentor Carport + Gerätehaus

**Große Ausstellungen - eigene Montage
Hier, jetzt, gut und günstig!**

Tel. 02403 87480
info@graafen.de
www.graafen.de
Katalog Gratis!

Am Johannesb sch 3
53945 Blankenheim
+ Talstraße 60-68
52249 Eschweiler

graafen
seit 1905

- Malerarbeiten
- Tapezieren
- Fassadengestaltungen
- Bodenbelagsarbeiten
- Kreativtechniken
- Fugenlose Oberflächen



Klinkhammer . Malermeister e.K.

www.klinkhammer-malermeister.de

Tel. 02443 42 40 • **Mobil 0171 30 18518**

info@klinkhammer-malermeister.de

MaBre Textil

Gleicher Service anderer Standort

Gardinenanfertigung aller Art im eigenen Atelier

Gardinenreinigung | Verdunklung | Thermostoffe

Plissees | Jalousien | Vertikalanlagen

unverbindliche Beratung vor Ort



53894 Mechernich

Termine nach Vereinbarung

Tel. 0 2443 - 4627

AUSLIEFERUNGSFAHRER/IN GESUCHT

(Aushilfe/ keine Festanstellung)

Wir suchen mehrere flexible Kurierfahrer/innen für eine vierzehntägliche Verteilung für die Zeitung: **Mechernicher Bürgerbrief**

Voraussetzung:

- Führerschein Klasse B seit mindestens 5 Jahren
- seit 3 Jahren unfallfrei!
- Erfahrung bei Verteilertouren mit Kleintransporter in innerstädtischen Bereichen ist wünschenswert, jedoch keine Bedingung
- gute Ortskenntnisse im Verteilgebiet sind vorteilhaft

Bitte keine Lebensläufe, Fotos, Arbeitszeugnisse usw. zusenden. Die Vorlage eines gültigen Führerscheins reicht für die Bewerbung aus.

Bitte bewerben Sie sich per E-Mail (ausschließlich .pdf) oder telefonisch unter:

REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH

Stichwort: Kurierfahrer · z.H. Herrn Braun · Mail m.braun@rautenberg.media oder
z.H. Frau Jaschke · Fon 02241 260-380

REGIO • pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH

Die Zeitungszustellgesellschaft der **RAUTENBERG MEDIA KG**

KARRIERE



NUTZE DEINE CHANCE

Ergonomie

Muskel-Skelett-Erkrankungen vorbeugen

Nach Angaben der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) machen Erkrankungen des Muskel-Skelett-Systems den größten Anteil an den Arbeitsunfähigkeits-Tagen aus. Mehr als 20 Prozent aller Fehltage gehen auf Beschwerden der Muskeln, Sehnen, Bänder und Gelenke zurück. Nicht nur die Fürsorgepflicht sollte Unternehmen an den gebotenen Handlungsbedarf erinnern. Es ist in

ihrem eigenen Interesse, dafür zu sorgen, dass die Mitarbeitenden gesund bleiben und bei der Arbeit keinen unnötigen, zusätzlichen Belastungen ausgesetzt werden.

Nachfragen, nachschauen, verbessern

Zu den besonders belastenden Tätigkeiten zählen unter anderem das Heben und Tragen von Lasten, Zwangshaltungen, sich ständig schnell wiederholende Tätigkeiten und Vibrationen. Für den Einstieg in die Gefährdungsbeurteilung von Muskel-Skelett-Belastungen haben BAuA und die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung Checklisten herausgebracht. Im Idealfall können hieraus bereits wirksame Maßnahmen abgeleitet werden. Ist die Beurteilung komplexer, sollte der betriebliche Praktiker ein vertiefendes Verfahren nutzen oder einen Experten hinzuziehen.

Speziell für kleinere Unternehmen hat die Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse (BG ETEM) den ErgoChecker entwickelt, der dabei hilft, Handlungsbedarfe zu erkennen und Tätigkeiten ergonomisch zu gestalten. Eine kurze Anleitung gibt zum einen Tipps, wie Führungskräfte ihr Team dazu einladen können, ergonomische Probleme am Arbeitsplatz aufzudecken. Zum anderen enthält der ErgoChecker einen doppelseitigen Fragebogen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, mit dem sie belastende Tätigkeiten jeweils in Zweier-Teams beobachten, ausführen, besprechen sowie ihre Lösungsvorschläge dokumentieren können. Unter www.bgetem.de (Webcode M21573760) kann der ErgoChecker bestellt werden.

Umsetzung von Maßnahmen

Die Möglichkeiten der Prävention von Muskel-Skelett-Erkrankungen sind vielfältig. Beratung und Schulungen gehören hier genauso dazu wie arbeitsplatzbezogene Maßnahmen. Dabei sollte deren Umsetzung nicht „von oben“ bestimmt werden. Eine Maßnahme wird in aller Regel von den Beschäftigten besser akzeptiert, wenn diese an der Verbesserung beteiligt werden und mitgestalten können. In vielen Fällen liegt eine Problemlösung auch bereits als Idee in den Köpfen der Beschäftigten vor.

(akz-o)



Wir suchen ASTRÄGER/*/INNEN

jeden Alters für den **MECHERNICHER BÜGERBRIEF** in

- Kalenberg** **Antweiler**
 Kommern-Süd **Firmenich**

Sie verteilen HIER, in Ihrem Wohngebiet

nur wenige Stunden im Monat | freitags oder samstags | Prospekte sind in die Zeitungen bereits maschinell eingelegt | einzige Voraussetzung: Sie sind mindestens 13 Jahre alt

Wir freuen uns auf Sie, bewerben Sie sich jetzt

► regio-pressevertrieb.de/bewerbung

► oder unteren Abschnitt in DRUCKBUCHSTABEN ausfüllen und senden an:
REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH · z. Hd. Doreen Müller · Landstraße 100a · 53894 Mechernich
 Fon 0151-68860866 · E-MAIL doreen.mueller76@googlemail.com

Gerne per
WhatsApp



+49 2241260380



oder mit diesem
QR-Code
bewerben!



ASTRÄGER/*/INNEN für den **MECHERNICHER BÜGERBRIEF** in

- Kalenberg** **Kommern-Süd** **Antweiler** **Firmenich**

An

REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH

Doreen Müller

Kasinstraße 28-30
53840 Troisdorf

.....
Name, Vorname

.....
Straße, Hausnummer

.....
PLZ, Ort

.....
Telefon (für evtl. Rückfragen) / Geburtsdatum

.....
E-Mail



REGIO • pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH

RAUTENBERG
MEDIA

Ein Händchen für Holz

Vielfältige Ausbildungs- und Karrierechancen im örtlichen Fachhandel

Seit vielen Jahrhunderten nutzen Menschen das nachwachsende Naturmaterial Holz, um sich ein Zuhause zu bauen. Neben der langen Geschichte ist Holz zugleich ein Rohstoff mit viel Zukunft, nicht zuletzt wegen des Trends zu einem umweltbewussten, nachhaltigen Bauen. Damit verbindet sich ein weiter steigender Bedarf nach qualifizierten und erfahrenen Spezialisten. Der Holzfachhandel vor Ort bietet vielfältige Ausbildungsberufe und attraktive Perspektiven nach einem erfolgreichen Abschluss.

Von der Kundenberatung bis zum E-Commerce

Ohne komplexe Technik geht auch beim Umgang mit dem Naturmaterial Holz heute nichts mehr. Der Ausbildungsberuf für angehende Kaufleute im Groß- und Außenhandel mit Schwerpunkt Großhandel zum Beispiel wird immer komplexer. Er bietet sehr gute Chancen auf eine Übernahme und kontinuierliche Weiterbildungen sowie Aufstiegsmöglichkeiten nach dem Ende der Berufsausbildung.

Neben der Begeisterung für den Werkstoff Holz zählen Kommunikationsgeschick, Teamfähigkeit und Freude am direkten Kommunizieren mit Lieferanten und Kunden zu den Einstiegsvoraussetzungen. Ein gutes Verständnis für Zahlen und wirtschaftliche Zusammenhänge ist ebenfalls gefragt. Um ein Zukunftsthema, das permanent an Bedeutung gewinnt, geht es auch in der Berufsausbildung Kaufmann oder Kauffrau E-Commerce. Digitalisierung und elektronischer Vertrieb sowie neue Wege der Kommunikation mit den Kunden stehen dabei im Mittelpunkt.

Ausbildung in der Holzbearbeitung oder Logistik

Wer gerne selbst den Werkstoff in die Hand nimmt, findet etwa mit einer Ausbildung als Holzbearbeitungsmechaniker oder -mechanikerin das passende Angebot. Doch nicht nur kaufmännische und

technische Berufe bildet der Holzfachhandel vor Ort aus. Für effiziente Prozesse und eine zuverlässige, termingerechte Lieferung der Produkte an die Kunden sind Fachkräfte für Lagerlogistik verantwortlich. Sie begleiten das Holz quasi über den gesamten Weg von der Eingangskontrolle über die Einlagerung bis zur Bereitstellung. Berufskraftfahrer sind dann für den Transport direkt auf die Baustelle verantwortlich. Auch diesen Ausbildungsberuf bieten zahlreiche örtliche Fachhandelsunternehmen an. Unter www.holzvomfach.de/ausbildung etwa gibt es weitere Informationen, Einblicke in die Erfahrungen anderer Auszubildender und Ansprechpartner in den Unternehmen. Mit einer PLZ-Suche können Schulabgänger offene Stellen in der eigenen Region finden.

(djd)

Dabei sein – von Anfang an!

Für die **Entwicklung** & **Leitung** unseres neuen **Ambulanten Pflegedienstes** für Menschen mit Behinderung suchen wir ab sofort eine Pflegedienstleitung.

Weitere Infos:



HPZ StartBonus
Jetzt bis zu 1.000,-€ sichern!



LEBENSHILFE HPZ
Heilpädagogisches Zentrum

bewerbung@lebenshilfe-hpz.de www.lebenshilfe-hpz.de



Wir suchen SPRINGER/*/INNEN als Zeitungszusteller/*/in

jeden Alters für **ALLE ORTSTEILE**

Gerne per WhatsApp



+49 2241260380



oder mit diesem QR-Code bewerben!

Sie verteilen HIER, in Ihrem Wohngebiet

nur wenige Stunden im Monat | freitags oder samstags | Prospekte sind in die Zeitungen bereits maschinell eingelegt | einzige Voraussetzung: Sie sind mindestens 13 Jahre alt

Wir freuen uns auf Sie, bewerben Sie sich jetzt

► regio-pressevertrieb.de/bewerbung

► oder unteren Abschnitt in DRUCKBUCHSTABEN ausfüllen und senden an:
REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH · z. Hd. Doreen Müller · Landstraße 100a · 53894 Mechernich
FON 0151-68860866 · E-MAIL doreen.mueller76@googlemail.com

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 16. Dezember 2022
Annahmeschluss ist am:
09.12.2022 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

MECHERNICHER BÜRGERBRIEF

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Christoph de Vries
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Amtliche Bekanntmachungen
Stadtverwaltung Mechernich
Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick
Bergstraße 1 · 53894 Mechernich
· Politik
CDU Marco Kaudel
SPD/Die Linke Bertram Wassong
FDP Oliver Totter
Bündnis 90 / Die Grünen Nathalie Konias
UWV Dr. Manfred Rechs

Kostenlose Haushaltsverteilung in Mechernich, Zustellung ohne Rechtsanspruch, Einzelbezug über Rautenberg Media, 5,00 Euro/Stück + Porto als auch bei der Stadt Mechernich. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene

Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATER

Heinz-Joachim Neumann
Mobil 0176 90 75 78 19
hj.neumann@rautenberg.media

VERTEILUNG Mobil 0151 68 86 08 66
Doreen Müller
doreen.mueller76@googlemail.com
regio-pressevertrieb.de

SERVICE Fon 02241 260-112
service@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
twitter.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia



ZEITUNG
buergerbrief-mechernich.de/e-paper
unserort.de/mechernich

SHOP
rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Die Zeitungsartikel mit Bildmaterial erscheinen auch unter unserort.de, der Social-Media-Plattform von Rautenberg Media.

■ ZEITUNG
■ DRUCK
■ WEB
■ FILM

RAUTENBERG
MEDIA

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN

ONLINE BESTELLEN

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Angebote

Stellenmarkt

WIR SUCHEN FÜR DIESE ZEITUNG
ZUSTELLER

für einen festen Zustellbezirk. Bei Interesse einfach anrufen oder WhatsApp schreiben an 02241/260-380. REGIO PRESSEVERTRIEB GMBH

Gesuche

An- und Verkauf

Achtung! Seriöse Dame sucht:
komplette Haushaltsauflösung, Rollatoren, Hörgeräte, Porzellan, Armbanduhren, Orientteppiche, Schmuck, Essbesteck, Zahngold, Melitaria 1. + 2. Weltkrieg, Streichinstrumente.
Tel. 0177/7381279, Fr. Koppenhagen

Die Trödler suchen

D- und H.-Bekleidung sowie Handtaschen, Porzellan usw. Frau Wesel Tel.: 0163/3967068

Kaufgesuch

Kaufe aus Omas und Opas Zeiten
Näh-/ Schreibmaschinen, Grammophone, Röhrenradios, Plättenspieler, Pelze, Ledermäntel/Jacken, 1./2. Weltkrieg, Schmuck, Zinn, Silber/ Besteck, Telefone, Taschen, Porzellan, Bücher, Uhrenmöbel, Bekleidung, Puppen, Bilder, Teppiche, Figuren, Münzen. Tel. erreichbar von 08.00-20.00 Uhr 01784242197.

Sammler

Sammler sucht

MÄRKLIN und TRIX-EXPRESS Eisenbahn, WIKING, SIKU-Plastik und Gorgl-Toys Automobille, Figuren und Dioramen von Preiser, Lineol und Elastolin sowie SCHUCO Spielzeug. Tel. 02253/6545

Sammler SUCHT alles an:

alten Militärsachen, Papiere, Ausweise, Urkunden, Soldatenfotos oder Alben, Helme, Orden, Dolche, Säbel, Dekowaffen etc. Einfach alles anbieten unter: Tel. 0177/8695521

ANKAUF

Ankauf: Kleidung aller Art, Pelze, Taschen, Näh- u. Schreibm., Spinnräder, Schmuck, Jagdzubeh., Orden, Kameras, Bernstein, Porzellan, Krüge, Bleikristall, Puppen, Teppiche, Gemälde, Zinn, altdt. Möbel, Silberbesteck, Münzen, Uhren, Lampen, LP's.

Fa. Hartmann 0162-8971806

Familien
ANZEIGENSHOP
RAUTENBERG MEDIA

FGB 20-13
43 x 90 mm
ab 18,00^{,-}
mit MwSt. Preis variert nach Auflage der Zeitung.
Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media

KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH
ONLINE BESTELLEN

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*

KLEINANZEIGE

bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung

ab 6,99^{,-}

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

02241 260-400 Telefonische Beratung

RAUTENBERG MEDIA

AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

DIENSTLEISTUNG

Maler-, Wärmedämm-, Trockenbau und Bodenverlegearbeiten, günstige Preise, saubere Ausführung, Termine frei.
Tel. 02429/908144 od. 0170/7555363

Mechernicher BÜRGERBRIEF
Zugleich AMTSBLATT für die Stadt Mechernich



HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMS-System von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

https://redaktion.rautenberg.media

ALLE eingestellten Artikel erscheinen auch
auf www.unserort.de und sind so direkt
online. Ihr Artikel geht damit "lokal"
und kann überall gelesen, „geliked“
werden. Auch können Sie auf
www.unserort.de eine „Gruppe“ für
Ihren Verein anlegen, so dass z.B. die
Mitglieder Ihres Vereins Ihnen „folgen“
können und so immer die aktuellsten
Nachrichten direkt auf PC / Tablet oder Handy erhalten.

unserort.de
RAUTENBERG MEDIA

Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM

Trost vom „Bergische Jong“

Diakon Willibert Paules erzählt und liest beim nächsten Impulsabend des Ordo Communionis in Christo am 15. Dezember

Mechernich - „De Bergische Jong“ Diakon Willibert Paules ist der Mann der Stunde beim nächsten Impulsabend des Ordo Communionis in Christo in Mechernich am Donnerstag, 15. Dezember, um 19 Uhr in der

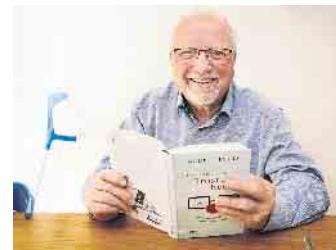
Hauskapelle, Eingang Bruchgasse 14.

Wer möchte, kann dort bereits ab 18.30 Uhr die heilige Messe mitfeiern, ab 19 Uhr erzählt und liest Diakon Willibert Paules dann „Geschichten des Trostes und der Hoffnung“ aus seinem gleichnamigen Buch. Der „Büttencloon“ schreibt im Vorfeld an die Communio: „Es gibt Gedanken und Geschichten, die

trösten. Und das ist die erlösende Botschaft, dass wir uns getrost in die bergenden Hände Gottes geben dürfen ist. Dies ist das innerste Wesen unseres Glaubens.“

Die Coronavorschriften sind zu beachten, eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

pp/Agentur ProfiPress



Am 15. Dezember ab 19 Uhr erzählt und liest Diakon Willibert Paules „Geschichten des Trostes und der Hoffnung“ aus seinem gleichnamigen Buch. Foto: Veranstalter/ pp/Agentur ProfiPress

Sternsinger sammeln wieder

Anfang Januar sammelt die GdG wieder Spenden für Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ - Für Indonesien und weltweit - Anmeldungen erforderlich - Gemeinsame Filmpremiere im „Johanneshaus“

Mechernich - Unter dem Motto „Kinder stärken, Kinder schützen - in Indonesien und weltweit“ steht der Kinderschutz im Fokus der Aktion „Dreikönigssingen 2023“. Auch in der Mechernicher GdG werden Anfang Januar wieder die Sternsinger unterwegs sein. Als Könige verkleidet bringen die Kinder dann den Segen der Heiligen Nacht in die Häuser sowie Wohnungen und sammeln Spenden für das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“.

Die „Sternsinger“ kommen in Mechernich auf der Rathausseite am Freitag, 6. Januar, zwischen 14 und 17 Uhr. Auf der Krankenhausseite sowie in Roggendorf kommen sie am Samstag, 7. Januar, zwischen 14 und 17 Uhr.

Wer im Kernort sowie in Roggendorf von den „Sternsingern“ besucht werden möchte,

kann sich bis Samstag, 5. Januar, im Pfarrbüro Mechernich, telefonisch unter (02443) 86 40, anmelden. Alle Kinder, die in Mechernich und Roggendorf als Sternsinger gehen wollen, können sich ebenfalls im Pfarrbüro melden.

Weltweit jedes zweite Kind betroffen

Weltweit leiden Kinder unter Gewalt. Die Weltgesundheitsorganisation schätzt, dass jährlich eine Milliarde Kinder und Jugendliche physischer, sexualisierter oder psychischer Gewalt ausgesetzt sind - das ist jedes zweite Kind.

Das Beispiel der „Alit-Stiftung“ in Indonesien zeigt, wie mit Hilfe der „Sternsinger“ Kinderschutz und -partizipation gefördert werden können - seit mehr als zwanzig Jahren. In von dort organisierten Präventionskursen lernen junge Menschen, was sie stark macht: Zusammenhalt, Freundschaften, zuverlässige Beziehungen und respektvolle Kommunikation.

„Zusätzlich sind alle am Donnerstag, 5. Januar, um 15 Uhr



Im Januar sind die „Sternsinger“ wieder im Gebiet der Mechernicher GdG unterwegs, um für weltweit benachteiligte Kinder zu sammeln. Anmeldungen für interessierte Kinder und Haushalte können telefonisch im Pfarrbüro getätigt werden.

Archivbild: pp/Agentur ProfiPress

ins Mechernicher Johanneshaus eingeladen. Dort schauen wir uns den diesjährigen Sternsinger-Film mit Willi Wetzel an, anschließend findet eine kleine Aussenfeier in der Pfarrkirche statt“, so die GdG.

Außerdem bittet sie alle Sternsinger-Verantwortlichen, sich im Pfarrbüro zu melden, wann und in

welchen Orten der GdG die Gruppen unterwegs sein werden. Die entsprechenden Termine werden dann im Januar-Pfarrbrief veröffentlicht. Das Sternsinger-Material kann über das Pfarrbüro Mechernich, (02443 86 40), bis Freitag, 9. Dezember, bestellt werden.

pp/Agentur ProfiPress

Herrensitzung wieder im Festzelt

Kommern freut sich über Wiederaufleben einer alten Tradition: Die „Herrensitzung“ im Festzelt - Volles Programm mit vielen Gästen - VVK hat begonnen

Mechernich-Kommen - Die „KG Greesberger Kommern“ veranstalten am Samstag, 21. Januar, eine Herrensitzung im Festzelt vor der Kommerner Bürgerhalle (Auf dem Acker 38, 53894 Kommern). Einlass ist um 12 Uhr, Beginn um 13.11 Uhr.

Live mit dabei sind unter anderem: „Eldorado“, die Tanzgruppe „De Höppemötzer“, „Motombo“, „Swinging Funfares“, „De Boore“ und mehr. Sie sorgen für Musik, Stimmung und Lacher.

„Wir wollen nach mehr als 30 Jahren wieder ins Festzelt. 1991 wurde das letzte Mal im Zelt gefeiert, bevor es dann in die Bürgerhalle Kommern ging. In dieser Session war die damalige

Jungfrau Wilhelmine (Wilhelm Drath) die letzte Jungfrau im Dreigestirn, die ins Festzelt eingezogen ist“, betonte Björn Schäfer stellvertretend gegenüber dem Mechernicher Bürgerbrief.

Umso mehr freue man sich, die damals letzte Jungfrau im Festzelt, nach mehr als 30 Jahren, wieder als erster Prinz der „Greesberger“, Prinz Bit I. (Wilhelm Drath), begrüßen zu dürfen. Der Vorstand

hoffe so, mit den Männern aus Kommern und Umgebung, an die alten Zeiten der Zeltsitzungen anknüpfen zu können.

Berechnet werden 30 Euro Eintritt. Der Kartenvorverkauf hat bereits begonnen. Erhältlich sind sie telefonisch unter (01 77) 33 52 490 oder per Mail unter info@kg-greesberger.de.

pp/Agentur ProfiPress

Engel, Sterne und Rentiere im Bahnhof

Neue Kioskpächter Ines und Thorsten Oehmigen sind erfahrene Dekoartikel- und Accessoire-Kaufleute - Weihnachtsmarkt in der Gleispassage Schäfer in Mechernich mit Auftakt am 2. und 3. Dezember

Mechernich - Ines und Thorsten Oehmigen, die neuen Pächter des Bahnhofskiosks in der Gleispassage Schäfer, sind von Haus aus erfahrene Deko- und Accessoire-Kaufleute mit über 20 Jahren Berufserfahrung im Gewerbegebiet Jünkerath. Dort mussten sie ihren 650-Quadratmeter-Laden nach der Überflutung durch die Kyll im Sommer 2021 aufgeben. Seit Mai 2022 sind sie Nachfolger von Alice Biesmanns im hochmodernen ausgebauten passagier- und gästefreundlichen Mechernicher Bahnhof.

Die beiden Mittfünfziger betreiben dort aber nicht nur einen gemischten Lotto-, Zeitschriften-, Snack- und Tabakladen, wie man sich einen üblichen Bahnhofskiosk

vorstellt, sondern auch eine sehr geschmackvoll und reichhaltig eingerichtete Deko-Abteilung in den hinteren Räumlichkeiten, die früher von einer Fahrschule und der DEKRA in Anspruch genommen wurden.

Verkaufsstelle für Nahverkehrstickets

Und in diesem Bereich bieten die beiden Kaufleute ab dem 1. Dezember in der Vorweihnachtszeit einen Weihnachtsmarkt an, bei dem es zur Eröffnung am Freitag, 2. Dezember, und Samstag, 3. Dezember, jeweils von 12 bis 17 Uhr neben dem Weihnachtsartikelverkauf auch Glühwein, Plätzchen und heimelige Adventsstimmung zu genießen gibt.

Die üblichen Öffnungszeiten des Mechernicher Bahnhofskiosks mit Deko-Abteilung ist montags bis freitags von 6 bis 17 und samstags von 8 bis 14 Uhr. Neben den eingangs erwähnten Artikeln ist der Laden von Ines und Thorsten Oehmigen auch Ver-



Ines und Thorsten Oehmigen, die neuen Pächter des Bahnhofskiosks in der Gleispassage Schäfer, veranstalten ab dem 1. Dezember einen Weihnachtsmarkt. Die beiden erfahrenen und geschmackvollen Deko-Kaufleute wollen bei der Eröffnung am Freitag, 2. Dezember, und Samstag, 3. Dezember, jeweils von 12 bis 17 Uhr neben dem Weihnachtsartikelverkauf auch Glühwein und Plätzchen anbieten und heimelige Adventsstimmung verbreiten.

Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

kaufsstelle für VRS-Nahverkehrstickets, Lottoannahmestelle, es gibt Getränke, Bücher, Süßwaren, Tabakwaren, Zeitungen und Zeitschriften. **pp/Agentur ProfiPress**

Wir sind dabei!

MEISTER DER ELEMENTE

Neues Bad, neue Heizung, neues Wohlgefühl

MEISTER DER ELEMENTE – ausgezeichnetes Handwerk



PITZEN – MEISTER DER ELEMENTE
Im Weidenpützgarten 15
53894 Mechernich-Kommern
Telefon: 02443. 7441
info@pitzen-mde.de | www.pitzen-mde.de

PITZEN

 **MEISTER DER ELEMENTE**